

15. Darnach wenn die lust empfangen Εἴτα η ἐπιθυμία συλλαβέσαι τάτες <sup>15</sup>  
hat, gebietet sie die sünde: die sünde aber, ἀμαρτίαν η δε ἀμαρτία αποτελεθεῖ  
wenn sie vollendet ist, gebietet sie den tod. σε αποκύει θάνατον.

(Epistel am 4 sonnt. nach Ostern, Cantate.)

### VII.6. Sret nicht, lieben brüder.

17. Alle\* gute gabe, und alle vollkommene gabe kommt von oben herab, von dem Vater des lichts: † bey welchem ist keine veränderung noch wechsel des lichts und finsternis. \*Sir. 38, 8. † Mal. 3, 6.

18. Er hat uns\* gezeiget nach seinem willen, durch das wort der wahrheit: auf daß wir wärлиng seiner creaturen.

\* Joh. 1, 13. † Pet. 1, 23.

19. Darum, lieben brüder, ein jeglicher mensch sey \* schnell zu hören: langsam aber zu reden, und langsam zum zorn.

\* Pred. 7, 10.

20. Denn des menschen zorn thut nicht, was vor Gott recht ist.

21. Darum so\* leget ab alle unsäuberkeit und alle bosheit: und nehmet das wort an mit sanftmuth, das in euch † gepflanzt ist, welches kann eure seelen selig machen.]

\* Röm. 13, 12. Col. 3, 8. † 1 Cor. 3, 6.

(Epistel am 5 sonntage nach Ostern, Regale.)

### VII.22. G

end aber thäter des worts: und nicht hörer allein, damit ihr euch selbst betrieget. \* Röm. 2, 13. ic.

23. Denn so\* iemand ist ein hörer des worts, und nicht ein thäter: der ist gleich einem mann, der sein leiblich angesicht im spiegel beschauet. \* Luc. 6, 49.

24. Denn nachdem er sich beschauet hat: gehet er von stund an davon, und\* vergisst, wie er gestaltet war. \* 2 Pet. 1, 9.

25. Wer aber durchschauet in das vollkommene\* gesetz der freyheit, und darinnen beharret; und ist nicht ein vergeßlicher hörer, sondern ein thäter: derselbige † wird selig seyn in seiner that. \*c. 2, 12. † Joh. 13, 17.

26. So aber sich iemand unter euch läßet dünen, er diene Gott; und\* hält seine junge nicht im zaum, sondern verführt sein herz: des gottesdienst ist eitel. \* Ps. 43, 14.

27. Ein reiner und unbefleckter gottesdienst vor Gott dem Vater ist der: die \* wähen und mitwien in ihrem trübsal besuchen, und sich von der welt unbefleckt behalten.] \* Hiob 31, 16. 17.

Μή πλανᾶσθε, αἰδελφοί με αγαπῆτοι <sup>16</sup>  
τοι. Πᾶσα δύσις αγαθὴ, καὶ πᾶν δῶ <sup>17</sup>

ηρμα τέλεον ἀναθέν εἶ, καταβάνον  
απὸ τὸ πατέρος τῶν Φώτων, παρὰ ὡ  
ἐκ εἴς παραδόσην, η τροπῆς αποκί-  
σμα. Βεληθεὶς απεκινησεν ἡμᾶς λό- <sup>18</sup>  
γῳ αληθείᾳ, εἰς τὸ εἶναι ἡμᾶς απα-  
χνν τινα τῶν αὐτὸς κτισμάτων.

Ωσε, αἰδελφοί με αγαπῆτοι, <sup>19</sup>  
πᾶς ἀνθρώπος ταχὺς εἰς τὸ ακεσμα,  
βραδὺς εἰς τὸ λαλῆσαι, βραδὺς εἰς  
ἀργῆν.

Οργὴ γὰρ ἀνδρὸς, δίκαιο- <sup>20</sup>  
σύνην Θεῷ & κατεργάζεται. Διὸ <sup>21</sup>

ἀπαθέμενοι πᾶσαν ἑυπαρξίαν καὶ περι-  
σείαν κακίας, εὐ πραῦτης δέξαθε τὸν  
εμφυτοι λόγον, τὸν δυνάμενον σῶσαι  
τὰς ψυχὰς ὑμῶν.

Γίνεθε δὲ <sup>22</sup>  
ποιητὴ λόγος, καὶ μὴ μόνον αἰρεσταῖ,  
παραλογιζόμενοι ἔστετές.

Οτι εἴ <sup>23</sup>

τις αἰρεστὴς λόγος εἰσὶ καὶ & ποιητὴς,  
ὅτος ἔστιν αὐδὴ κατανοεῖτι τὸ πρόσω-  
πον τῆς γενέτεως αὐτῷ ἐν ἐστίλεω.

Κατενόησε γὰρ ἑαυτὸν, καὶ ἀπελήλυ- <sup>24</sup>  
θε, καὶ ἐνθέως ἐπελάθετο ἐποῖς πν.

Ο δὲ παρακύψας εἰς νόμον τέλεον <sup>25</sup>  
τὸν τῆς ἐλευθερίας, καὶ παραμένας,  
ὅτος ἐκ αἰρεστὴς ἐπιλημονῆς γεγό-  
νος, αἷλα ποιητὴς ἔργος, ὅτος μακά-  
ριος ἐν τῇ ποιητῇ αὐτῷ ἐστι.

Εἰ <sup>26</sup>  
τις δοκεῖ θρησκος ἔνοιη ἐν ὑμῖν, μὴ χα-  
λυσαγαγῶν γλῶσσαν αὐτῷ, ἀλλὰ ἀπατῶν  
καρδίαν αὐτῷ, τέτε τάχασ η θρησκεία.

Θρησκεία καθαρὰ καὶ αἱραντος παρὰ <sup>27</sup>  
τῷ Θεῷ καὶ πατέρι, αὐτῃ ἐσίν, ἐπισκέ-  
πτεδαὶ ὄφεις καὶ χήρας ἐν τῇ Ιη-  
ψει αὐτῶν, ἀσπίλου ἑαυτὸν τηρεῖν απὸ  
τῷ κόσμῳ.

## Das II. Capitel.

I. Warnung für ansehung der person. II. Deren bewegursach. III. Glaube ohne werke tote.  
IV. Mit exemplen erwiesen.

1 Αδελφοί μα, μὴ ἐν προσωπολη-  
ψίᾳ ἔχετε τὴν πίσιν τῷ Κυ-  
ρίῳ ὑμῶν Ἰησῷ Χριστῷ τῆς δόξης.  
2 Εάν γὰρ εἰσέλθῃ εἰς τὴν συναγω-  
γὴν ὑμῶν αὐτῷ χρυσοδακτύλιος ἐν  
ἔδητι λαμπρῷ, εἰσέλθῃ δὲ καὶ πλω-  
3 χὸς ἐν ψυπάρεϊ ἔδητι, Καὶ ἐπε-  
βλέψυτε ἐπὶ τὸν Φορεύντα τὴν ἔδη-  
τα τὴν λαμπραν, καὶ εἴπυτε αὐτῷ  
Σὺ καθὼς ὡς καλῶς· καὶ τῷ πλω-  
χῷ ἐπηγέρθη· Σὺ σῆθι ἐκεῖ, οὐ καθὼς  
4 ὡς ὑπὸ τὸ ὑποπόδιον μα· Καὶ ἐ-  
δικεράζητε ἐν ἑαυτοῖς, καὶ ἐγένεσθε  
5 κριταὶ διαλογισμῶν πονηρῶν; Ακρ-  
σατε, ἀδελφοί μα ἀγαπητοί, ἐχό-  
θεος ἔχελέχατο τῆς πλωχῆς τῇ κό-  
σμῳ τεττά, πλεσίος ἐν πίσι, καὶ  
κληρονόμος τῆς βασιλείας ἦς ἐπηγ-  
6 γέλαστο τοῖς ἀγαπῶσιν αὐτούς; Τ-  
μεῖς δὲ ἥτιμάσσατε τὸν πλωχὸν· ἐχό-  
σι πλέσιοι καταδιναισεύσθων ὑμῶν, καὶ  
αὐτοὶ ἔλυσιν ὑμᾶς εἰς κρήπεια;  
7 Οὐκ αὐτῷ βλασφημεῖτο τὸ καλὸν  
8 ὄνομα τὸ ἐπικληθὲν ἐφ' ὑμᾶς; Εἰ  
μέν τοι νόμον τελεῖτε βασιλικού,  
κατὰ τὴν γεωφύη· Ἀγαπήσετε τὸν  
πλησίον σα ὡς σεαυτον, καλῶς πα-  
9 εῖτε· Εἰ δὲ προσωποληπτεῖτε,  
ἀμαρτίαν ἔργαζεσθε, ἐλεγχόμενοι ὑπὸ  
10 τῆς ὑγίειας ὡς παρεβάστατο. Οὐσι-  
γὰρ ὅλον τὸν νόμον τησσερες, πλαι-  
σει δὲ ἐν ἐνι, γέγονε πάντων ἔνο-  
11 χος· Ο γὰρ εἰπών· Μὴ μο-  
χεύσης, εἴπε καὶ Μὴ φονεύσης. εἰ  
δὲ ὡς μοιχεύσεις, φονεύσεις δὲ, γέ-  
12 γονας παρεβάστης νόμος. Οὐτω  
λαλεῖτε καὶ ὅτα ποιεῖτε, ὡς δια-  
νόμεις ἐλευθερίας μέλλοντες κρίνεσθαι·  
13 Η γὰρ κρίσις αὐτῶν τῷ μὴ πο-  
νοῦσσι ἐλεος· καὶ κατακαυχᾶσθαι ἐλ-  
εος κρίσεως.

Lieben brüder, haltet \* nicht dafür, daß der glaube an Iesum Christum, unsern HErrn der herrlichkeit, ansehung der person leide. <sup>\* 3 Mos. 19, 15.</sup>

2. Denn so in eure versammlung käme ein mann mit einem guldnenen ringe und mit einem herrlichen kleide, es käme aber auch ein armer in einem unsaubern kleide;

3. Und ihr sähet auf den, der das herrliche kleid träget; und sprächet zu ihm, sehe Du dich her aufs bestre; und sprächet zu dem armen, siehe Du dort oder sehe dich her zu meinen füssen;

4. Und bedencket es nicht recht; sondern ihr werdet richter, und macht bösen unterscheid.

II. 5. Höret zu, meine lieben brüder: hat nicht Gott erwehlet die armen auf dieser welt, die am glauben reich sind; und erben des reichs, welches er verheissen hat denen, die ihn lieb haben?

6. Ihr aber \* habt dem armen unrechte gehabt. Sind nicht die reichen die: die gewalt an euch üben, und ziehen euch vor gericht? <sup>\* 1 Cor. 11, 22.</sup>

7. Verlästern Sie nicht den guten namen, davon ihr genennet seid?

8. So ihr das königliche gesetz vollendet nach der \* schrift, liebe deinen nächsten als dich selbst: so thut ihr wohl.

<sup>\* Marc. 12, 31. x.</sup>

9. So ihr aber \* die person ansehet: thut ihr sünde; und werdet gestrafft vom gesetz, als die übertreter. <sup>\* 3 Mos. 19, 15.</sup>

10. Denn \* so iemand das ganze gesetz hält, und sündigt an Einem: der ist's ganz schuldig. <sup>\* 5 Mos. 27, 26. Matth. 5, 19.</sup>

11. Denn der da gesagt hat, \* du sollt nicht ehebrechen: der hat auch gesagt, du sollt nicht tödten. So du nun nicht ehebrichst, tödest aber: bist du ein übertreter des gesetzes. <sup>\* 2 Mos. 20, 13. 14.</sup>

12. Also redet, und also thut, als die da sollen durchs gesetz \* der freyheit gerichtet werden. <sup>c. 1, 25.</sup>

13. Es wird aber ein \* unbarmherzig gericht über den gehen, der nicht barmherigkeit gethan hat: und die barmherigkeit rühmet sich wieder das gericht.

<sup>\* Matth. 5, 7. c. 18, 30. 34.</sup>

III. x4. Was

III. 14. Was \* hilfts, lieben brüder, so iemand saget, er habe den glauben: und hat doch die werke nicht? Kann auch der glaube ihn selig machen? \* Matth. 7, 26.

15. So aber ein bruder oder schwester \* bloß wäre, und mangel hätte der täglichen nahrung; \* Luc. 3, 11.

16. Und iemand unter euch \* spräche zu ihnen: Gott berathe euch, wärmet euch, und fästiget euch; gäbet ihnen aber nicht, was des leibes nothdurft ist: was hilfe sie das? \* Joh. 3, 18.

17. Also auch der glaube, wenn er nicht, werke hat, ist er todt an ihm selber.

18. Aber es möchte iemand sagen: Du hast den glauben, und Ich habe die werke; Zeige mir \* deinen glauben mit deinen werken, so will ich auch meinen glauben dir zeigen mit meinen werken; \* Gal. 5, 6.

19. Du gläubest, daß ein einiger Gott ist; du thust wohl daran; die teufel glaubens auch, und zittern.

20. Wilt du aber wissen, du eiteler mensch, daß der glaube ohne werke todtsen?

IV. 21. Ist nicht Abraham, unser vater, durch die werke gerecht worden: da er \* seinen sohn Isaac auf dem altar opferte?

\* Mol. 22, 9. 10. 12.

22. Da \* siehest du, daß der glaube mit gewirct hat an seinen werken: und durch die werke ist der glaube vollkommen worden. \* Ebr. II, 17.

23. Und ist die schrift erfülltet, die da \* spricht: Abraham hat Gott gegläubet, und ist ihm zur gerechtigkeit gerechnet, und ist ein freund Gottes geheissen. \* Röm. 4, 3. 2c.

24. So sehet ihr nun, daß der mensch durch die werke gerecht wird: nicht durch den glauben allein.

25. Dasselbigen gleichen die hure \* Hab, ist sie nicht durch die werke gerecht worden: da sie die boten aufnahm, und ließ sie einen andern weg hinaus? \* Ebr. II, 31. 1c.

26. Denn gleich wie der leib ohne geist todts ist, also auch \* der glaube ohne werke ist todts.

\* v. 17.

### Das III. Capitel.

I. Der jungen kluge regierung. II. Ist ein böse und unbändig ding; mit gleichnissen bewiesen.

III. Rechte und falsche weisheit.

Lieben brüder, \* unterwinde sich nicht jedermann lehrer zu seyn: und wisset, daß † wir desto mehr urtheil empfangen werden. \* Matth. 23, 8. † Röm. 2, 1.

Ti τὸ ὄφελος, αἰδελῷοι μα, ἐὰν 14 πῖσιν λέγῃ τις ἔχειν, ἔργα δὲ μὴ ἔχῃ; μὴ δύναται οὐ πῖσις σῶσαι αὐτον; Εάν δὲ αἰδελῷος οὐ αἰδελῷ 15 γυμνοὶ υπάρχωσι καὶ λεπτόμενοι ὅτι τῆς ἐφημέρας τροφῆς, Εἴπη δὲ τις 16 αὐτοῖς ἐξ ὑμῶν· Υπάγετε ἐν εἰρήνῃ, Θερμάνεθε καὶ χορτάζεθε· μὴ δώτε δὲ αὐτοῖς τὰς ἐπιτήδειας τῆς σώματος, τι τὸ ὄφελος; Οὐτω 17 καὶ οὐ πῖσις, ἐὰν μὴ ἔργα ἔχῃ, νεκρά ἐσι καθ' ἐσωτήν. Άλλα 18 ἐρεῖ τις· Σὺ πῖσιν ἔχεις, καὶ γὰρ ἔργα ἔχω· δεῖξόν μοι τὴν πῖσιν σα οὐκ τῶν ἔργων σα, καὶ γὰρ δεῖξω σου οὐκ τῶν ἔργων μα τὴν πῖσιν μα. Σὺ πισεύεις ὅτι ὁ Θεὸς εἰς ἐσι 19 καλῶς ποιεῖς· καὶ τὰ δαιμόνια πισεύστι, καὶ φρίσσοστι. Θέλεις δὲ 20 γνῶναι, ὃ ἀνθρώποι πεντε, ὅτι οὐ πῖσις χωρὶς τῶν ἔργων νεκρά ἐσιν; Αβραάμ ὁ πατήρ ὑμῶν εἰς ἐξ ἐξ 21 γων ἐδικαιώθη, ανενέγκας Ἰσαὰκ τὸν γιὸν αὐτῷ ἐπὶ τὸ θυσιαστήριον; Βλέπεις ὅτι οὐ πῖσις συνίγει τοῖς 22 ἔργοις αὐτῷ, καὶ οὐκ τῶν ἔργων οὐ πῖσις ἐτελειώθη; Καὶ ἐπληρώ 23 θη τὸ γραφὴν οὐ λέγεσσα· Ἐπίσευσε δὲ Αβραάμ τῷ Θεῷ, καὶ ἐλογιώθη αὐτῷ εἰς δικαιούντην, καὶ φίλος Θεοῦ ἐκλήθη. Οράτε τοίνυν ὅτι 24 οὐκ ἔργων δικαιώτας ἀνθρώπος, καὶ εἰς οὐ πίσεως μόνον; Όμοιως δὲ καὶ 25 Παῦλος οὐ πόρνη εἰς ἐξ ἔργων ἐδικαιώθη, ὑποδεξαμένη τὰς αγγελίας, καὶ ἐτέρας οὐδῶν ἐκβαλλότα; Ωσπερ 26 γαρ τὸ σῶμα χωρὶς πνεύματος ἐκρέον ἐσιν, οὐτω καὶ οὐ πῖσις χωρὶς τῶν ἔργων νεκρά ἐσι.

**M**ὴ πολλοὶ διδάσκολοι γίνεθε, αἰδελῷοι μα, εἰδότες ὅτι μεῖζον κρίμα ληφθόμεθα.

2 Πολλὰ γὰρ πλείουμεν ἀπαντες. εἴ τις  
 ἐν λόγῳ οὐ πλαισίος, ἔτος τέλεος ἀνήσ,  
 δύνατος χαλιναγωγῆσαι καὶ ὅλον τὸ  
 3 σῶμα. Ἰδε τῶν ἕππων τὰς χαλι-  
 νὲς εἰς τὰ σώματα βάθλομεν πρὸς τὸ  
 πείθεσθαι αὐτες ήμῖν, καὶ ὅλον τὸ  
 4 σῶμα αὐτῶν μετασύγμεν. Ἰδε, καὶ  
 τα πλοῖα τηλικαῦτα ὄντας, καὶ ὑπὸ<sup>τ</sup>  
 οὐληρῶν αὐτίμων ἐλασινόμενα μετασύγμενα  
 ὑπὸ ἐλαχίσσε πηδαλίες, ὥπερ ἀν. η  
 5 οὔρη τὰ ἐνθύνοντας βέλτητα. Οὐτώς  
 καὶ η γλώσσα μικρὸν μέλος ἐσί,  
 καὶ μεγαλουμχεῖ. Ἰδε, ὀλίγους πᾶς ἡλί-  
 6 κην ὑλην ἀναπτίλε. Καὶ η γλώ-  
 σσα πῦρ, ο κόσμος τῆς αἰδίνιας.  
 Υπερας η γλώσσα καθίσαται ἐν τοῖς  
 μέλεσιν ήμῶν, η σπιλεύσα ὅλον τὸ  
 σῶμα, καὶ Φλογιζεται τὸ τροχὸν τῆς  
 γνενέσεως, καὶ Φλογιζομένη υπὸ τῆς  
 7 γεέννης. Πᾶσα γὰρ φύσις Θηρί-  
 ων τε καὶ πετενῶν, ἐξπετῶν τε καὶ  
 ἐνοπλῶν, δαμάσεται καὶ δεδάμασαι τῷ  
 8 φύσει τῇ ανθρώπινῃ. Τὴν δὲ γλώ-  
 σσαν ὃδεσ δύναται ανθρώπων δαμάσαι,  
 ἀκατάχετον πακον· μετὶ οὐδὲ θανατη-  
 9 φόρε. Εν αὐτῇ ἐυλογεῖμεν τὸν Θεὸν καὶ  
 πατέρα, καὶ ἐν αὐτῇ καταράμεθα τὰς αν-  
 θρώπους τὰς καὶ ὄμοιωσιν Θεῶν γεγονότας.  
 10 Εν τῷ αὐτῷ σώματος ἐξέρχεται ἐυλογία  
 καὶ κατάρα. Οὐ καρί, ἀδελφοί μα,  
 11 ταῦτα έτω γίνεσθαι. Μήτι η  
 πηγὴ ἐκ τῆς αὐτῆς ὅπης βρένει τὸ  
 12 γλυκὺ καὶ τὸ πηγόν; Μή δυ-  
 ναται, ἀδελφοί μα, συκῆ ἐλαύνει ποιῆσαι,  
 η ἀμπελος σύκα; Οὐτώς ὀδεμία πηγὴ  
 αἱλικὸν καὶ γλυκὸν ποίησαι οὐδέ.  
 13 Τίς σοφὸς καὶ ἐπιτίμων ἐν ήμῖν; δειξάτω  
 εἰς τῆς καλῆς ανατρεψῆς τὰ ἔργα αὐτῶν ἐν  
 14 προστητοι σοφίας. Εἰ δὲ ζῆλον πικρὸν  
 ἔχετε καὶ ἐρίθεσαι ἐν τῇ καρδίᾳ ὑμῶν, μὴ  
 κατακαυχᾶσθε καὶ φεύγεσθε κατὰ τῆς  
 15 αἰλιθείας. Οὐκ ἐστιν αὐτὴ η σοφία ἀνω-  
 θεν κατεργορίη, αὐτὴ ἐπίγεος, ψυχικὴ,  
 16 δαιμονιώδης. Οὐτε γάρ ζῆλος καὶ ἐρίθεσαι,  
 εἰκῇ αἰκαταστασίᾳ καὶ πᾶν φαῦλον πράγμα.

2. Denn wir \* fehlen alle manchfältig-  
 lich. Wer aber auch in keinem wort feh-  
 let: der ist ein vollkommener mann, und  
 kann auch den ganzen leib im zaum hal-  
 ten. \* Spr. 20, 9.

II.3. Siehe, \* die pferde halten wir in zäu-  
 men, daß sie uns gehorchen: und lenken  
 den ganzen leib. \* Ps. 32, 9.

4. Siehe, die schiffe, ob sie wol so groß sind  
 und von starken winden getrieben werden:  
 werden sie doch gelencet mit einem klei-  
 nen ruder, wo der hin will, der es regiert.

5. Also ist auch die \* junge ein klein glied,  
 und richtet grosse dinge an. Siehe, ein klein  
 feuer, welch einen mald zündets an? \* Ps. 12, 4-5. Ps. 57, 5.

6. Und die junge ist auch ein feuer, eine  
 welt voll ungerechtigkeit. Also ist die jun-  
 ge unter unsfern gliedern, und beslecket den  
 ganzen leib: und zündet an all unsfern wan-  
 del, wenn sie von der hölle entzündet ist.

7. Denn alle natur der thiere, und der  
 vogel, und der schlangen, und der meer-  
 wunder werden gezähmet, und sind gezäh-  
 met von der menschlichen natur:

8. Aber die junge kann kein mensch jäh-  
 men, das unruhige übel, voll tödtlicher gift.

9. Durch sie loben wir Gott den Vater:  
 und durch sie fluchen wir den menschen,  
 nach dem \* bilde Gottes gemacht.

\* 1 Mos. 1, 27.

10. Aus Einen mundē gehet loben und  
 fluchen. Es soll nicht, lieben brüder, al-  
 so seyn.

11. Quillet auch ein brunn aus Einen  
 loch süß und bitter?

12. Kann auch, lieben brüder, ein feigen-  
 baum öhl, oder ein weinstock feigen tra-  
 gen? Also kann auch ein brunn nicht salzig  
 und süsse wasser geben.

III.13. Wer ist \* weise und klug unter euch?  
 Der erzeige mit seinem guten wandel seine  
 werke, in der sanftmuth und weisheit.

\* Eph. 5, 15. † Eph. 5, 9.

14. Habt \* ihr aber bittern neid und  
 zancf in eurem herzen: so rühmet euch  
 nicht, und lüget nicht wieder die wahrheit.

\* Eph. 4, 31.

15. Denn \* das ist nicht die weisheit, die  
 von oben herab kommt: sondern irdisch,  
 menschlich und teufelisch. \* 1 Cor. 2, 6, 7.

16. Denn \* wo neid und zancf ist, da ist un-  
 ordnung und eitel böse ding. \* 1 Cor. 2, 6, 7.

17. Die

17. Die Weisheit aber von oben her, ist aufs erste feusch; darnach friedsam, gelinde, läßt ihr sagen, voll Barmherzigkeit und Güte frachte, unparthenisch, ohne heuchelen.

18. Die \* Frucht aber der Gerechtigkeit wird gesät im Friede denen, die den Frieden halten.

\* Es. 32, 17.

Η δὲ ἀνάθετη σοφία πρῶτον μὲν ἀγνή 17  
ἐσιν, ἐπειτα εἰρηνική, ἐπιεικής, ἐπει-  
θῆς, μετὰ ἐλέες καὶ καρπῶν αὐγαδῶν,  
αδιάκειτος καὶ αὐτοπορείτος. Καρ- 18  
πὸς δὲ τῆς δικαιουσίντης ἐν εἰρήνῃ σπει-  
ρεται τοῖς ποιῶσιν εἰρήνην.

#### Das IV. Capitel.

I. Warnung für Fleischelüsten: II. Für Hochmuth und Afterreden: III. Für Verneßheit.

Woher kommt Streit und Krieg unter Euch? Kommt nicht daher: aus euren Wohlküsten, die da \* streiten in euren Gliedern?

\* Röm. 7, 23.

2. Ihr seyd begierig, und erlanget das mit nicht: ihr habbet und neidet, und gewinnet damit nichts: ihr streitet und kriegt, ihr habet nicht, darum, daß ihr nicht bittet.

3. Ihr bittet und kriegt nicht: darum, daß ihr übel bittet; nemlich dahin, daß ihrs mit euren Wohlküsten verzehret.

4. Ihr ehebrecher und ehebrecherinnen, wisset ihr nicht, daß der \* Welt Freundschaft Gottes Feindschaft ist? Wer der Welt Freund seyn will, der wird Gottes Feind seyn.

\* Joh. 15, 19. Gal. 1, 10.

5. Oder lasst ihr euch dünnen, die Schrift sage umsonst: Den Geist, der in euch wohnet, gelüstet wieder den Haß? \* Gal. 5, 17.

6. Und gibt \* reichlich Gnade. Sintemal die Schrift saget: † Gott wiederstehet den Hoffärtigen, aber den Demüthigen gibt er Gnade.

\* Eph. 2, 4. 7.

† Hiob 22, 29. Matth. 23, 12. sc.

II. 7. So seyd nun Gott unterthänig: \* wiederstehet dem Teufel, so fliehet er von euch.

\* Eph. 6, 12. seq. 1 Pet. 5, 9.

8. \* Nahet euch zu Gott, so nahet er sich zu euch. † Reiniget die Hände, ihr Sünder: und machet eure Herzen feusch, ihr Wandelmütthigen.

\* Zach. 1, 3. † Es. 1, 16.

9. Sendt elend, und traget Leide, und weinet: euer Lachen verkehre sich in Weinen, und eure Freude in Traurigkeit.

10. \* Demüthiget euch vor Gott, so wird er euch erhöhen.

\* 1 Pet. 5, 6.

II. Afterredet \* nicht unter einander, lieben Brüder: wer seinem Bruder afterredet, und urtheilet seinen Bruder; der afterredet dem Gesetz, und urtheilet das Gesetz. Urtheilest du aber das Gesetz: so bist du nicht ein Thäter des Gesetzes, sondern ein Richter.

\* Ps. 15, 3. 1 Pet. 2, 1.

Πόστεν πόλεμοι καὶ μάχαι ἐν ὑπῇ; 1  
Οὐκ ἐντεῦθεν, ἐκ τῶν ἡδονῶν ὑμῶν  
τῶν συστευομένων ἐν τοῖς μέλεσιν ὑμῶν;  
Ἐπιδιψεῖτε, καὶ ἐκ ἔχετε· Φονεύετε 2  
καὶ γιλάτε, καὶ ἐδύνασθε ἐπιτυχεῖν.  
μάχασθε καὶ πολεμεῖτε, ἐκ ἔχετε δὲ,  
διὰ τὸ μὴ αἰτεῖσθαι ὑμᾶς. Αἰτεῖ 3  
τε, καὶ ἐλαμβάνετε, διότι κακῶς αἰ-  
τεῖσθε, ἵνα ἐν ταῖς ἡδοναῖς ὑμῶν δα-  
πανίσοντε. Μορχοὶ καὶ μορχαλίδες, 4  
ἐκ σίδατε. ὅτι οὐ φίλα τὰ κόσμα,  
ἔχετε τὰ Θεοὺς ἐσιν; ὃς ἀν ἐν βε-  
λτῷ φίλος ἔναι τὰ κόσμα, ἔχετε δὲ  
τὰ Θεοὺς καθίσαται. \* Η δοκεῖτε ὅτι 5  
κενῶς οὐ γραφὴ λέγει· Πρὸς Φθόνον  
ἐπιποθεῖ τὸ πνεῦμα ὃ κατώκησεν ἐν  
ὑμῖν; Μείζονα δὲ δίδωσι χάριν, διὸ 6  
λέγει· Ο Θεὸς ὑπερηφάνοις ἀντιτάσ-  
σεται, ταπενούσι δὲ δίδωσι χάριν.  
Τυποτάγητε ἐν τῷ Θεῷ, ἀντιτάστε τῷ 7  
διαβόλῳ, καὶ θεύξεται ἀφ' ὑμῶν.  
Εγγισάτε τῷ Θεῷ, καὶ ἐγγισετε ὑμῖν; 8  
καθαρίσατε χεῖρας, ἀμαρτωλοὶ, καὶ  
ἀγγισάτε καρδίας, διψυχοι. Ταλαι- 9  
πωρήσατε καὶ πενθήσατε καὶ πλαύσα-  
τε· ὃ γέλος ὑμῶν εἰς πενθός μετα-  
σειφύτω, καὶ οὐ χαρὰ εἰς κατίφε-  
σιν. Ταπεινώθητε ἐνώπιον τὰ Κυ- 10  
ρία, καὶ οὐφώτες ὑμᾶς.

Μὴ καταλαλέστε ἀλλήλων, ἀδελφοί· II  
οὐ καταλαλῶν ἀδελφοῖς, καὶ κρίνων τοὺς  
ἀδελφοὺς αὐτῶν, καταλαλεῖτε τοὺς, καὶ  
κρίνετε νόμους· εἰ δὲ νόμον κρίνετε, εἰ καὶ  
παρητῆς νόμος, ἀλλὰ κρίτης.

Eccc 2

12, Es

- 12 Εἰς ἐσὶν ὁ νομοθέτης ὁ δικαίμενος σῶσαι καὶ αὐτολέσσαι· σὺ τὸς εἶς ὁ κρίνεις τὸν ἔτερον;
- 13 Λαγε νῦν οἱ λέγοντες· Σήμερον η̄ αὐτοῖς πορευόμεθα εἰς τὴνδε τὴν πόλιν, καὶ ποιήσομεν ἐκεῖ ἐναυτὸν ἔνα, καὶ ἐμ-  
14 πορευόμεθα, καὶ κερδίσομεν. Οἴ-  
τνες γὰρ ἡ πάτερ ἀνέπιστος τὸ τῆς αὐτοῦ ποιε-  
γάρ ή ζωὴ ὑμῶν; ἀττίς γάρ ἐσιν ή περος ἐλύγον Φανομένη, ἐπειτα δὲ α-
- 15 Φανιζομένη. Αὐτὶς τῇ λέγειν ὑμᾶς,  
Ἐὰν ὁ Κύριος Θελήσῃ, καὶ ζησομεν,  
16 καὶ ποιήσωμεν τόπον ή ἐκεῖνο. Νῦν  
δὲ καυχάδε εὖν ταῖς ἀλεξονέσις ὑμῶν· πᾶσσα καύχησις τοιαύτη πονηρά ἐσιν.
- 17 Εἰδότες δὲν καλὸν ποιεῖν, καὶ μὴ ποιεῖντι, αἵμαρτος αὐτῷ ἐσιν.

## Das V. Capitel.

I. Wöder reichen schwere straffe. II. Warnung für ungeduld, III. und unmüßen betheurungen. IV. Trost in franthheiten. V. Neigen, wenn man andre befiehlt.

- 1 Αγε νῦν οἱ πλεσοι, κλαύσατε ἀλο-  
λύζοντες ἐπὶ ταῖς ταλαιπωρίαις  
2 ὑμῶν ταῖς ἐπερχομέσαις. Ο πλε-  
τος ὑμῶν σέσηπε, καὶ τὰ ιμάτια ὑμῶν  
3 σπητόβρατα γέγονεν. Ο χειρὸς ὑμῶν  
καὶ ὁ ἀργυρὸς κατιστού, καὶ ὁ ἱσ οὐ-  
τῶν εἰς μαρτύριον ὑμῶν ἐσαι, καὶ Φάγε-  
ται ταῖς σάρκας ὑμῶν ὡς πῦρ ἐθησα-  
4 ρισατε εὖν ἐχάταις ἥμεραις. Ιδε,  
ο μιδος τῶν ἐργατῶν τῶν αἱμοσάν-  
των ταῖς χάρας ὑμῶν, ο ἀπεισερη-  
μένος αφ' ὑμῶν, καράζει. καὶ αι βα-  
σι τῶν θερισάντων εἰς τὰ ἀτα Κυρί-  
5 σαβαώθ εἰσεληλύθασιν. Ετερφή-  
σατε ἐπὶ τῆς γῆς, καὶ ἐσπαταλί-  
σατε· Ἐθέρψατε ταῖς καρδίας ὑμῶν  
6 ὡς εὖ ἥμερας σφαγῆς. Κατεδιάσατε,  
ἐφονεῖσατε τὸν δίκαιον· εἰκ αὐτιτάσσε-  
ται ὑμῖν.
- 7 Μακροθυμήσατε δὲν, ἀδελφοί, ἐως τῆς  
παρεκπασιας τὸν Κυρίο. ιδε, ο γεωργὸς ἐκ-  
δέχεται τὸν τίμιον καρπὸν τῆς γῆς, μα-  
κροθυμῶν ἐπ αὐτῷ, ἐως αὐ λαβῇ νετὸν  
προώμον καὶ ὄψιμον.

12. Es ist ein einiger gesetzgeber, der kann selig machen und verbannen. \*Wer bist Du, der du einen andern urtheilst?

\*Matth. 7, 1. Röm. 2, 1. c. 14, 4.

III. 13. Wolan, die ihr nun saget: Heute oder morgen wollen wir gehen in die oder die stadt, und wollen ein Jahr da liegen, und handthieren, und gewinnen.

14. Die \*ihr nicht wisset, was morgen seyn wird. Denn was ist euer leben? Ein dampf ist es: der eine kleine zeit währet, darnach aber verschwindet er. \*Luc. 12, 30.

15. Dafür ihr sagen soltet: \*So der Herr will und wir leben, wollen wir das über das thun. \*Gesch. 18, 21. c.

16. Nun aber rühmet ihr euch in eurem hochmuth. Aller\* solcher ruhm ist böse. \*1 Cor. 5, 6.

17. Denn \*wer da weiß gutes zu thun, und thut's nicht: dem ist's fünde. \*Luc. 12, 47.

## Capitel.

Wolan nun, ihr \*reichen: weinet und heulet über euer elend, das über euch kommen wird. \*Sprin. 28.

2. Euer\* reichthum ist verfaulet, eure kleider sind mottenfressig worden.

\*Matth. 6, 19.

3. Euer gold und silber ist verrostet: und ihr rost wird euch zum zeugniß seyn, und wird euer fleisch fressen, wie ein feuer. Ihr habt euch schaže gesamlet an den leichten tagen.

4. Siehe, \*der arbeiter lohn, die euer land eingearntet haben und von euch abgebrochen ist, das schreyet: und das russen der ernter ist kommen vor die ohren des Herrn Zebaoth. \*3 Mof. 19, 13. c.

5. Ihr habt wohlgelebet auf erden, und eure wohllust gehabt: und eure herzen geweidet, als auf einen schlachttag.

6. Ihr habt verurtheilet den gerechten, und getötet: und \*er hat euch nicht wiederstanden.

\*Matth. 5, 39.

II. 7. So seyd nun \*geduldig, lieben brüder, bis auf die zukunft des Herrn. Siehe, ein ackermann wartet auf die kostliche frucht der erden, und ist geduldig darüber: bis er empfahne den morgenregen und abendregen. \*Luc. 21, 19. Ebr. 10, 36.

8. Sendt Ihr auch geduldig und stärket eure herzen: denn die zukunft des HErrn ist nahe. <sup>\* 1 Cor. 10, 11.</sup>

9. Seufzet nicht wieder einander, lieben brüder, auf daß ihr nicht verdammt werdet: siehe, \* der richter ist vor der thür. <sup>\* Matth. 24, 33.</sup>

10. Nehmet, meine lieben brüder, zum exemplum des leidens und der geduld, die propheten, die zu euch geredt haben in dem namen des HErrn. <sup>\* Matth. 5, 12.</sup>

11. Siehe, wir preisen selig, die erduldet haben. Die \* geduld Hiob habt ihr gehört, und das ende des HErrn habt ihr gesehen: denn der † HErr ist barmherzig, und ein erbärmter. <sup>\* Hiob 1, 21. 22.</sup>

Matth. 5, 11. † Ps. 103, 8.

III. 12. Vor allen dingen aber, meine brüder, \* schrebet nicht: weder bey dem himmel, noch bey der erden, noch mit keinem andern eide. Es sey aber euer wort ja, das ja ist; und nein, das nein ist: auf daß ihr nicht in heuchelen fasset. <sup>\* Matth. 5, 34. seq.</sup>

13. \* Leidet iemand unter euch, der bete: ist iemand gutes muths, dert singe psalmen.

\* Ps. 50, 15. † Eph. 5, 19. Col. 3, 16.

IV. 14. Ist iemand frank: der ruffe zu sich die ältesten von der gemeine, und lasse sie über sich beten, und \* salben mit öhl in dem namen des HErrn. <sup>\* Marc. 6, 13.</sup>

15. Und das \* gebet des glaubens wird dem franken helfen, und der HErr wird ihn aufrichten: und so er hat sünde gethan, werden sie ihm vergeben seyn. <sup>\* Ps. 30, 3.</sup>

16. Bekenne einer dem andern seine sünden: und betet für einander, daß ihr gesund werdet. \* Des gerechten gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist. <sup>\* Ps. 145, 18.</sup>

17. Elias war ein mensch gleichwie wir: und \* er betete ein gebet, daß es nicht regnen sollte; und es regnete nicht auf erden bren jahr und sechs monden. <sup>\* Luc. 4, 25. 1c.</sup>

18. Und er \* betete abermal: und der himmel gab den regen, und die erde brachte ihre frucht. <sup>\* 1 Kön. 18, 41. seqq.</sup>

V. 19. Lieben brüder, so iemand unter euch irren würde von der wahrheit und iemand bekehrete ihn: <sup>\* Matth. 18, 15. Gal. 6, 1.</sup>

20. Der soll wissen, daß, wer den \* sünden bekehret hat von dem irrthum seines wegges; der hat einer seelen vom tode geholfen, und † wird bedecken die menge der sünden.

\* Ps. 51, 15. † Spr. 10, 12.

Ende der Epistel S. Jacobi.

Μακροθυμίσατε καὶ ὑμεῖς, ἐπειζόστε 8 τὰς καιρδίας ὑμῶν, ὅτι οὐ παρεστία τῆς Κυρίου ἡγγύη. Μὴ σενάζετε κατ' 9 φέλληλαν, ἀδελφοί, ἵνα μὴ κατακρηδήτε· ἴδε, κρίτης πρὸ τῶν Θυρῶν ἔστηκεν.

\* Τύποδεγμα λαβέτε τῆς καπανδρίας, ἀδελφοί μα, καὶ τῆς μακροθυμίας, τῆς προφήτας οὐ ἐλάλησαν τῷ ὄνοματι Κυρίου. Ἰδού, μακρίζομεν τῆς υπομένοντας, τὴν υπομονὴν Ἰαβ ηὔσατε καὶ τὸ τέλος Κυρίου ἔδετε, ὅτι πολύσπλαγχνός ἐστιν οὐ Κύριος καὶ σικτίεμαν. Πρὸ πάντων δὲ, ἀδελφοί μα, μὴ σμύνετε μήτε τὸν ἀρρενόν, μήτε τὴν γῆν, μήτε ἄλλον τινὰ ὄρκον· ἢτω δὲ ὑμῶν τὸ ναὶ, ναὶ, καὶ τὸ Ἀ, Ἀ· ἢν μὴ ὑπὸ κρίσιν πέσοτε. Κακοπαθεῖ τις 13 ἐν ὑμῖν; προσευχέσθω εὐθυμεῖς τις; Ψαλλέτω. Λαθενεῖ τις ἐν ὑμῖν; 14 προσκαλεσάσθω τῆς πρεσβυτερίας τῆς ἐκκλησίας, καὶ προσευχάσθωσαν ἐπ' αὐτὸν, ἀλείψαντες αὐτὸν ἐλαῖῳ ἐν τῷ ὄνοματι τῆς Κυρίου. Καὶ οὐ 15 ἐυχῇ τῆς πίσεως σώσει τὸν κάμινοντα, καὶ ἐγερεῖ αὐτὸν οὐ Κύριος· καὶ ἀμαρτίας οὐ πεποιητά, αφεθίσεται αὐτῷ· Εξομολογεῖσθε ἀλλήλοις τὰ 16 παρεπιθύματα, καὶ ἐυχεσθε ὑπὲρ ἀλλήλων, σπως ἴαθῆτε. πολὺ ἰχνεύσετοις δικαίων ἐνεργευμένη. Ἡλίας 17 ἀνθρώπος οὐ δρομοπαθής ήταν, καὶ προσευχῇ προσηύχατο τῆς μὴ Βρετζοῦ· καὶ εκ ἐβρεζεν ἐπὶ τῆς γῆς ἐνιστάτες τρεῖς καὶ μῆνας ἐζ. Καὶ 18 πάλιν προσηύχατο, καὶ οὐ ἀρρενὸς ιετὸν ἐδωκε, καὶ οὐ γῆ ἐβλάσπεσε τὸν καρπὸν αὐτῆς.

\* Αδελφοί, εἴσιν τις ἐν ὑμῖν πλάνη· 19 Σῇ ἀπὸ τῆς ἀληθείας, καὶ ἐπισρέψῃ την τις αὐτὸν. Γινωσκέτω ὅτι οὐ 20 ἐπισρέψας ἀμαρτωλὸν ἐκ πλάνης ὀδεύειται, σώσει ψυχὴν ἐκ θανάτου, καὶ καλύψει πλήθος ἀμαρτιῶν.

Ecce 3

Die

## Die Epistel S. Judä.

I. Eingang. II. Warnung für schleichenden verführern. III. Ihre Krafte mit exemplen bewiesen. IV. Ihre Weisheit beschrieben. V. Gericht Gottes über sie. VI. Ihre Ungleichheit mit den frommen. VII. Veranahmung sich und andere zu bestehen. VIII. Schluss-wunsch.

- 1 Ιησός Χριστός ὁ θεός,  
αἰδελφὸς δὲ Ἰακώβου, τοῖς  
ἐν Θεῷ πιστέοις ἡγιασμένοις,  
καὶ Ἰησός Χριστὸς τετηρημέ-  
νος καὶ τοῖς ἀπαξισθεντοῖς· Ἐλεός  
ὑμῖν καὶ εἰρήνη καὶ ἀγάπη πληθυνθείση.
- 2 Αγαπητοί, πᾶσαι σπεδίν ποιώμενος  
γενέθειν ὑμῖν περὶ τῆς κοινῆς σωτηρίας,  
ἀνάγκην ἔχον γραψάντας ὑμῖν, παρακα-  
λῶν, ἐπαγωγεῶσαν τῇ ἀπαξισθεντῇ  
4 θέση τοῖς ἀγίοις πίσει. Παρεισέ-  
δυσαν γάρ τινες ἀδερφοί οἱ πάλαι  
προγεγραμμένοι εἰς τέτο τὸ κεῖμα,  
ἀσεβεῖς, τὴν τὴν Θεόν, ἡμᾶν χαρεῖν  
μετατίθεντες εἰς ἀσέλγεαν, καὶ τὸν  
μόνον δεσπότην Θεὸν καὶ Κύριον ἡμῶν  
5 Ἰησούν Χριστὸν αἰρέναντες. Τομοῦνται  
δὲ ὑμᾶς βέλομα, εἰδότας ὑμᾶς ἀπαξι-  
τέο, ὅτι ὁ Κύριος λαὸν ἐκ γῆς Αἰ-  
γύπτῳ σώσας, τὸ δεύτερον τὸ μὴ πι-  
6 σεύσαντας ἀπώλεσεν. Αργέλες τε  
τὰς μὴ τηρήσαντας τὴν ἐσωτῆραν αρχὴν,  
ἄλλος ἀπολιπόντας τὸ ἴδιον οἰκητηριον,  
εἰς κέλον μεγάλην ἡμέραν, δεσμοῖς  
7 αἰδίοις ὑπὸ ζέφους τετηρηκεν. Ως  
Σόδομα καὶ Γομορᾶ, καὶ αἱ περὶ αὐ-  
τὰς πόλεις τον ὄμοιον τάτοις τρόπον  
ἐκπορνεύσασα, καὶ ἀπελθεσαὶ σπίων  
σφράξας ἐτέρους, προσεντοῦ δεύτηρα, πυ-  
8 ρος αἰωνίς δικῆν υπέχεσσα. Ομο-  
ως μέντοι καὶ ἔτοι ἐνυπνιαζόμενοι,  
σάρκες μὲν μαίνεσται, κυριότητα δὲ  
αἴρεται, δοξας δὲ βλασφημούσιν.  
9 Ο δὲ Μιχαὴλ ὁ ἀρχάρχηγελος, στε τῷ  
διαβόλῳ διακρινόμενος διελέγετο περὶ  
τὸ Μωϋσέος σώματος, ἐκ ἐτέλευτος  
κρίσιν ἐπιτεγγιῶν βλασφημίας, ἀλλ’ εἰ-  
πειτε· Επιτιμήσαι σοι Κύριος.

**S**ebas, ein knecht Jesu Christi, aber ein bruder Jacobi, den beruffenen, die da geheiligt sind in Gott dem Vater, und behalten in Jesu Christo. \* Matth. 13,55.

2. Gott gebe euch viel barmherzigkeit, und Friede, und liebe. \* 2 Pet. 1, 2.

II.3. Ihr lieben, nachdem ich vorhadte euch zu schreiben von unsrer aller heil: hielt ichs für nothig, euch mit schriften zu ermahnen; daß ihr ob dem glauben kämpft, der einmal den heiligen vorgegeben ist.

\* Phil. 1,27. 1 Tim. 1,18.

4. Denn es sind etliche menschen neben eingefchlichen, von denen vorzeiten geschrieben ist, zu solcher straffe: die sind gottlose, und ziehen die gnade unsers Gottes auf mutwillen, und verleugnen Gott, und unsern Herrn Jesum Christ, den einigen herrscher. \* Tit. 1, 16.

III.5. Ich will euch aber erinnern, daß ihr wisset auf einmal dis: daß der Herr, da er dem volk aus Egypten hafft, zum andernmal \* brachte er um, die da nicht glaubeten. \* 4 Mos. 14, 35. 1 Cor. 10, 5.

6. Auch \* die engel, die ihr fürstenthum nicht behielten, sondern verliessen ihre behausung, hat er behalten zum gericht des grossen tages, mit ewigen banden im finsternish. \* 2 Pet. 2,4.

7. Wie auch \* Sodoma und Gomorra, und die umliegende städte, die gleicher weise wie diese ausgehurert haben, und nach einem andern fleisch gegangen sind, zum exemplen gesetzet sind, und leiden des ewigen feuers pein. \* 1 Mos. 19, 24, 25. sc.

8. Dasselbigen gleichen sind auch diese träumer, die das fleisch beslecken, \* die herrschaften aber verachten, und die majestäten lästern. \* 2 Pet. 2, 10, 11.

IV. 9. \* Michael aber, der erzengel, da er mit dem teufel janzete, und mit ihm redete über dem leichnam Mose, durste er das urtheil der lösterung nicht fällen: sondern sprach: † Der Herr straffe dich.

\* Dan. 12, 1. † Zach. 3, 2.

10. Diese

10. Diese aber lästern, da sie nichts von wissen: was\* sie aber natürlich erkennen, darinnen verderben sie, wie die unvernünftige thiere. \* 2 Pet. 2, 12.

11. Wehe ihnen! denn sie gehen den weg \* Cain: und fallen in den irthum des † Balaamis, um geniesses willen: und kommen um in der \*\* aufrührte Korä.

\* 1 Mos. 4, 8. ic. † Off. 2, 14. ic.

\*\* 4 Mos. 16, 1. 31. ic.

12. Diese unfläter prassen von euren almosen ohne scheu, weiden sich selbst: sie sind \* wolken ohne wasser, von dem winde umgetrieben; kahle unfruchtbare bäume, zweymal erstorben, und ausgewurzelt;

\* 2 Pet. 2, 17.

13. Wilde\* wellen des meers, die ihre eigene schande ausschäumen; irrige sterne, welchen behalten ist das dunkel der finsternis in ewigkeit. \* Ef. 57, 20.

V. 14. Es hat aber auch von solchen gewissaget \* Enoch, der siebenen von Adam, und gesprochen: Siehe, der Herr kommt mit viel tausend heiligen; \* 1 Mos. 5, 21.

15. Gericht zu\* halten über alle, und zu straffen alle ihre gottlosen; um alle wercke ihres gottlosen wandels, damit sie gottlos gewesen sind; und um alle das harte, das die gottlosen sünden wieder ihn † gerecht haben. \* Matth. 25, 31. † Matth. 12, 36.

VI. 16. Diese murmeln und flagen immerdar, die nach ihren lusten wandeln: und \* ihr mund redet stolze worte, und achten das ansehen der person um nuges willen.

\* Ps. 17, 10. 2 Pet. 2, 18.

17. Ihr aber, meine lieben, erinnert euch der worte, die zuvor gesagt sind von den aposteln unsers Herrn Jesu Christi:

18. Da sie euch sagten, daß zu\* der letzten zeit werden spötter seyn, die nach ihren eigenen lusten des gottlosen wesens wandeln. \* 1 Tim. 4, 1. ic.

19. Diese sind, die da rotten machen, fleischliche, die da keinen Geist haben.

VII. 20. Ihr aber, meine lieben, erbauet euch auf euren allerheiligsten glauben, durch den heiligen Geist: und betet,

21. Und behaltet euch in der liebe Gottess: und wartet auf die barmherzigkeit unsers Herrn Jesu Christi, zum ewigen leben.

Οὐτοὶ δὲ ὅσα μὲν ἐκ οἰδησι βλασφημάστων. 10  
ὅσα δὲ Φυσικῶς, ὡς τὰ ἀλογα γάρ, ἐπει-  
σανταί, ἐν τέτοις φθείρονται. Οὐαὶ 11  
αὐτοῖς· ὅτι τῇ οὖσῃ τῷ Καίν ἐπορεύθησαν,  
καὶ τῇ πλάνῃ τῷ Βαλαὰμ μισθὸν ἔχε-  
χυθησαν, καὶ τῇ αντιλογίᾳ τῷ Κορε  
ἀπώλοντο.

Οὐτοὶ εἰσιν εἱ τοῦ ἀγάπου ὑμῶν 12  
σπιλάδες, συνευρχέμενοι, αἴφεως ἐσυ-  
τῆς ποιμάνοντες· νεφέλαι ἀνυδροί, ὑπὸ<sup>13</sup>  
ανέμων περιφέρομενοι, δενδροί φθινοπω-  
ρινοί, ἀκαρπα, δις ἀποθανόντα, ἐκε-  
ῖσθεντα.

Κύματα ἄγρια θαλασ- 13  
σης, ἐπαφέζοντας τὰς ἐκυρῶν αἰχύνας·  
ἀσέρες πλανῶνται, οἷς ὁ Σέφος τῷ σκό-  
τες εἰς τὸν αἰώνα τετήρηται. Προε- 14

φύτευσε δὲ καὶ τέτοις ἔδομος ἀπὸ<sup>15</sup>  
Άδαμ Ἐνώχ, λέγων· Ἰδο, ἥλθε Κύριος  
ἐν μυριάσιν ἀγίας αὐτῷ, Ποιήσατε

κρίσιν κατὰ πάντων, καὶ ἔξελέγεται  
πάντας τὰς αἰσθεῖς αὐτῶν περὶ πάν-  
των τῶν ἔργων αἰσθεῖσας αὐτῶν ὃν ησέ-  
βησαν, καὶ περὶ πάντων τῶν σκληρῶν ὃν  
ἔλαλησαν κατ’ αὐτῷ αἵμαρτωλοι αἰσθεῖς.

Οὐτοὶ εἰσι γογγυσά, μεμψύμοιοι καὶ ἀ 16  
τὰς ἐπιθυμίας αὐτῶν πορευομένοι· καὶ  
τὸ σόμα αὐτῶν λαλεῖ ὑπέρογκα, θαυμα-  
ζοντες πρόσωπα, ἀφελεῖς χάριν. Τ- 17

μεῖς δὲ, ἀγαπητοὶ, μνήσκετε τῶν ἐμμάτων  
τῶν προερημένων ὑπὸ τῶν ἀποστολῶν τῷ  
Κυρίῳ ἡμῶν Ἰησῷ Χριστῷ. Οτι ἔλεγον 18  
ὑμῖν, ὅτι ἐν ἔχατα χρόνῳ ἔσονται ἐμπα-  
κλαί, κατὰ τὰς ἐκυρῶν ἐπιθυμίας πορ-  
ευμένοις τῶν αἰσθεῖσῶν.

Οὐτοὶ εἰσιν οἱ ἀποδιερίζοντες (ἐαυτὸς,) 19  
Φυχοὶ, πνεῦμα μὴ ἔχοντες. Τμεῖς δὲ, 20  
ἀγαπητοὶ, τῇ ἀγαπαστῇ ὑμῶν πίσει ἐποιη-  
δομέντες ἐαυτὸς, ἐν Πνεύματι ἀγίῳ πρεσβε-  
χόμενοι,

Ἐαυτὸς ἐν ἀγάπῃ Θεῷ τῷ Κυρίῳ ἡμῶν  
οατε, προσδέχόμενοι τὸ ἔλεος τῷ Κυρίῳ ἡμῶν  
Ἰησῷ Χριστῷ εἰς γαρ γίγνονται.

22 Καὶ ἐς μὲν ἐλέεσθε δικαιούμενοι;  
 23 Οὐς δὲ ἐν φόβῳ σώζετε, ἐκ τῆς πυρὸς αἰρόμαχοτες, μωσύντες καὶ τὸν ἀπὸ τῆς σάρκος ἐσπιλωμένον χιτῶνα.  
 24 Τῷ δὲ δυναμένῳ φυλάξῃ ὑμᾶς ἀπλαίσει,  
 καὶ σῆσαι κατενώπιον τῆς δόξης αὐτῆς  
 25 ἀμάρτιος ἐν αγαλλιάσει, Μήτρα σοφῶν Θεῶν σωτῆρι ἡμῶν δίξα καὶ μεγαλωσύνῃ, καράτες καὶ εὐσοια, καὶ νῦν καὶ εἰς πάντας τὰς αἰώνας. Ἀμén.

22. Und haltet diesen unterschied, daß ihr euch etlicher erbarmet:

23. Etliche aber mit furcht\* selig machen, und rückt sie aus dem feuer, und hasset † den befleckten rock des fleisches.

\* Am. 4, 11. Zach. 3, 2. Röm. 11, 14.

Jac. 5, 19. 20. † Jes. 64, 6.

VIII. 24. Dem aber, der euch kann behüten ohne fehl, und stellen vor das angeholt seines herrlichkeit unsträflich mit freuden:

25. Dem Gott, \*der allein weise ist, unsern heilande, sein ehre und majestät, und gewalt, und macht, nun und zu aller ewigkeit. Amen. \* Röm. 16, 27. 1 Tim. 1, 17.

Ende der Epistel S. Judä.

## Die Offenbarung S. Johannis, des Theologen.

### Das 1. Capitel.

I. Eingang des buchö. II. Unrede, in gestalt eines briefs, von Christo hannes erzählt das gesicht, von Christo an die gemeinden in Asia, und wunsch. III. Joh mit Steinen unter den leuchttern.

1 ποκάλυψις Ἰησὸς Χριστοῦ, ἦν ἔδωκεν αὐτῷ ὁ Θεὸς, δεῖξαι τοῖς δέλοις αὐτῷ ἃ δεῖ γενέθαι ἐν τάχει· καὶ ἐσπίασεν αὐτὸν τὸν ἀποστόλον διὰ τὴν αὐγήν· αὐτῷ τῷ δέλῳ αὐτῷ τῷ ἀπόστολῳ Ἰωάννῃ.  
 2 Οὐς ἐμαρτύρησε τὸν λόγον τὴν Θεόν, καὶ τὴν μαρτυρίαν Ἰησὸς Χριστός, σοσα τε εἶδε.  
 3 Μακάριος ὁ ἀναγνώσκων, καὶ οἱ ἀκίνοντες τὸν λόγον τῆς προφητείας, καὶ τηροῦντες τὰ ἐν αὐτῇ γεγραμμένα· οὐ γάρ καίρος ἐγγύς.

4 Ιωάννην τοὺς ἐπίλαβοις ἐκκλησίαις τοῖς ἐν τῇ Ασίᾳ χάρεις ὑμῖν καὶ εἰρήνῃ ἀπὸ τῆς ὁὐρανοῦ καὶ ὁ πᾶν καὶ ὁ ἐρχόμενος· καὶ αἴποτε τῶν ἐπίλαβεν πιευμάτων ἢ ἐσιν ἐνώπιον τῆς γῆς·  
 5 Θεόν τοις αὐτοῖς· Καὶ ἀπὸ Ἰησοῦ Χριστοῦ, ὁ μαρτυρὸς ὁ πιστός, ὁ πρωτότοκος ἐκ τῶν ιησοῦν, καὶ ὁ ἀρχῶν τῶν βασιλέων τῆς γῆς· τῷ αγαπητῷ τῷ ἡμῖν, καὶ λαβαρτῷ ἡμῖν ἀπὸ τῶν αἱράτων· ἡμῖν ἐπὶ τῷ αἵρατοι αὐτῷ.



is ist die offenbarung Jesu Christi, die ihm\* Gott gegeben hat, seinen knechten zu zeigen, † was in der kürke geschehen soll: und hat sie gedeutet, und gesandt durch seinen engel zu seinem knecht Johannes; \* Joh.3,32. † v.19. c.22, 6. 7.

2. Der bezeuget hat\* das wort Gottes und das zeugniß von Jesu Christo, † was er gesehen hat. \* c. 6,9. † Joh. 1, 1.

3. \* Selig ist, der da liest und die da hören die worte der weissagung; und behalten, was darinnen geschrieben ist: denn die zeit ist nahe. \* c. 22, 7.

† Röm. 13, 11.

II. 4. Johannes den sieben gemeinen in Asia: Gnade sey mit euch, und friedie von dem, \* der da ist, und der da war, und der da kommt; und von den sieben geistern, die da sind vor seinem stuhl; \* 2Mose.3,14. Ebr.13,7.

5. Und von Jesu Christo, welcher ist der treue\* zeuge, \*\* und erstgeborener von den todtken, und einfürst der könige auf erden; der uns † geliebet hat, und † † gewaschen von den sünden mit seinem blut. \* c. 3, 14. ic. \*\* Gesch. 26,23. ic. † Gal.2,20. †† Ebr. 9,14. ic.

6.Und

6. Und \* hat uns zu königen und priestern gemacht vor Gott und seinem Vater; demselbigen sey ehre und gewalt von ewigkeit zu ewigkeit. Amen.\* <sup>2</sup> Mos. 19, 6.

<sup>1</sup> Pet. 2, 5.

7. Siehe, er kommt mit den wolken: und es werden ihn \* sehen alle augen, und die ihn gestochen haben; und werden heulen alle geschlechte der erden. Ja, amen.

\* Zach. 12, 10.

8. Ich \* bin das A und das O, der anfang und das ende, spricht der Herr: der da ist, und der da war, und der da kommt, der allmächtige. \* c. 22, 13. 10.

III. 9. Ich Johannes, der auch euer bruder und \* mitgenos am trübsal ist, und am reich, und an der geduld Jesu Christi, war in der insel, die da heisst Patmos, um des worts Gottes willen, und des zeugnisses Jesu Christi. \* Röm. 8, 17.

10. Ich war im geist an des Herrn tage, und hörte hinter mir eine grosse stimme, als einer posaune,

11. Die sprach: Ich bin das A und das O, der erste und der lezte; und was du siehest, das schreibe in ein buch, und sende es zu den gemeinen in Asia, gen Ephesum, und gen Smyrnēn, und gen Pergamum, und gen Thyatirā, und gen Sardis, und gen Philadelphian, und gen Laodicean.

12. Und ich wandte mich um zu sehen nach der stimme, die mit mir redete. Und als ich mich wandte, sahe ich \* sieben guldene leuchter: \* <sup>2</sup> Mos. 25, 37.

13. Und \* mitten unter den sieben leuchtern einen, der war † eines menschen sohn gleich; der war angehan mit einem fittel, und begürtet um die brust mit einem guldenen gurtel. \* c. 2, 1. † Ezech. 1, 26.

14. Sein haupt aber und sein haar war weiß, wie weisse wolle, als der schnee; und seine augen wie eine feuerflamme:

15. Und seine füsse gleich wie mesping, das im ofen glüet; und \* seine stimme wie gross wasserrauschen: \* c. 14, 2.

16. Und hatte sieben sterne in seiner rechten hand, und aus seinem munde ging ein scharf zwenschneidig schwerdt, und sein angesicht leuchtete wie die helle sonne.

Καὶ ἐποίησεν ἡμᾶς βασιλεῖς καὶ λεγεῖς 6 τῷ Θεῷ καὶ πατέρι αὐτῷ· αὐτῷ ἡ δόξα καὶ τὸ πρότος εἰς τὴς αἰώνας τῶν αἰώνων. αἰμῖν.

Ίδε, ἔρχεται μετὰ τῶν νεφελῶν, 7 καὶ σφυροῖ αὐτὸν πᾶς ὀφθαλμὸς, καὶ σῖνες αὐτὸν ἐξεκέντησαν· καὶ κοψούνται ἐπ’ αὐτὸν πᾶσαν αἱ φυλαὶ τῆς γῆς· ναι, αἰμῖν. Ἔγώ 8 εἰμι τὸ Α καὶ τὸ Ω, αἴχνῃ καὶ τέλος, λέγει ὁ Κύριος, ὃ ἦν καὶ ὁ παῦρος ὁ ἔρχομενος, ὁ παντοκράτωρ.

Ἐγώ Ιωάννης ὁ καὶ ἀδελφὸς ὑμῶν, καὶ 9 συγκινούμενὸς ἐν τῇ θλίψει καὶ ἐν τῇ βασιλείᾳ καὶ ὑπομονῇ Ἰησοῦ Χριστοῦ, ἐγενόμην ἐν τῇ νήσῳ τῇ καλεμένῃ Πάτμῳ, διὰ τὸν λόγον τοῦ Θεοῦ, καὶ διὰ τὴν μαρτυρίαν Ἰησοῦ Χριστοῦ. Ἔγενόμην ἐν Πινεύ- 10 ματι ἐν τῇ κυριακῇ ἡμέρᾳ· καὶ ἤκουσα ὅπιστα μὲν Φωνὴν μεγάλην ὡς σαλπίγγος. Δευτέρης· Ἔγώ εἰμι τὸ Α καὶ τὸ Ω, ὁ 11 πρώτος καὶ ὁ ἕχατος· καὶ· Ὁ βλέπεται γράψον εἰς βιβλίον, καὶ πέμψον ταῖς ἐκκλησίαις ταῖς ἐν Ἀσίᾳ, εἰς Ἐφεσον, καὶ εἰς Σμύρναν, καὶ εἰς Πέργαμον, καὶ εἰς Θυάτερα, καὶ εἰς Σάρδεις, καὶ εἰς Φιλοπέλεσταν, καὶ εἰς Λαοδικείαν. Καὶ ἐπέ- 12 σηψά βλέπεται τὴν Φωνὴν ἥτις ἐλάλησε μετ’ ἐμοῖς· καὶ ἐπισηψάσθαι εἶδον ἐπὶ τὰ λυχνίας χρυσᾶς· Καὶ ἐν μέσῳ τῶν ἐπιτάλια λυ- 13 χνιῶν ὄμοιον νιῶν ἀπέρωτα, ἐνδεδυμένον ποδῶν, καὶ περιεζωσμένον πρὸς τοὺς μαστοὺς ζωνὴν χρυσὴν. Ἡ δὲ κεφαλὴ αὐτῷ καὶ 14 ἡ τρίχες λευκαὶ ὡσεὶ ἔριον λευκού, ὡς χιών· καὶ οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτῷ ὡς φλόξ πυρός· Καὶ οἱ πόδες αὐτῷ ὄμοιοι χαλκολιβάνῳ, ὡς 15 ἐν καρύνῃ πεπυρωμένοι· καὶ ἡ Φωνὴ αὐτῷ ὡς Φωνὴ ὑδάτων ποδῶν· Καὶ ἔχων ἐν 16 τῇ δεξιᾷ αὐτῷ χειρὶ ἀσέρας ἐπιτάλια· καὶ ἐκ τῆς σόματος αὐτῷ δουφαίσας δίσομος· ὅξεις ἐκπορευομένη· καὶ ἡ ὄψις αὐτῷ ὡς ὁ ἥλιος φαίνεται ἐν τῇ δυνάμει αὐτῷ.

17 Καὶ ὅτε ἄδον αὐτὸν, ἐπεσε πρὸς τὴς πόδας αὐτῆς ὡς νεκρός· καὶ ἐπέθηκε τὴν δέξιαν αὐτῆς χεῖρα ἐπ' ἑμὲν, λέγων μοι· Μή φοβέ· ἔγω εἶμι ὁ πρῶτος καὶ ὁ

18 ἔχατος· Καὶ ὁ ζῶν, καὶ ἐγενόμην νεκρός, καὶ ἴδε ζῶν εἴμι εἰς τὰς αἰώνας τῶν αἰώνων· αἰμίν. καὶ ἔχω τὰς κλεῖς τῆς

19 ἀρχῆς τῆς θανάτου. Γράψον ἀπό τῆς ἀρχῆς, καὶ ἀπό εἰσι, καὶ μέλλει γινεθῆν μετὰ

20 ταῦτα. Τὸ μυστήριον τῶν ἐπιλαζόσεων ἀρχῆς ἐπιλαζούσας τῆς δέξιας με, καὶ τὰς ἐπιλαζούσας τὰς χρυσάς· οἱ ἐπιλαζόσεις, σύγλεοι τῶν ἐπιλαζούσων εἰσι· καὶ αἱ ἐπιλαζούσας ἀρχῆς, ἐπιλαζούσαις εἰσι.

## Das II. Capitel.

I. Hier briebe, nemlich, an den Engel der gemeine zu Epheso:

Τῷ αγγέλῳ τῆς Εφεσίνης ἐκκλησίας γράψον· Τάδε λέγει ὁ πρωτῶν τὰς ἐπιλαζούσας τῆς δέξιας αὐτῆς, ὁ περιπατῶν ἐν μέσῳ τῶν ἐπιλαζούσων τῶν

χρυσῶν· Οὐδὲ τὰ ἔργα σας, καὶ τὸν κόπον σας, καὶ τὴν ὑπομονὴν σας, καὶ ὅτι ἐδύνη Βασιλεὺς κακῶν· καὶ ἐπειράσω τὰς φάσκουσας εἶναι αποστόλους, καὶ ἐπό-

3 εἰσι· καὶ εὑρες αὐτοὺς ψευδεῖς· Καὶ ἐβάσασας, καὶ ὑπομονὴν ἔχεις, καὶ δια τὸ ὄνομα με κεκοπιάσας, καὶ ἐκέμηντος.

4 καὶ· Άλλ' ἔχω κατα σας, ὅτι τὴν

5 αγάπην σας τὴν πρώτην αφῆκας. Μην μονεύεις γυναῖκαν πόθεν ἐκπέπλωκας, καὶ μεταγόνον, καὶ τὰ πρώτα ἔργα πείσον· εἰ δὲ μή, ἔρχομαι σοι ταχύ, καὶ κινήσω τὴν λυχνίαν σας ἐκ τῆς τόπου αὐτῆς, ἐὰν μὴ μετανοήσους.

6 Άλλα τέτο ἔχεις, ὅτι μετεῖς τὰ ἔργα τῶν Νικολάϊτῶν, ἀ 7 καγώ μισθοῦ· Οἱ ἔχων βεβαιώσατο τὸ τὸ Πνεῦμα λέγει τοῖς ἐκκλησίας·

Τῶι ικανῶτι δώσω αὐτῷ φρεγεῖν ἐκ τῆς Σύλης τῆς ζωῆς, δὲ εἰνι ἐν μέσῳ τῆς παραστάσεως τῆς Θεοῦ.

8 Καὶ τῷ αγγέλῳ τῆς ἐκκλησίας Σμυρνίων γράψον· Τάδε λέγει ὁ πρῶτος καὶ ὁ ἔχατος, ὃς ἐγένετο νεκρός, καὶ ἔζησεν·

17. Und als ich ihn sahe, \* fiel ich zu seinen füßen als ein toter; und er legte seine rechte hand auf mich, und sprach zu mir: Fürchte dich nicht, Ich bin der erste und der letzte, \* Dan. 8, 18.

18. Und der \* lebendige. Ich war tot; und siehe, ich bin lebendig von ewigkeit zu ewigkeit, und habe die schlüssel der hölle und des todes. \* Röm. 6, 9.

19. \* Schreibe, was du gesehen hast, und was da ist, und was † geschehen soll dorch: \* c. 14, 13. † c. 4, 1.

20. Das geheimniß der sieben sterne, die du gesehen hast in meiner rechten hand; und die sieben güldene leuchter. Die sieben sterne sind \* engel der sieben gemeinen: und die sieben leuchter, die du gesehen hast, sind sieben gemeinen. \* Mal. 2, 7.

II. Zu Smyrnēn: III. Zu Pergamo: IV. Zu Thyatira.

Und dem engel der gemeine zu Epheso schreibe: Das saget, \* der da hält die sieben sterne in seiner rechten, der da wandelt mitten unter den sieben güldenen leuchtern. \* c. 1, 13. 16. 20.

2. Ich weiß deine \* werke, und deine arbeit, und deine geduld, und daß du die bösen nicht tragen kanst: und hast † versucht die, so da sagen, sie seyn apostel, und sind nicht, und hast sie lugner erfunden:

\* 1 Thess. 1, 3. † Joh. 4, 2. 3. Und verträgest, und hast geduld, und um meines namens willen arbeitest du, und bist nicht müde worden.

4. Aber \* ich habe wieder dich, daß du die erste liebe verläßest. \* c. 2, 14. 20.

5. Gedencle, wovon du gefallen bist: und \* thue busse, und thue die ersten werke. Wo aber nicht, werde ich dir kommen bald: und deinen leuchter wegstoßen von seiner stätte, wo du nicht busse thust. \* Matth. 3, 2.

6. Aber das hast du, daß du die werke der \* Nicolaiken † hastest, welche Ich auch hasse. \* v. 15. † Ps. 139, 21. 22.

7. Wer \* ohren hat, der höre, was der Geist den gemeinen saget: Wer überwindet, dem will ich zu essen geben von dem holz des lebens, das im paradis Gottes ist.

\* Matth. 11, 15. II. 8. Und dem engel der gemeine zu Smyrnēn schreibe: Das saget \* der erste und der letzte, der tot war, und ist lebendig worden. \* c. 22, 13. x. 9. Ich

9. Ich weiß deine werde, und deine trübsal, und deine armuth (du bist aber reich): und die lästerung von denen, \* die da sagen, sie sind Jüden, und sind nicht, sondern sind des satans schule. \* c. 3, 9.

10. \* Fürchte dich vor der keinem, das du leiden wirst. Siehe, der teufel wird etliche von euch ins gefängniß werfen, auf daß ihr versucht werdet: und werdet trübsal haben zehn tage. Sey † getreu bis an den tod, so will ich dir die crone des lebens geben. \* Matth. 10, 28. † Off. 3, 11.

11. Wer \* ohren hat, der höre, was der Geist den gemeinen saget: Wer überwintdet, dem soll kein leid geschehen von dem andern tote. \* Matth. 11, 15.

III. 12. Und dem engel der gemeine zu Pergamon schreibe: Das saget, der \* da hat das scharfe zweischneidige schwert.

\* c. 1, 16. Eph. 6, 17. Ebr. 4, 12.

13. Ich weiß, was du thust, und wo du wohnest, da des \* satans stuhl ist: und thältest an meinem namen, und hast meinen glauben nicht verleugnet, auch in den tagen, in welchen antipas, mein treuer zeuge, bey euch getödtet ist, da der satan wohnet. \* c. 13, 2. † c. 3, 8.

14. Aber ich habe ein kleines wieder dich: daß du daselbst hast, die \* an der lehre balaam halten; welcher lehrete durch den balaam ein ärgerniß aufrichten vor den kindern israel, zu essen der götzen opfer, und hurerey treiben. \* 4 Mose. 25, 2.

c. 32, 16. 2 Pet. 2, 15. 16. Jud. v. II.

15. Also hast du auch, die an der lehre der \* Nicolaiten halten: das hoffe ich. \* v. 6.

16. Thue busse: wo aber nicht, so werde ich dir bald kommen, und mit ihnen kriegen durch das schwerti meines mündes. \* c. 19, 15. 21.

17. Wer ohren hat, der höre, was der Geist den gemeinen saget: Wer überwindet, dem will ich zu essen geben von dem verborgenen manna, und will ihm geben ein gut zeugniß; und mit dem zeugniß einen neuen namen geschrieben, welchen niemand kenner, denn der ihn empfahet.

IV. 18. Und dem engel der gemeine zu Thyatira schreibe: Das saget der Sohn Gottes, der augen hat wie feuerflammen, und seine füsse gleich wie meining.

19. Ich \* weiß deine werde, und deine liebe, und deinen dienst, und deinen glau-

Oīdας σε τὰ ἔργα καὶ τὴν Θλίψιν καὶ τὴν πλωχέσαν, (πλέσιος δὲ εἶ) καὶ τὴν βλασφημιαν τῶν λεγοντων Ἰεδεῖς εἶναι ἑαυτὸς, καὶ ἐκ εἰσοῦ, αἷλα συναγωγὴ τῆς σατανᾶ. Μηδὲν φοβάσῃ μέλλεις πάχειν· οὐδὲ, μέλλεις βαλεῖν ἐξ ὑμῶν ὁ διαβόλος εἰς Φυλακὴν, ἵνα περισσαθῆτε· καὶ ἔχετε Θλίψιν ἡμέρῶν δέκα· γινώ πινός ἄχρι θανάτου, καὶ διάσω σοι τὸν σέφανον τῆς ζωῆς.

Οἱ ἔχων ἐστιν, ἀκούσατο τὶ τὸ Πνεῦμα λέγει τοῖς ἐκκλησίαις· Οὐ γινῶντο μὴ ἀδικηθῆ ἐκ τῆς θανάτου τῆς δευτέρευτης.

Καὶ τῷ αὐγγέλῳ τῆς ἐν Περγάμῳ ἐκκλησίᾳ γράψαν· Τάδε λέγει ὁ ἔχων τὴν δομοφοιν τὴν δισομον τὴν ὄξειαν· Οīdας τὰ ἔργα σε, καὶ πᾶς κατοικεῖς ὅπλος ὁ θρόνος τῆς σατανᾶς· καὶ κρατεῖς τὸ ὄνομά με, καὶ ἐκ ἡγεμόνων τὴν πίσιν με, καὶ ἐν ταῖς ἡμέραις ἐν τοῖς Ἀντίτας ὁ μάρτυς με ὁ πινός, ὃς ἀπεκτάνθη παῖς ὑμῶν, ὅπλος κατοικεῖ ὁ σατανᾶς· Άλλο ἔχω κατὰ σε ὅλης, ὅτι ἔχεις ἐκεῖ κρατεύντας τὴν διδαχὴν βαλασσήν, ὃς ἐδίδασκε τὸν βαλασσάν βαλεῖν σκάνδαλον ἐνώπιον τῶν νιῶν Ἰσραὴλ, φαγεῖν εἰδωλόθυτα, καὶ πορνεύσου.

Οὐτας ἔχεις καὶ σὺ κρατεύντας τὴν διδαχὴν τῶν Νικολαϊτῶν· ὁ μισθός.

Μετανόησον. εἰ δὲ μὴ ἔχομαι τοι ταχὺ, καὶ πολεμήσω μετ' αὐτῶν ἐν τῇ δομοφοιν τῆς σοματὸς με. Οἱ ἔχων ἐστιν, ἀκούσατο τὶ τὸ Πνεῦμα λέγει ταῖς ἐκκλησίαις· Τῷ γινώντι δάσω αὐτῷ φαγεῖν σπὸ τῆς μάννας τῆς κεκρυμμένας, καὶ δάσω αὐτῷ ψῆφον λευκὴν, καὶ ἐπὶ τὴν ψῆφον ψῶμα καινὸν γεγραμμένον, ὃς ὁδεῖς ἔργων εἰ μὴ ὁ λαμβανῶν.

Καὶ τῷ αὐγγέλῳ τῆς ἐν Θιατήρᾳ ἐκκλησίᾳ γράψαν· Τάδε λέγει ὁ νιός τῆς Θεᾶς, ὁ ἔχων τὸν ὄφελαλμὸν αὐτῷ ὡς φλόγα πυρὸς, καὶ οἱ ποδες αὐτῷ ὄμοιοι χαλκολιβάνων.

Οīdας σε τὰ ἔργα, καὶ τὴν πίσιν αὐγαπτην, καὶ τὴν διακονίαν, καὶ τὴν ποιησην, ben,

καὶ τὴν ὑπομονὴν σε, καὶ τὰ ἔργα σι, 20 τὰ ἔχατα πλεῖστα τῶν πρώτων. Ἀλλ ἔχω κατὰ σέ ὀλίγα, ὅτι ἔστι τὸν γυναικὸν Ἰεζαὲηλ, τὴν λέγουσαν ἑαυτὴν προφῆτιν, διδάσκουν καὶ πλανᾶθαι ἐμὲς δόλες, πορνεῖσαν καὶ εἰσώ- 21 λόδυτα Φαρισαῖ. Καὶ ἔδωκε αὐτῇ χρόνον ἵνα μετανοήσῃ ἐκ τῆς πορνείας 22 εὐτῆς, καὶ εἰ μετενομησῃ. 108, ἐγὼ βασιλῶ αὐτὴν εἰς κλητὸν, καὶ τὸς μορχεύοντας μετ' αὐτῆς εἰς Θάλψιν μεγάλην, ἕαν μὴ μετανοήσωσιν ἐκ τῶν 23 ἔργων αὐτῶν. Καὶ τὰ τέναα αὐτῆς ἀποκτενὼ ἐν Θανάτῳ, καὶ γνώσονται πάσαι αἱ ἐκκλησίαι ὅτι ἐγὼ εἴμι ὁ ἔρευνος νεφελεὺς καὶ καρδιος. καὶ δῶσω ὑμῖν ἑκάστῳ κατὰ τὰ ἔργα ὑμῶν. 24 Τμῆμα δὲ λέγω, καὶ λοιποῖς τοῖς ἐν Θυατερῷοις, δοσοὶ ἐκ ἔχοσι, τὴν διδαχὴν ταύτην, καὶ οἵτινες ἐκ ἔγγωνσαν τὰ βασιληῖα τὰ σατανᾶ, ὡς λέγοσιν. 25 βασιλῶ ἐφ' ὑμᾶς ἄλλο βασίος. Πλὴν ὃ ἔχετε, κρατήσατε ἄχρις ἂν ἥξω. 26 Καὶ ὁ νικῶν, καὶ ὁ τηλῶν ἄχρι τέλεσ τὰ ἔργα μα, δῶσω αὐτῷ ἔξοσοιν ἐπὶ 27 τῶν ἑθνῶν. Καὶ ποιμανεῖ αὐτὸς ἐν ἑαδῷ σιδηρᾷ. ὡς ταὶ σκεύη τὰ περιμάτια συντεβεται, ὡς καργὰ ἐλπι- 28 φειται τὰ πατρὸς μα. Καὶ δῶσω αὐτῷ τὸν αἰσέρα τὸν πρωΐν. 29 Οἱ ἔχων ἐσ, ἀκεσάτω τι τὸ Πνεῦμα λέγεις ταῖς ἐκκλησίαις.

### Das III. Capitel.

I. Drei andre schreiben an den engel der gemeine zu Garden: II. Zu Philadelphia:  
III. Zu Laodicea.

- 1 Καὶ τῷ ἀγγέλῳ τῆς ἐν Σάρδεσιν ἐκκλησίᾳ γεάθιον· Ταῦτα λέγεις ὃ ἔχων τὰ ἐπὶλα πνεύματα τὰ Θεῖ, καὶ τὸς ἐπὶλα αἰσέρας· Οἶδά σε τὰ ἔργα, ὅτι τὸ ὄνομα ἔχεις ὅτι ζῆς, καὶ νεκρός εἰ.
- 2 Ιησοῦ γενιγοσιν, καὶ σηκίζον ταὶ λοιπὰ αἱ μέλλεις αποδανεῖς· γαρ εὑρηκασ σε τὰ ἔργα πεπληρωμένα εἰώπιον τὰ Θεῖ. Μημονεύειν πῶς εἰλιγοσιν καὶ ἱκετασ, καὶ τῆρες, καὶ μετανόησον. Εἰαν ἐν μὴ γενιγοσιν,

ben, und deine geduld, und daß du te länger ie mehr thust. \* v. 2.9.13.

20. Aber \* ich habe ein kleines wieder dich: daß du lässest das weib † Jesabel, die da spricht, sie sey eine prophetin, lehren; und verführen meine knechte. huren treiben und gohenopfer essen. \* v. 4.† i Kön.16, 31.

21. Und ich habe ihr\* zeit gegeben, daß sie solte busse thun für ihre huren: und sie thut nicht busse. \* Weish.12,10. Idm. 2,4.

22. Siehe, Ich werfe sie in ein bette; und die\* mit ihr die ehe gebrochen haben, in grosse trübsal: wo sie nich busse thun für ihre werke. \* c. 18,9.

23. Und ihre kinder will ich zu tode schlagen. Und sollen erkennen alle gemeinen, daß\* Ich bin, der die nieren und herzen erforschet: und werde geben einem ieglichen unter euch nach euren werken. \* Ps.7,10.

24. Euch aber sage ich und den andern, die zu Thyatira sind, die nicht haben solche lehre, und die nicht erkant haben die tiefse des satans (als sie sagen): Ich will nicht auf euch werfen eine andere last.

25. Doch\* was ihr habt, das haltet, bis daß ich komme. \* c. 3,11.

26. Und wer da überwindet, und hält meine werke bis ans ende: \*dem will ich macht geben über die heiden. \* Ps. 2,8.

27. Und er soll \* sie weiden mit einer Eisen ruthe, und wie eines töpfers gefäße soll er sie jerschmeissen, \* c. 12,5.

28. Wie\* Ich von meinem Vater empfangen habe: und will ihm geben den morgenstern. \* Luc. 22, 29.

29. Wer\* ohren hat, der höre, was der Geist den gemeinen saget. \* c. 3,6.

**U**nd dem engel der gemeine zu Garden schreibe: Das saget, der die geister Gottes hat, \*und die sieben sterne. Ich weiß deine werke: denn du hast den namen, daß du lebst, und bist tot. \* c.1,16.

2. Sei wacker und stärke das andere, das sterben will: denn ich habe deine werke nicht völlig erfunden vor Gott.

3. So gedenke nun, wie du empfangen und gehöret hast: und halts, und \* thue busse. So du nicht wirst wachen, †werde ich

ich über dich kommen, wie ein dieb: und  
wirst nicht wissen, welche stunde ich über  
dich kommen werde. \* c. 2, 5. † Thess. 5, 2. xc.

4. Du hast auch wenig namen zu Gar-  
den, die nicht ihre kleider besudelt haben:  
und sie werden mit mir wandeln in weissen  
kleidern, denn sie sinds werth.

5. Wer überwindet, der soll mit weissen  
kleidern angelegt werden: und ich werde  
seinen namen nicht austilgen aus dem  
buch des lebens, und ich will seinen namen  
bekennen vor meinem Vater und vor seinen  
engeln. \* Phil. 4, 3. xc.

6. Wer \* ohren hat, der höre, was  
der Geist den gemeinen saget. \* c. 2, 29.

II. 7. Und dem engel der gemeine zu Philadelphia schreibe: Das saget der heilige,  
der wahrhaftige, der \*da hat den schlüssel  
David; der aufthut, und niemand zu-  
schleusset; der zuschleusset, und niemand  
aufthut. \* Hiob 12, 14. Jes. 22, 22.

8. Ich \* weiß deine werke. Siehe, ich  
habe vor dir gegeben eine offene thür, und  
niemand kann sie zuschliessen: denn du hast  
eine kleine kraft, und hast mein wort behal-  
ten, und hast meinen namen nicht ver-  
leugnet. \* c. 2, 2, 9.

9. Siehe, ich werde geben aus satanas  
schule, die da sagen, sie sind Jüden, und  
finds nicht, sondern lügen. Siehe, ich will  
sie machen, daß sie kommen sollen und an-  
beten zu deinen füssen: und erkennen, daß  
Ich dich geliebet habe. \* c. 2, 9.

10. Dieweil du hast behalten das wort  
meiner geduld: will Ich auch dich behalten  
vor der stunde der versuchung, die kommen  
wird über der ganzen welt creis, zu versu-  
chen, die da wohnen auf erden.

11. Siehe, ich komme bald. Halt, was du  
hast, daß niemand deine crone nehme.

12. Wer \* überwindet, den will ich ma-  
chen zum pfeiler in dem tempel meines  
Gottes: und soll nicht mehr hinaus gehen.  
Und will auf ihn schreiben den namen mei-  
nes Gottes: und den namen des neuen Je-  
rusalem, der stadt meines Gottes, die vom  
himmel hernieder kommt, von meinem  
Gott: und meinen namen den neuen.

\* c. 2, 7. II. 17.

13. Wer \* ohren hat, der höre, was der  
Geist den gemeinen saget. \* c. 2, 7.

ηξω ἐτι σο ὡς κλέπτης, καὶ 8 μη  
γνῶσ ποιει ὥραι ηξω ἐπι σε. "Excess 4  
οὐλγα ὄνοματα καὶ ἐν Σάρδεσιν, οὐ εἰ  
ἐμόλυναν τὰ ἱμάτια αὐτῶν, καὶ περι-  
πατήσοις μετ' ἐμβ ἐν λευκοῖς. οὐ  
ἄξιοι εἰσιν. Ο γικῶν, ἔτος περι- 5  
βαλεῖται ἐν ἱμάτιοι λευκοῖς. καὶ 8 μη  
ἔχαλεντω τὸ ὄνομα αὐτῆς ἐκ τῆς Βι-  
βλε τῆς Γωνίς, καὶ ἔξομολογύσομαι τὸ  
ὄνομα αὐτῆς ἐνώπιον τῆς πατρὸς με,  
καὶ ἐνώπιον τῶν αὔγγελων αὐτῆς.  
Ο ἔχων 8s, αἴκιδεν τι τὸ Πνεῦμα 6  
λέγει ταῖς ἐκκλησίαις.

Καὶ τῷ αὔγγελῷ τῆς ἐν Φιλαδέλφεια 7  
ἐκκλησίας γράψων· Τάδε λέγει ὁ αὐγ-  
ος, οὐ αἱλιπτὸς, οὐ ἔχων τὴν κλείση  
τῇ Δαεῖδ οὐ αὐτογενός, καὶ εἶδεις κλείση  
καὶ κλείσης, καὶ εἶδεις αὐτογενός. Οι- 8  
δὲ σε τὰ ἔργα· ιδὲ, δέδωκε ἐνώ-  
πιον σε Σύρου αἰνειαργυρένην, καὶ εἶδεις  
δύνασαν κλείσης αὐτήν· οὐτι μηκέν  
ἔχεις δύναμιν, καὶ ἐτίησας με τὸν  
λόγον, καὶ εἰς τὴν ηρήσω τὸ ὄνομα με.  
Ιδὲ, διδῷμι ἐκ τῆς συναγωγῆς τῇ 9

σατανᾶς τῶν λεγόντων ἑαυτές 18dass  
8s εἶναι, καὶ εἰς εἰσιν, αἷλα ψεύ-  
δοντας· ιδὲ, ποιήσω αὐτές ἵνα ηξωτι  
καὶ προσκυνήσωσιν ἐνώπιον τῶν ποδῶν  
τοῦ, καὶ γνῶσιν οὐτι ἔγα τὴν ηγάπησά σε.  
Οτι ἐτίησας τὸν λόγον τῆς ὑπομο- 10  
νῆς με, καὶ γάρ σε τηρήσω ἐκ τῆς  
ώρας τῆς περασμῆς τῆς μελλόντης ἔρ-  
χεδομῆς ἐπὶ τῆς οἰκείης ὅλης, πε-  
ράσσαι τές κατοικεῖταις ἐπὶ τῆς γῆς.

Ιδὲ, ἔρχομαι ταχύ· κράτει ὁ ἔχεις, 11  
ἵνα μηδεὶς λαβῇ τὸν στόφανόν σε.  
Ο γικῶν, ποιήσω αὐτὸν σύλον ἐν τῷ  
ναῷ τῇ Θεῷ με, καὶ ἔχω 8 μη  
ἔχειδη ἐτι· καὶ γράψω ἐπ' αὐτὸν  
τὸ ὄνομα τῇ Θεῷ με, καὶ τὸ ὄνομα  
τῆς πόλεως τῇ Θεῷ με τῆς κατινῆς Ιε-  
ρουσαλήμ, ἢ καταβαίνει ἐκ τῆς θραύσεως από  
τῇ Θεῷ με, καὶ τὸ ὄνομα με τὸ κα-  
νόν.

Ο ἔχων 8s, αἴκιδεν τι τὸ Πνεῦμα 13  
λέγει ταῖς ἐκκλησίαις.

- 14 Καὶ τῷ αὐγέλω τῆς ἐκκλησίας Λαοδι-  
κέων γράψον· Τάδε λέγει ὁ Ἄμυν, ὁ  
μάρτυς ὁ πιστὸς καὶ ἀποθνήσ, η̄ αἰχνή  
15 τῆς κτίσεως τῇ Θεῷ· Οἶδα σὺ τὰ  
ἔργα, ὅτι ἔτε ψυχὴς εἶ, ἔτε ζεσός·  
16 ὁ δολελον ψυχὴς εἶναι η̄ ζεσός. Οὐτως,  
ὅτι χλιδερὸς εἶ, καὶ ἔτε ψυχὴς ἔτε ζε-  
σός, μέλλω σε ἐμέσαι ἐκ τῆς σοματὸς με-  
17 Ὁτι λέγεις· Ὁτι πλεόνισ τούτῳ, καὶ πε-  
πλέτηκα, καὶ ἀδενὸς χρείαν ἔχω. Καὶ  
ἐπὶ αὐτοῦ ὅτι σὺ εἶ ὁ ταλαιπωρός, καὶ  
ἐλεενὸς, καὶ πλωχὸς, καὶ τυφλὸς, καὶ  
18 γυμνός. Συμβελεύω σοι αἰγοράσσου  
παρὸς ἐμῷ χρυσίον πεπισμένον ἐκ πυρὸς,  
ἴα πλετήσης· καὶ ἴματα λευκὰ, ία  
περιβάλῃ, καὶ μὴ Φανερωθῆ ἡ αἰχνή  
τῆς γυμνότητός σου· καὶ κολλάριον ἔγχρι-  
σον τῆς ὁφθαλμίας σου, ία βλέπης.  
19 Ἔγὼ δέσποις ἐαν φιλῶ, ἐλέγοντας καὶ πα-  
20 δεύω· γίλαστον ἐν καὶ μετανόησον. Ἰδε,  
ἔπικοι ἐπὶ τὴν θύραν, καὶ κρέω· ἐαν τις  
ἀκάθιτη τῆς φωνῆς με, καὶ αὐτοῖς τὴν  
θύραν, εἰσελεύσομαι πρὸς αὐτὸν, καὶ δε-  
πνήσω μετ' αὐτῷ, καὶ αὐτὸς μετ' ἐμῷ.  
21 Οὐ νικῶν, δώσω αὐτῷ καθίσαι μετ' ἐμῷ  
ἐν τῷ θρόνῳ με, ὡς καργὸν ἐνίκησα, καὶ  
ἐκάθισα μετὰ τῆς πατρός με ἐν τῷ  
22 θρόνῳ αὐτῷ. Οἱ ἔχων ἐστιν αἰώνια  
τοῦ τοῦ Πνεύματος λέγει ταῦς ἐκκλησίας.

## Das IV. Capitel.

- I. Erweckung zur schau. II. Gesicht eines gerichtsähnlichen Thieres und ältesten lob.
- 1 Μετὰ ταῦτα εἶδον, καὶ ἴδε, θύρα  
ἡ πνευματικὴ ἐν τῷ ἥρανῳ, καὶ ἡ  
φωνὴ ἡ πρώτη ἣν ἱκεσσα ὡς σάλπιγξ  
λαλάσσον, μετ' ἐμῷ, λέγοντα· Ανάβα  
ώδε, καὶ δεῖξω σοι ἃ δεῖ γενέθαι μετὰ  
2 ταῦτα. Καὶ εὐθέως ἐγενέμη τὸν πνεύ-  
ματι· καὶ ἴδε, θρόνος ἐκείτο ἐν τῷ ἥρα-  
3 νῷ, καὶ ἐπὶ τῷ θρόνῳ καθίμενος. Καὶ  
ὁ καθίμενος ἣν ὄμοιος ὄφεστος λίθῳ  
σπιδὶ καὶ σαρδίνῳ· καὶ τοῖς κυκλόφερ τῷ  
θρόνῳ ὄμοιος ὄφεστος σμαραγδίνῳ.
- III. Darnach sahe ich, und siehe, eine thür  
ward aufgethan im himmel; und  
die erste stimme, die ich gehörte hatte mit  
mir reden, als eine posaune, die sprach:  
Steig her, ich will dir zeigen, was nach  
diesem geschehen soll. \*c. 1, 10.
- II. 2. Und alsobald war ich im geist. Und  
siehe, ein stuhl ward gesetzt im himmel:  
und auf dem stuhl saß einer.
3. Und der da saß, war gleich anzuse-  
hen wie der stein jaspis und sardis: und ein  
regenbogen war um den stuhl, gleich anzu-  
sehen wie ein smaragd. \*Ezech. 1, 26.
4. Und

4. Und um den stuhl waren vier und zwanzig stuhle: und auf den stuhlen saßen vier und zwanzig ältesten mit weissen kleidern angezehn, und hatten auf ihren häuptern guldene cronen. \* c. 11, 16.

5. Und von dem stuhl gingen aus blitzen, donner, und stürmen: und sieben faceln mit feuer brannten vor dem stuhl, welches sind die sieben geister Gottes. \* Zach. 1, 24.

Off. 1, 4. c. 3, 1. c. 5, 6. c. 11, 19.

6. Und vor dem stuhl war ein gläsern meer, gleich dem crystal: und mitten im stuhl und um den stuhl vier thiere, voll augen, vornen und hinten. \* c. 15, 2.

7. Und das erste thier war gleich einem löwen, und das andre thier war gleich einem falbe, und das dritte hatte ein antlitz wie ein mensch, und das vierte thier gleich einem fliegenden adler. \* Ezech. 1, 10.

8. Und ein tegliches der vier thiere hatte sechs flügel umher, und waren inwendig voll augen, und hatten keine ruhe tag und nacht, und sprachen: Heilig, heilig, heilig ist Gott, der HERR, der allmächtige, der da war, und der da ist, und der da kommt. \* Ef. 6, 3.

III. 9. Und da die thiere gaben preis, und ehre, und dank, dem, der da auf dem stuhl saß, der da lebet von ewigkeit zu ewigkeit;

10. Sieben die vier und zwanzig ältesten vor den, der auf dem stuhl saß, und beteten an den, der da lebet von ewigkeit zu ewigkeit, und warfen ihre cronen vor den stuhl, und sprachen: \* c. 5, 14.

II. HERR, du bist würdig zu nehmen preis, und ehre, und kraft; dennst Du hast alle ding geschaffen, und durch deinen willen haben sie das wesen und sind geschaffen. \* c. 5, 12. f. c. 10, 6.

### Das V. Capitel.

I. Das buch mit sieben siegeln.

II. Wer kann öffnen?

III. Das lamm. IV. Sein preis.

Und ich sahe in der rechten hand des, der auf dem stuhl saß, ein buch geschrieben, inwendig und auswendig: versiegelt mit sieben siegeln. \* c. 4, 2. f. Ezech. 2, 9, 10.

II. 2. Und ich sahe einen starcken engel predigen mit grosser stimme: Wer ist würdig das buch aufzuthun, und seine siegel zu brechen? \* c. 10, 1.

3. Und niemand im himmel, noch auf er-

Kai κυκλόθεν τῷ Θρόνῳ Θρόνοι ἔκοσι καὶ 4 τέσσαρες· καὶ ἐπὶ τὸς Θρόνους ἔδωλος τὸς ἔκοτος· καὶ τέσσαρες πρεσβύτερος καθημένες, περιβεβλημένες ἐν ἱματίοις λευκοῖς· καὶ ἔχον ἐπὶ τὰς κεφαλὰς αὐτῶν σεφάνες χρυσάς.

Kai ἐπὶ τῷ Θρόνῳ ἐκ- 5 πορευονται ἀρχαῖαι καὶ βροταῖαι καὶ φωναῖ· καὶ ἐπὶ λαμπάδες πυρὸς καιομένη ἐνώπιον τῷ Θρόνῳ, οἵ εἰσι τὰ ἐπὶλα πνευματα τῷ Θεῷ.

Kai ἐνώπιον τῷ Θρό- 6 νῳ θάλασσας ὑστερή, ὅμοια κρυστάλλῳ· καὶ ἐν μέσῳ τῷ Θρόνῳ καὶ κύκλῳ τῷ Θρόνῳ τέσσαρα ἥπατα γέμοντα ὄφθαλμον ἔμπρο- θεν καὶ σπιλεν.

Kai τὸ ἥπατον τὸ 7 πρῶτον ὅμοιον λέοντι, καὶ τὸ δεύτερον ἥπατον ὅμοιον μαχαῖρᾳ, καὶ τὸ τρίτον ἥπατον ἔχον τὸ πρόσωπον ὡς αὐτοράπτος, καὶ τὸ τέταρτον ἥπατον ὅμοιον αἴτῳ πετωμένῳ.

Kai 8 τέσσαρας ἥπατα, ἐν καθ' ἑαυτῷ ἔχον ἀνεπίλεγυας ἐξ, κυκλόθεν καὶ ἔσωθεν γέμοντα ὄφθαλμον· καὶ αἱπάτεροι τὸν ἔχεσσιν ἡμέρας καὶ νυκτὸς, λέγονται· Αγιος, ἀγιος, ἀγιος Κύριος ὁ Θεὸς ὁ παντοκράτωρ, ὁ ἣν καὶ ὁ ὥν καὶ ὁ ἔχομενος.

Kai σταύρωσι τὰ ἥπατα δοξαν 9 καὶ τιμὴν καὶ ἐυχαριστίαν τῷ καθημένῳ ἐπὶ τῷ Θρόνῳ, τῷ ἥπατι εἰς τὸς αἰώνας τῶν αἰώνων, καὶ βαλλόσι τὸς σεφάνες αὐτῶν ἐνώπιον τῷ Θρόνῳ, λέγοντες·

"Ἄγιος ἐστι Κύριε λα- 11 βεῖν τὴν δοξαν καὶ τὴν τιμὴν καὶ τὴν δύναμιν· ὅτι σὺ ἐκτίσας τὰ πάντα, καὶ διὰ τὸ θέλημά σου εἶσι, καὶ ἐκτιθησαρ.

### V. Capitel.

**K**αὶ ἐδούετο τὴν δεξιὰν τῷ καθημένῳ ἐπὶ τῷ Θρόνῳ βιβλίον γεγραμμένον ἔσωθεν καὶ σπιλεν, κατεσφραγισμένον σφραγίσιν ἐπὶλα.

Kai εἶδον ἀγγελον ἵχυρὸν κηρύσσοντα φωνῇ μεγάλῃ· Τις ἐστιν ἄξιος ανοίξαι τὸ βιβλίον, καὶ λύσαι τὰς σφραγίδας αὐτῆς; Kai εἰδεις 3 ἥδυστο ἐν τῷ ἐργανῷ, ἀδὲ ἐπὶ τῆς γῆς,

den,

- 4 οὐδὲ ὑποκάτω τῆς γῆς, αὐοῖςαν τὸ βιβλίον, πολλὰ, ὅτι οὐδεὶς ἄξιος εὑρέθη αὐοῖςαν καὶ αναγνῶναι τὸ βιβλίον, ἔτε βλέπειν αὐτό.
- 5 Καὶ εἰς ἐκ τῶν πρεσβυτέρων λέγει μοι· Μή κλαύε· οἶδε ἐντησσεν ὁ λέων ὁ ὥν ἐκ τῆς Φυλῆς Ἰάδα, ἡ ἀρίστη Δαβὶδ, αὐοῖςαν τὸ βιβλίον, καὶ λύσαι τὰς ἐπλά σφραγίδας αὐτῆς. Καὶ εἶδον, καὶ οἶδε ἐν μέσῳ τῶν θρόνων λύσαι τὰς σφραγίδας λύσαι, καὶ ἐν μέσῳ τῶν πρεσβυτέρων, σεργίου ἐσηκὼς ὡς ἐσφραγμένος, ἔχον κέρατα ἐπλά, καὶ ὀφράδια μῆτρας ἐπλά· οἱ εἰσι τὰς ἐπλά τῆς Θεᾶς πνεύμαστα τὰ απεισαλμένα εἰς πάσαν τὴν γῆν. Καὶ ἤλθε καὶ ἐλῆφε τὸ βιβλίον ἐκ τῆς δεξιᾶς τῆς καθημένου ἐπὶ τῆς θρόνου.
- 8 ια. Καὶ ὅτε ἔλαβε τὸ βιβλίον, τὰ τέσσαρα λύσαι καὶ οἱ εἰκοσιτέσσαρες πρεσβύτεροι ἐπεσον εἰνάπιον τῆς ἀρνίος, ἔχοντες ἑκαστος καὶ δέξας καὶ φιάλας χρυσᾶς, γεμέστας θυμιαμάτων, αἱ εἰσιν αἱ προσευχαὶ τῶν ἀγίων.
- 9 τῶν ἀγίων. Καὶ ἀδέσποτον ὠδὴν κατηνήν, λέγοντες· Ἀξιός εἶ λαβεῖν τὸ βιβλίον, καὶ αὐοῖςαν τὰς σφραγίδας αὐτῆς, ὅτι ἐσφράγης, καὶ πρόσθασας τῷ Θεῷ ἡμᾶς ἐν τῷ ἀιώνιῳ σώσει, ἐκ πάσους Θυλᾶς καὶ γλώσσης καὶ λαζής ἐθένες· Καὶ ἐποιήσας ἡμᾶς τῷ Θεῷ ἡμῶν Βασιλεῖς καὶ ἵερεis· καὶ Βασιλεύομεν ἐπὶ τῆς γῆς.
- 11 Καὶ εἶδον, καὶ πέπτας φωνῇ ἀγγέλων πολλῶν πυκλόθεν τῆς θρόνου καὶ τῶν λύσαι τῶν πρεσβυτέρων· καὶ ἦν ὁ αριθμὸς αὐτῶν μυριάδες μυριάδων, καὶ χιλιάδες χιλιάδων· Λέγοντες φωνῇ μεγάλῃ· Ἀξιόν εἶτι τὸ ἀρνίον τὸ ἐσφραγμένον λαβεῖν τὴν δύναμιν καὶ πλάτον καὶ σοφίαν καὶ ἰσχὺν καὶ τιμὴν καὶ δόξαν καὶ ἐνλογίαν·
- 13 Καὶ πάντας κτίσματα ὃ εἰσιν ἐν τῷ οὐρανῷ, καὶ ἐν τῇ γῇ, καὶ ὑποκάτω τῆς γῆς, καὶ ἐπὶ τῆς θαλάσσης αἱ ἐστι, καὶ τὰ ἐν αὐτοῖς πάντα, πέπτας λέγοντας· Τῷ καθημένῳ ἐπὶ τῆς θρόνου καὶ τῷ ἀρνίῳ ἐνλογίᾳ καὶ ἡ τιμὴ καὶ ἡ δόξα καὶ τὸ κράτος εἰς τὰς αἰώνας τῶν αἰώνων.
- 14 τος εἰς τὰς αἰώνας τῶν αἰώνων. Καὶ τὰ τέσσαρα λύσαι ἔλεγον· Αμήν· καὶ οἱ εἰκοσιτέσσαρες πρεσβύτεροι ἐπεσον, καὶ προσεκύνησαν λύσαι εἰς τὰς αἰώνας τῶν αἰώνων.

den, noch unter der erden, konte das buch aufzuhun und drein sehen.

4. Und Ich weinete sehr, daß niemand würdig erfunden ward, das buch aufzuhun, und zu lesen, noch drein zu sehen.

5. Und einer von den ältesten spricht zu mir: Weine nicht; siehe, es hat überwunden der Löwe, \*der da ist vom geschlechte Juda, die † mursel David; aufzuhun das buch, und zu brechen seine sieben siegel.

\* Mof. 49, 9. 10. † Es. II, 1. 10.

III. 6. Und ich sahe: und siehe, mitten im stuhl und der vier thiere, und mitten unter den ältesten stand ein lamm, wie es erwürget wäre; und hatte sieben hornen, und sieben augen, welches sind die sieben geister Gottes, gesandt in alle lande.

7. Und es kam, und nahm das buch aus der rechten hand des, der auf dem stuhl saß.

IV. 8. Und da es das buch nahm: da fielen die vier thiere, und die vier und zwanzig \*ältesten vor das lamm; und † hatten ein ieglicher hornen und guldene schalen voll \*\*räuchwerks, welches sind die gebete der heiligen. \* Ef. 24,23. † Offenb. 14,2. \*\* c.8,3.

9. Und sangen ein neu \*lied, und sprachen: Du bist würdig zu nehmen das buch, und aufzuhun seine siegel; denn du bist erwürget, und hast uns Gott erkauft mit deinem blut, aus allerley geschlechte, und jungen, und volk, und heiden; \*c. 14, 3.

10. Und hast uns unserm Gott zu \*königen und priestern gemacht, und wir werden könige seyn auf erden. \*c. 1,6.

11. Und ich sahe: und hörete eine stimme vieler engel um den stuhl, und um die thiere, und um die ältesten her. Und ihre zahl war viel tausendmal tausend,

12. Und sprachen mit grosser stimme: Das lamm, das erwürget ist, ist würdig zu nehmen kraft, und reichthum, und wertsheit, und stärke, und ehre, und preis, und lob.

13. Und \*alle creature, die im himmel ist, und auf erden, und unter der erden, und im meer, und alles, was drinnen ist, hörete ich sagen zu dem, der auf dem stuhl saß, und zu dem lamm: Lob, und ehre, und preis, und gewalt von ewigkeit zu ewigkeit.

\* Ps. 148. 1. seqq. Phil. 2, 10.

14. Und die vier thiere sprachen: \*Amen. Und die vier und zwanzig ältesten fielen nieder, und beteten an den, der da lebet von ewigkeit zu ewigkeit.

\* c. 19, 4.

Das

## Das VI. Capitel.

I. Offnung der sechs siegel: ein weiß, II. roth, III. schwarz, IV. fahl pferd. V. Stimme der Märtyrer.  
VI. Große vorboten der änderung und schwere gerichte.

Und ich sahe, daß das lamm der siegel eines aufthät. Und ich hörete der vier thiere eines sagen, als mit einer donnerstimme: Komm, und siehe zu.

2. Und ich sahe, und siehe, ein weiß pferd, und der drauf saß, hatte einen bogen: und ihm ward gegeben eine crone, und er jog aus zu überwinden und daß er siegte.

II. 3. Und da es das andere siegel aufthät, hörete ich das\*andere thier sagen: Komm, und siehe zu.

4. Und es ging heraus ein ander pferd, das war \*roth: und dem, ber brauf saß, ward gegeben den frieden zu nehmen von der erden, und daß sie sich f unter einander erwürgeten; und ihm ward ein gross schwerdt gegeben. \*Zach. 1.8. f Ef. 9.20.21. III. 5. Und da es das dritte siegel aufthät, hörete ich das\* dritte thier sagen: Komm, und siehe zu. Und ich sahe, und siehe, ein schwarz pferd: und der drauf saß, hatte eine wage in seiner hand.

6. Und ich hörete eine stimme unter den vier thieren\* sagen: Ein maß weisen um einen groschen, und drey maß gersten um einen groschen; und dem öhl und wein thue kein leid.

IV. 7. Und da es das vierte siegel aufthät, hörete ich die stimme des\*vierten thiers sagen: Komm, und siehe zu.

8. Und ich sahe, und siehe, ein fahl pferd: und der drauf saß, des name hieß \*tod; und die hölle folgte ihm nach. Und ihnen ward macht gegeben zu tödten das vierte theil auf der erden, mit dem schwerdt und hunger, und mit dem tod, und durch die thiere auf erden.

V. 9. Und da es das fünfte siegel aufthät: sahe ich unter dem\*altar die seelen derer, die erwürget waren um des worts Gottes willen, und um des zeugnisses willen, das sie hatten.

10. Und sie\* schrien mit grosser stimm, und sorachen: HERR, du heiliger und wahrhaftiger, wie lange richtest du, und rächest nicht unser blut an denen, die auf der erden wohnen?

11. Und ihnen wurden gegeben, einem ieglichen\* ein weiß kleid: und ward zu ihnen

Kai ἐδον ὅτε ἤνοιξε τὸ αἰγυιον μέσον ἐκ τῶν σφραγίδων, καὶ ἤκουσε ἑνὸς ἐκ τῶν τεσσάρων ζώων λέγοντος, ὃς φωνῆς βροντῆς· Ἐρχε καὶ βλέπε. Καὶ ἐδον, καὶ ἴδε, ἵππος λευκός· καὶ ὁ καθίμενος ἐπ' αὐτῷ, ἔχων τέλον· καὶ ἐδόθη αὐτῷ σιφανός, καὶ ἐξῆλθε νικῶν, καὶ ἦν νικήση.

Καὶ ὅτε ἤνοιξε τὴν δευτέραν σφραγί- 3 δα, ἤκουσε τὸ δευτέρας ζώας λέγοντος·

\*Ἐρχε καὶ βλέπε. Καὶ ἐξῆλθεν ἀλλα- 4 λος ἵππος πυρός· καὶ τῷ καθίμενῷ ἐπ' αὐτῷ ἐδόθη αὐτῷ λαβεῖν τὴν εἰρήνην απὸ τῆς γῆς, καὶ ἦν ἀληθῆς σφράξωσι· καὶ ἐδόθη αὐτῷ μάχαιρα μεγάλη. Καὶ ὅτε ἤνοιξε τὴν τρίτην σφραγίδα, ἤκου- 5 σε τὸ τρίτα ζώας λέγοντος· \*Ἐρχε καὶ βλέπε. Καὶ ἐδον, καὶ ἴδε, ἵππος μέλας, καὶ ὁ καθίμενος ἐπ' αὐτῷ, ἔχων σύγον 6 ἐν τῇ χειρὶ αὐτῷ. Καὶ ἤκουσε φωνὴν ἐν μέσῳ τῶν τεσσάρων ζώων λέγοσαν· Χοῖνιξ σὺς δημοσίες, καὶ τρεῖς χοῖνικες κριθῆς δημοσίες· καὶ τὸ ἔλασον καὶ τὸν σῖνον μὴ αδικήσης.

Καὶ ὅτε ἤνοιξε τὴν σφραγίδα 7 τὴν τετάρτην, ἤκουσε φωνὴν τὸ τετάρτα ζώας λέγοσαν· \*Ἐρχε καὶ βλέπε. Καὶ 8 ἐδον, καὶ ἴδε, ἵππος χλωρὸς, καὶ ὁ καθίμενος ἐπάνω αὐτῷ ἔνομα αὐτῷ ὁ Θάνατος· καὶ ὁ ἄδης ἀπολεθεῖ μετ' αὐτῷ· καὶ ἐδόθη αὐτῷ ἐξετία ἀποκτεῖναι ἐπὶ τὸ τέταρτον τῆς γῆς, ἐν φοινίκαις καὶ ἐν λιμῷ καὶ ἐν θανάτῳ, καὶ ὑπὸ τῶν θηρίων τῆς γῆς.

Καὶ ὅτε ἤνοιξε τὴν πέμπτην σφραγίδα, 9 ἐδον ὑποκάτω τὸ θυσιαστρίον τὰς ψυχὰς τῶν ἐσφραγιμένων διὰ τὸν λόγον τὸ Θεῖ, καὶ διὰ τὴν μαρτυρίαν ἦν ἔχον·

Καὶ 10 ἔκραζον φωνῇ μεγάλῃ, λέγοντες· \*Εως ποτε ὁ δεσπότης ὁ ἄγιος καὶ ὁ ἀληθῆς ἡρίας καὶ ἐκδικῆς τὸ αἷμα τῶν ἀπὸ τῶν κατοικήσαντων ἐπὶ τῆς γῆς; Καὶ ἐδιδόγον 11 ἑκάστοις σολαῖς λευκοῖς, καὶ ἐξῆλθεν αὐτοῖς

Ge-  
ee

ἵνα ἀνοέπαινόσωτοι ἔτι χρόνον μηδὸν,  
ἔως δὲ πληρώσονται καὶ οἱ σύνδελοι αὐτῶν  
καὶ οἱ ἀδελφοὶ αὐτῶν, οἱ μέλλοντες  
ἀποκτείνεθαι ὡς καὶ αὐτοί.

- 12 Καὶ εἶδον ὅτε ἤνοιξε τὴν σφραγίδα τὴν  
ἐκτηνήν, καὶ ἴδε σεισμὸς μέγας ἐγένετο,  
καὶ ὁ ἥλιος ἐγένετο μέλας ὡς σάκ-  
κος τρίχινος, καὶ ἡ σελήνη ἐγένετο ὡς  
ἄμμα. 13 Καὶ οἱ ἑρες τὰς δύσεις ἐπε-  
σαν εἰς τὴν γῆν ὡς συκῆ βαθύς τὰς  
δύσεις αὐτῆς, ὑπὸ μεγάλῃ αἰνέμῃ σει-  
σμῷ. 14 Καὶ θραύσας ἀπεχωρίθη ὡς Βι-  
βλίου εἰλιτσόμενος, καὶ πάντες καὶ γῆ-  
ος ἐκ τῶν τόπων αὐτῶν ἐκνίψησαν.  
15 Καὶ οἱ βασιλεῖς τῆς γῆς, καὶ οἱ μεγά-  
λοις, καὶ οἱ πλέσιοι, καὶ οἱ χιλιάρχοι,  
καὶ σύντατοι, καὶ πᾶς δόλος, καὶ πᾶς ἐλεύθε-  
ρος ἐκρυψαν ἐστάτες εἰς τὰ σπήλαια καὶ εἰς  
16 τὰς πέτρας τῶν ὄρεών· Καὶ λέγοντες  
τοῖς ὄρεσι καὶ ταῖς πέτραις· Πέσετε  
ἐφ' ἡμάς, καὶ κρύψατε ἡμᾶς ἀπὸ προσ-  
ώπων τὰς καθημένας ἐπὶ τὰς θέρευς, καὶ  
17 ἀπὸ τῆς ὁργῆς τὰς ἀργίας· Οτι ἡλ-  
θεν ἡ ἡμέρα ἡ μεγάλη τῆς ὁργῆς αὐ-  
τῆς· καὶ τις οὐνατοῦ σαρῆναι;

## Das VII. Capitel.

I. Vier engel an vier erdecken: II. Ein anderer befiehlt ihnen. III. Versiegelung der frommen.

IV. Heilige in weißen kleidern. V. Ihre herrlichkeit.

- 1 Καὶ μετὰ ταῦτα εἶδον τέσσαρας ἀγ-  
γέλες ἐσῶτας ἐπὶ τὰς τέσσαρας  
γωνίας τῆς γῆς, κρατεύοντας τὰς τέσσα-  
ρας ἀνέμους τῆς γῆς, ἵνα μὴ πνέων ἀνε-  
μος ἐπὶ τῆς γῆς, μήτε ἐπὶ τῆς θαλάσ-  
σης, μήτε ἐπὶ πᾶν δένδρον. Καὶ εἴ-  
δον ἀπὸν ἀγγελον ἀπαβάντας ἀπὸ αὐτοῦ  
τοῖς ἡλίος, ἔχοντας σφραγίδα Θεοῦ ζω-  
τος· καὶ ἐκραξεῖ φωνῇ μεγάλῃ τοῖς τέ-  
σσαρσιν ἀγγέλοις οἷς ἐδόθη αὐτοῖς ἀδικῆσαι  
2 τὴν γῆν καὶ τὴν θαλάσσαν, λέγων· Μὴ  
ἀδικήσητε τὴν γῆν, μήτε τὴν θαλάσσαν,  
μήτε τὰ δένδρα, ἀχειρὶς σφραγίσωμεν τὰς  
δύσεις τὰς Θεοῦ ἡμῶν ἐπὶ τῶν μετώπων αὐ-  
τῶν. Καὶ ἱκεσσα τὸν ἀριθμὸν τῶν ἐσφρα-  
γισμένων· ἐκατόν τεσσαράκοντα τέσσαρες  
χιλιάδες ἐσφραγισμένοι εἰς πάσης Φυλῆς  
5 νιῶν Ἰσραὴλ. Εἰς Φυλῆς Ἰεδα, δώδεκα

gesagt, daß sie ruheten noch eine kleine zeit;  
bis daß vollend dazu kämen ihre mitknechte  
und brüder, die auch solten noch erzötet  
werden, gleichwie sie. \*c.3,5. c.7,9.

VI. 12. Und ich sahe, daß es das sech-  
ste siegel aufhat: und siehe, da ward \* ein  
grosses erdbeben, und die † sonne waed  
schwarz wie ein härin sack, und der mond  
ward wie blut. \*c.16,18. † Joel 2, 10.

13. Und die sterne des himmels fielen auf  
die erde: gleichwie ein feigenbaum seine  
feigen abwirft, wenn er vom grossen winde  
beweget wird.

14. Und der himmel\* entwich, wie ein  
eingewickelt buch: und alle berge und in-  
seln wurden bewegt aus ihren orten.

\*Pſ. 102,27.

15. Und die könige auf erden, und die  
obersten, und die reichen, und die haupt-  
leute, und die gewaltigen, und alle knech-  
te, und alle freyen verbargen sich in den  
küstern und felsen an den bergen;

16. Und \* sprachen zu den bergen und fel-  
sen: Gallet auf uns, und verberget uns vor  
dem angescicht des, der auf dem stuhl sitzt,  
und vor dem jorū des lamms.

\*Luc. 23,30. 16.

17. Denn es ist kommen der grosse tag  
seines jorns, und wer kann bestehen?

## Capitel.

II. Ein anderer befiehlt ihnen. III. Versiegelung der frommen.

V. Ihre herrlichkeit.

1 Und darnach sahe ich vier engel stehen auf  
den vier ecken der erden, die hielten  
die vier winden der erden: auf daß kein  
wind über die erde blyse, noch über das  
meer, noch über einigen baum.

(Epistel am tage allen heiligen.)

II. 2. 1 Und ich sahe einen andern engel auf-  
steigen von der sonnen aufgang: der  
hatte das siegel des lebendigen Gottes,  
und schrie mit grosser stimme zu den  
vier engeln, welchen gegeben ist zu beschä-  
digien die erde und das meer.

3. Und er sprach: Beschädiget die erde  
nicht, noch das meer, noch die bäume, bis  
\* daß wir versiegeln die knechte unsers  
Gottes an ihren stirnen.] \*Ezech. 9, 4.c.

III. 4. Und ich hörte die zahl derer, die  
versiegelt wurden: hundert und vier und  
vierzig tausend, die versiegelt waren von  
allen geschlechten der kinder Israel.

5. Von dem geschlecht Juda zwölftau-  
send

send versiegelt: von dem geschlecht Ruben zwölf tausend versiegelt: von dem geschlecht Gad zwölf tausend versiegelt:

6. Von dem geschlecht Aser zwölf tausend versiegelt: von dem geschlecht Naphtali zwölf tausend versiegelt: von dem geschlecht Manasse zwölf tausend versiegelt:

7. Von dem geschlecht Simeon zwölf tausend versiegelt: von dem geschlecht Levi zwölf tausend versiegelt: von dem geschlecht Issachar zwölf tausend versiegelt:

8. Von dem geschlecht Jakob zwölf tausend versiegelt: von dem geschlecht Joseph zwölf tausend versiegelt: von dem geschlecht Benjamin zwölf tausend versiegelt.

IV. 9. Darnach sahe ich, und siehe eine grosse schaar, welche niemand zählen konnte, aus allen heiden, und völckern, und sprachen, vor dem stuhl stehende, und vor dem lamm, angethan mit \*weissen kleidern, und palmen in ihren händen, \*c. 6, II.

10. Schrien mit grosser stimme und sprachen: Heil sei dem, der auf dem stuhl sitzt, unserm Gott und dem lamm.

11. Und alle \*engel standen um den stuhl, und um die ältesten, und um die vier thiere; und fielen vor dem stuhl auf ihr angesicht, und beteten Gott an, \*c. 5, II.

12. Und sprachen: Amen, \*lob und ehre, und weisheit, und dank, und preis, und kraft, und stärke, sey unserm Gott, von ewigkeit zu ewigkeit. Amen. \*c. 5, 12.

V. 13. Und es antwortete der älteste einer, und sprach zu mir: Wer sind diese mit weissen kleidern angethan? und woher sind sie kommen?

14. Und ich sprach zu ihm: Herr, \*Du weisest. Und er sprach zu mir: Diese sind, die kommen sind aus grossem trübsal; und haben ihre kleider gewaschen, und haben ihre kleider helle gemacht † im blut des lamms. \*Joh. 21, 15. † Ebr. 9, 14.

15. Daraum sind sie vor dem stuhl Gottes, und dienen ihm tag und nacht in seinem tempel. Und der auf dem stuhl sitzt, wird über ihnen wohnen.

16. Sie \* wird nicht mehr hungern noch dursten: es wird auch nicht auf sie fallen die sonne, oder irgend eine hitze.

\* Eſ. 49, 10. † Ps. 121, 6.

χιλιάδες ἐσφραγισμένοι· ἐκ Φυλῆς Ρεβην, δάδεκα χιλιάδες ἐσφραγισμένοι· ἐκ Φυλῆς Γαϊ, δάδεκα χιλιάδες ἐσφραγισμένοι· Ἐκ Φυλῆς Ασηρ, δάδεκα χιλιάδες ἐσφραγισμένοι· ἐκ Φυλῆς Νεφθαλείη, δάδεκα χιλιάδες ἐσφραγισμένοι· ἐκ Φυλῆς Μανασσῆ, δάδεκα χιλιάδες ἐσφραγισμένοι· Ἐκ Φυλῆς Συμεὼν, δάδεκα χιλιάδες ἐ- 7 σφραγισμένοι· ἐκ Φυλῆς Λευΐ, δάδεκα χιλιάδες ἐσφραγισμένοι· ἐκ Φυλῆς Ἰσαχάρ, δάδεκα χιλιάδες ἐσφραγισμένοι· Ἐκ 8 Φυλῆς Ζαεθλών, δάδεκα χιλιάδες ἐσφραγισμένοι· ἐκ Φυλῆς Ιωσήφ, δάδεκα χιλιάδες ἐσφραγισμένοι· ἐκ Φυλῆς Βενιαμίν, δάδεκα χιλιάδες ἐσφραγισμένοι.

Μετὰ ταῦτα εἶδον, καὶ οὐδὲ ὄχλος πε- 9 λὺς, ὃν αἱρεθῆσαν αὐτὸν ἀδεῖς ήδη νατό, ἐκ πάντως ἔθνες καὶ Φυλῶν καὶ λαῶν καὶ γλωσσῶν, ἐσώτεροι ἐνώπιον τῆς θρόνου καὶ ἐνάπιον τῆς αἰρετού, περιβεβλημένοι σολας λευκάς· καὶ φοίνικες ἐν ταῖς χερσὶν αὐτῶν· Καὶ οὗράζοντες φωνῇ 10 μεγάλῃ, λέγοντες· Ή σωτηρία τῷ Θεῷ ήμῶν τῷ καθημένῳ ἐπὶ τῆς θρόνου, καὶ τῷ αἰρετῷ· Καὶ πάντες οἱ ἄγγελοι ἐσήκε- 11 σαν κύκλῳ τῆς θρόνου καὶ τῶν πρεσβυτέρων καὶ τῶν τεσσάρων λάρνας, καὶ ἐπέστον ἐνώπιον τῆς θρόνου ἐπὶ πρόσωπον αὐτῶν, καὶ προσεκύνοντες τῷ Θεῷ, λέγοντες· 12 Αμήν· ἡ εὐλογία καὶ ἡ δέξα καὶ ἡ σοφία καὶ ἡ εὐχαριστία καὶ ἡ τιμὴ καὶ ἡ δύναμις καὶ ἡ ἵχτος τῷ Θεῷ ήμῶν εἰς τὰς αἰώνας τῶν εἰώνων. αμήν. Καὶ απεκρί- 13 θη ἕτοις ἐκ τῶν πρεσβυτέρων, λέγων μοι· Οὗτοι οἱ περιβεβλημένοι τὰς σολας τὰς λευκάς, τίνες εἰσὶ, καὶ πόθεν ἥλθον; Καὶ 14 εἶπα αὐτῷ· Κύριε, σὺ οἶδας. Καὶ εἶπέ μοι· Οὗτοι εἰσί οἱ ἐρχόμενοι ἐπὶ τῆς θλίψεως τῆς μεγάλης· καὶ ἐπλυναν τὰς σολας αὐτῶν, καὶ ἐλεύκαναν σολας αὐτῶν ἐν τῷ αἵματι τῆς αἴρετος. Διὰ τοῦτο εἰσιν ἐνώπιον τῆς θρόνου τῆς θεοῦ, καὶ λατρεύσονται αὐτῷ ήμέρας καὶ νυκτὸς ἐν τῷ ναῷ αὐτῷ· καὶ ὁ καθημένος ἐπὶ τῆς θρόνου, σκηνωσεῖ ἐπὶ αὐτῷς. Οὐ πενάσθοντει, ἐδὲ διψήσθοντει, ἐδὲ μὴ πέσῃ ἐπὶ αὐτὸς οὐλίος, ἐδὲ πᾶν καῦμα·

Ἐε εε 2

17. Denn

17 Ὅτι τὸ ἀργίον τὸ ἀνα μέσον τῆς Θρόνου πομανεῖ αὐτὸς, καὶ ἐδηγήσεις αὐτὸς ἐπὶ ζώσας πηγὰς ὑδάτων· καὶ ἔχαλεν φέρει θεός πᾶν δάκρυον ἀπὸ τῶν ὄφθαλμῶν αὐτῶν.

17. Denn \* das lamm mitten im stuhl wird sie weiden, und † leiten zu den lebendigen wasserbrunnen: und \*\* Gott wird abwischen alle schämen von ihren augen.  
\* c.5,6. † Ps.23,2. \*\* Es.25,8. Offenb.21,4.

## Das VIII. Capitel.

I. Stille im himmel. II. Sieben engel mit posaunen. III. Eines engels räuchfass. IV. Vier posaunenstimmen. V. Dreyfaches weh ausgerufen.

1 **K**αὶ ὅτε ἤνοιξε τὴν σφραγίδα τὴν ἑδόνην, ἐγένετο σιγὴ ἐν τῷ βραχὺῳ ὡς ἡ μάρτιον. Καὶ ἔιδον τὴς ἑπτὰ ἀγγέλων, οἱ ἐνώπιοι τῆς Θεοῦ ἑταῖροι· καὶ ἐδέθησαν 3 αὐτοῖς ἑπτὰ σάλπιγγες. Καὶ ἀκούσθησαν ἡλθε, καὶ ἐσάθη ἐπὶ τὸ θυσιαστήριον, ἔχων λιβανωτὸν χρυσόν· καὶ ἐδέθη αὐτῷ θυμιάματα πολλά, ἵνα δύο ταῖς προσευχαῖς τῶν ἀγίων πάντων, ἐπὶ τὸ θυσιαστήριον τὸ χρυσόν τὸ ἐνώπιον τῆς Θρόνου. 4 Καὶ ἀνέβη ὁ καπνὸς τῶν θυμιάματων ταῖς προσευχαῖς τῶν ἀγίων, ἐν χερσὶ τῆς ἑπταγέλου, ἐνώπιον τῆς Θεοῦ. Καὶ ἐληφθεὶ ὁ ἀγγελος τὸν λιβανωτὸν, καὶ ἐγέμοσεν αὐτὸν ἐκ τῆς πυρὸς τῆς θυσιαστῆρος, καὶ ἔβαλεν εἰς τὴν γῆν· καὶ ἐγένεντο φωναὶ καὶ βρονταὶ καὶ αἰχματαὶ καὶ σεισμός.

5 Καὶ οἱ ἑπτὰ ἀγγελοι ἔχοντες τὰς ἐπὶ τὰ σάλπιγγας ἤτοι μασαν ἔστησαν ἡα τὰ σάλπιγγας. Καὶ ὁ πρῶτος ἀγγελος ἐσάλπιγε, καὶ ἐγένετο χάλαζα ἡ πυρὶ μεμιγμένα ἀμμάτι, καὶ ἐβλήθη εἰς τὴν γῆν· καὶ τὸ τρίτον τῶν δένδρων κατεκάπη, καὶ πᾶς χούτος χλωρὸς κατεκάπη. Καὶ ὁ δεύτερος ἀγγελος ἐσάλπισε, καὶ ὡς ὄρος μέγα πυρὶ καιόμενον ἐβλήθη εἰς τὴν θαλάσσαν· καὶ ἐγένετο τὸ 8 τρίτον τῆς θαλάσσης, αἷμα. Καὶ ἀπέθαψε τὸ τρίτον τῶν κτισμάτων τῶν ἐν τῇ θαλάσσῃ, τὰ ἔχεντα ψυχάς· καὶ τὸ τρίτον τῶν πλανῶν διέφθασεν. Καὶ ὁ τρίτος ἀγγελος ἐσάλπισε, καὶ ἐπεσεν ἐκ τῆς βραχὺς αἵτη μέγας καιόμενος ὡς λαμπάς, καὶ ἐπεσεν ἐπὶ τὸ τρίτον τῶν ποταμῶν, καὶ ἐπὶ τὰς πηγὰς ὑδάτων. Καὶ τὸ ὄφομα τῆς αἰσέρος λέγεται Ἀψιδος· καὶ γίνεται τὸ τρίτον τῶν ὑδάτων εἰς Ἀψιδον, καὶ πολλοὶ αἱ θρώπων ἀπέθασσον ἐκ τῶν ὑδάτων, ὅτι ἐπικράνθησαν.

17. Und da es das siebente siegel aufschat, ward eine \* stille in dem himmel, bei einer halben stunde. \* Es.32,17.

II. 2.Und ich sahe sieben engel, die da traten vor Gott: und ihnen wurden \* sieben posaunen gegeben. \* 2 Cor. 15,52.

III. 3.Und ein ander engel kam, und trat bey den altar, und hatte ein \* gülden räuchfass: und ihm ward viel räuchwerks gegeben, daß er gäbe zum gebet aller heiligen, auf den gülden altar vor dem stuhl. \* c.5,8.

4.Und der rauch\* des räuchwerks vom gebet der heiligen ging auf von der hand des engels vor Gott. \* Ps.141,2.

5.Und der engel nahm das räuchfass, und füllte es mit \* feuer vom altar, und schüttete es auf die erde. Und da geschahen † stimmen, und donner, und blitzen, und erdbebung. \* Gesch.2,1. seq. † Offenb.4,19.

IV. 6.Und die sieben engel mit den sieben posaunen hatten sich gerüstet zu posaunen.

7.Und der erste engel posaunete. Und es ward ein hagel und feuer mit blut gemengt, und fiel auf die erde. Und das dritte theil der bäume verbrante, und alles grüne gras verbrante.

8.Und der ander engel posaunete. Und es fuhr wie ein grosser berg mit feuer brennend ins meer. Und das dritte theil des meers word blut.

9.Und das dritte theil der lebendigen creaturen im meer starben, und das dritte theil der schiffe wurden verderbet.

10.Und der dritte engel posaunete. Und es fiel ein \* grosser stern vom himmel: der branste wie eine fackel, und fiel auf das dritte theil der wasserströme, und über die wasserbrunnen. \* c. 9,1.

11.Und der name des sterns heisst wermuth, und das dritte theil ward wermuth. Und viel menschen starben von den wassern, daß sie waren so bitter warden.

12.Und

12. Und der vierte engel posaunete. Und es ward geschlagen das dritte theil der sonnen, und das dritte theil des monds, und das dritte theil der sterren: daß ihre dritte theil verfinstert ward, und der tag das dritte theil nicht schien, und die nacht desselbigen gleichen.

V. 13. Und ich sahe, und hörte einen engel fliegen mitten durch den himmel, und sagen mit grosser stimmie: \*Weh, weh, weh denen, die auf erden wohnen, vor den andern stimmen der posaune der dreyer engel, die noch posaunen sollen.

\* c. 9, 12. c. 11, 14.

Καὶ ὁ τέταρτος ἄγγελος ἐσάλπισε, καὶ 12 ἐπλήγη τὸ τρίτον τῆς ἥλιος, καὶ τὸ τρίτον τῆς σελήνης, καὶ τὸ τρίτον τῶν αἰσερῶν· ἵνα σκοτιῶθῃ τὸ τρίτον αὐτῶν, καὶ οὐ μέρεσαι μὴ φαινητὸν τὸ τρίτον αὐτῆς, καὶ οὐ νῦξ ὅμοιως. Καὶ ἔδον, καὶ ἤκβασε ἐνὸς αὐτοῦ 13 γέλε πετωμένος ἐν μεσχρανῆματι, λέγοντος Φωνῇ μεγάλῃ· Οὐαὶ βασιλεὺοι τοῖς κατοικοῦσσιν ἐπὶ τῆς γῆς, ἐκ τῶν λοιπῶν φωνῶν τῆς σάλπιγγος τῶν τριῶν ἀγγέλων τῶν μελλόντων σαλπίζεν.

### Das IX. Capitel.

I. Fünfter engel. II. Rauch und heuschrecken. III. Sechste posaune und vier engel.

Und der fünfte engel posaunete. Und ich sahe \* einen stern gesunken vom himmel auf die erde: und ihm ward der schlüssel zum brunnen † des abgrunds gegeben. \* c. 8, 10. † c. 17, 8.

II. 2. Und er thät den brunnen des abgrunds auf. Und es ging auf ein rauch aus dem brunnen, wie ein rauch eines grossen ofens: und es ward \* verfinstert die sonne und die luft von dem rauch des brunnen. \* c. 8, 12.

3. Und aus dem rauch kamen \* heuschrecken auf die erde. Und ihnen ward macht gegeben, wie die scorpionen auf erden macht haben. \* 2 Mof. 10, 14. seq.

4. Und es ward zu ihnen gesagt, daß sie nicht beleidigten das gras auf erden, noch kein grünes, noch keinen baum: sondern allein die menschen, die nicht haben \* das siegel Gottes an ihren stirnen. \* c. 7, 3.

5. Und es ward ihnen gegeben, daß sie sie nicht tödten, sondern sie quäleten fünf monden lang: und ihre quaal war wie eine quaal vom scorpion, wenn er einen menschen häuet.

6. Und in denselbigen tagen \* werden die menschen den tod suchen, und nicht finden: werden begehrn zu sterben, und der tod wird von ihnen fliehen. \* Euc. 23, 30. ac.

7. Und die \* heuschrecken sind gleich den rossen, die zum kriege bereitet sind: und auf ihrem haupt wie cronen dem golde gleich, und ihre antlīs gleich der menschen antlīs. \* Joel 2, 4.

8. Und hatten haar wie weiberhaar, und ihre zähne waren wie der löwen.

Καὶ ὁ πέμπτος ἄγγελος ἐσάλπισε, καὶ 1 εἶδον αἰσέρα ἐκ τῆς ἐρανῆς πεπτωκότα εἰς τὴν γῆν, καὶ ἔδειχη αὐτῷ οὐ κλειστὸν τὸ φρέατος τῆς αἴθουσας. Καὶ ἤνοιξε 2 τὸ φρέατος τῆς αἴθουσας· καὶ ἀπέβη καπνὸς ἐκ τοῦ φρέατος ὡς καπνὸς καμίνῳ μεγάλῃς· καὶ ἐκοπιῶθη ὁ ἥλιος καὶ ὁ αἴρης ἐκ τῆς καπνῆς τὸ φρέατος. Καὶ ἐν τῷ καπνῷ 3 ἐξῆλθον ἀγριεῖς εἰς τὴν γῆν, καὶ ἔδειχη αὐταῖς ἐχεσταῖς ὡς ἐχεσταῖς οἱ σκοποὶ τῆς γῆς. Καὶ ἐξῆλθη αὐταῖς ἵνα 4 μὴ ἀδικήσωσι τὸν χρέον τῆς γῆς, ἐδὲ πᾶν χλωρὸν, ἐδὲ πᾶν δέρδεον· εἰ μὴ τὰς αὐτέρας μόνοις οἵτινες ἐκ ἐχεσταῖς τὴν σφραγίδα τε. Θεοὶ ἐπὶ τῶν μετώπων αὐτῶν. Καὶ ἔδειχη αὐταῖς ἵνα μὴ αἴποκτέωσιν αὐταῖς, αὐτοὶ ἵνα βασανισθῶσι μῆνας πέντε· καὶ ὁ βασανισμὸς αὐτῶν ὡς βασανισμὸς σκορπίου, σταυροὶ παισητοὶ ἀνθρώπων. Καὶ ἐν ταῖς ἡμέραις 6 ἑκανέας ἔζητοστιν οἱ ἀνθρώποι τὸν θάνατον, καὶ ργχούστοσιν αὐτόν· καὶ ἐπιθυμήσοσιν ἀπεθανεῖν, καὶ φεύγεται ὁ θάνατος ἀπ' αὐτῶν. Καὶ τὰς ὅμοιοις 7 ματαὶ τῶν ἀγριῶν ὅμοια ἵπποις ἡτοιμασμένοις εἰς πόλεμον· καὶ ἐπὶ τὰς κεφαλὰς αὐτῶν ὡς σέφανοι ὅμοιοι χρυσῷ, καὶ τὰ πρόσωπα αὐτῶν ὡς πρόσωπα αἰνθρώπων. Καὶ ἔχον τρίχας 8 ὡς τρίχας γυναικῶν, καὶ σιδερότες αὐτῶν ὡς λεόντων ἡταν.

Ce ee 3

g. Und

- 9 Καὶ ἦχος θάρρους ὡς θάρρους σιδηροῦς· καὶ θωνὴ τῶν πλεύγων αὐτῶν ὡς θωνήσματων, ἵππων πολλῶν τρεχόντων εἰς πίλεμον.
- 10 Καὶ ἔχοντιν θρόνος ὄμοιας σκορπίοις, καὶ κέτρος ἥν εὐταῖς βραχίονεσσιν· καὶ ἥξεσθαι αὐτῶν ἀδικησαὶ τεσσαράς μῆνας πέντε.
- 11 Καὶ ἔχοντιν ἐφ' αὐτῶν βασιλέας τὸν ἄγγελον τῆς αἰγαίου· ὄνομα αὐτῷ Ἐβραῖος, Ἀβαδὸν, καὶ ἐν τῇ Ελληνικῇ ὄνομα ἔχεις Ἀπολλύων.
- 12 Ἡ δεκάτη μία ἀπῆλθεν, ἰδεῖς ἔρχονται ἔτι δύο σὺν μετὰ ταῦτα.
- 13 Καὶ ὁ ἔκτος ἄγγελος ἐσάλπισε, καὶ ἤκουσα θωνὴν μιαν ἐν τῶν τεσσαράκον κερατῶν τῷ θυντασθεί τῷ χρυσῷ τῷ ἐνώπιον τῷ Θεῷ,
- 14 Δέγγον τῷ ἔκτῳ ἀγγέλῳ ὃς ἔχει τὴν σάλπιγγα· Δύσον τεσσαράς αὐγέλες τεσσαράς δεδεμένες ἐπὶ τῷ ποταμῷ τῷ μεγάλῳ Εὐφράτῃ. Καὶ ἐλύθηται οἱ τέσσαρες ἄγγελοι οἱ ἡγούμενοι εἰς τὴν ὁρανήν καὶ ἤμέραν καὶ μῆνα καὶ ἑναυτὸν, ἵνα
- 15 ἀποκτείνωσι τὸ τρίτον τῶν αὐτῶν ποταμῶν. Καὶ ὁ ἀριθμὸς σρατευμάτων τῷ ἵππῳ δύο μυριάδων μυριάδων· καὶ ἤκουσα τὸν ἀριθμὸν αὐτῶν. Καὶ ἦτος ἐδού τεσσαράς ἐν τῇ ἑράσει, καὶ τέσσαρες καθημένες ἐπὶ αὐτῶν, ἔχοντας θάρρους πυρίνες καὶ ὑάκινθίνες καὶ θεώδεις καὶ κεφαλαὶ τῶν ἵππων ὡς κεφαλαὶ λεόντων, καὶ ἐπὶ τῶν σομάτων αὐτῶν ἐκπορεύεται πῦρ καὶ
- 18 καπνὸς καὶ θεῖον. Ὅποτεν τριῶν τέτων ἀπεκτάνθησαν τὸ τρίτον τῶν αὐτῶν, ἐν τῷ πυρὶ καὶ ἐπὶ τῷ καπνῷ καὶ ἐν τῷ σοματίῳ αὐτῶν εἰσὶν· αἱ γαῖες ἀραιαὶ αὐτῶν ὄμοιαὶ ὄφεων, ἔχονται κεφαλαὶ λαοῖς αὐτῶν αἵματα· Καὶ διαλοιποὶ τῶν αὐτῶν εἰσὶν ἀπεκτάνθησαν ἐν ταῖς πληγαῖς ταῦταις, ἔτε μετενσησαν ἐν τῶν ἔργων τῶν χειρῶν αὐτῶν, ἵνα μὴ πρεσβυτῆσσι τεσσαράμεναι, καὶ εἰδωλατὰ χειρῶν καὶ τὰ ἀργύρεα καὶ τὰ χαλκᾶ καὶ τὰ λιθῶνα καὶ τὰ ξύλα, ἀλλα τὸν βλέπειν δύναται, ἔτε αἴκνειν, ἔτε περιπατεῖν. Καὶ διαμετεισθανταί τοι τῶν Φόνων αὐτῶν, ἔτε ἐκ τῶν Φαρισαϊκῶν αὐτῶν, ἔτε ἐκ τῆς πορνείας αὐτῶν, ἔτε ἐκ τῶν κλημάτων αὐτῶν.

9. Und hatten panzer wie eiserne panzer; und das rasseln ihrer flügel wie das \*rasseln an den wagen vieler rosse, die in krieg lauffen. \* Jer. 47,3.

10. Und hatten schwänze gleich den scorponien, und es waren stachel an ihren schwänzen: und ihre macht war zu beleidigen die menschen fünf monden lang.

11. Und hatten über sich einen könig, einen engel \* aus dem abgrund: des name heißt auf ebräisch Abaddon, und auf griechisch hat er den namen Apollon. \* v. i.

12. Ein \* wehe ist dahin: siehe, es kommen noch zwölf wehe nach dem. \* c. 8,13.

III. 13. Und der sechste engel posaunete. Und ich hörete eine stimme aus den vier ecken des guldernen altars vor Gott,

14. Die sprach zu dem sechsten engel, der die posaune hatte: \* Löse auf die vier engel, gebunden an dem grossen wasserstrom Euphrates. \* c. 20, 7.

15. Und es wurden die vier engel los: die bereit waren auf eine stunde, und auf einen tag, und auf einen monden, und auf ein jahr, daß sie tödteten das dritte theil der menschen.

16. Und die zahl des reisigen zeuges war viel tausendmal tausend: und ich hörete ihre zahl. \* Ps. 68, 18. Dan. 7,10.

17. Und also sahe ich die rosse im gesicht, und die drauf sassen, daß sie harten feurige, und gele, und schwefelichte panzer: und die häupter der rosse, wie die häupter der löwen, und aus ihrem munde ging feuer, und rauch, und schwefel.

18. Von diesen dreyen ward ertötet das dritte theil der menschen: von dem feuer, und rauch, und schwefel, der aus ihrem munde ging.

19. Denn ihre macht war in ihrem munde: und ihre schwänze waren den schlängen gleich, und hatten häupter, und mit denselbigen thäten sie schaden.

20. Und blieben noch leute, die nicht getötet wurden von diesen plagen: noch \* busse thäten für die werke ihrer hände, daß sie nicht anbeteten die teufel und die goldene, silberne, eherne, steinerne und hölserne götzen; welche weder sehen, noch hören, noch wandeln können.

\* c. 16, 11. 21. † Ps. 115, 4. Ps. 135, 15.

21. Die auch nicht busse thäten für ihre mörde, zauberei, hureren und dieberei.

Das

## Das X. Capitel.

I. Der engel mit der wolke, II. und büchlein; III. Schrejet das sich sieben donner hören lassen.  
IV. Er schwört. V. Johannes müß das büchlein essen.

Und ich sahe einen andern \* starcken engel vom himmel herab kommen: der war mit einer wolken bekleidet, und ein regenbogen auf seinem haupt, und sein antlitz wie die sonne, und seine füsse wie die feuerpfeiler. \* c. 5,2. † c. 4,3.

II. 2. Und er hatte \* in seiner hand ein büchlein aufgehan. Und er setzte seinen rechten fuß † auf das meer, und den linken auf die erde. \* c. 5,1. † Ps. 72,8.

III. 3. Und er schrie mit grosser stimme, wie ein löwe brüllet: und da er schrie, redeten sieben donner ihre stimmen.

4. Und da die sieben donner ihre stimmen geredt hatten, wolte ich sie schreiben. Da hörete ich eine stimme vom himmel sagen zu mir: \* Versiegele, was die sieben donner geredt haben; dieselbigen schreib' be nicht. \* Dan. 8,26. c. 12,4.9.

5. Und der engel, den ich sahe stehen auf dem meer und auf der erden, \* hub seine hand auf gen himmel: \* I Mos. 14,22.

IV. 6. Und \* schwur bey dem lebendigen von ewigkeit zu ewigkeit, der den himmel geschaffen hat, und was darinnen ist, und die erde, und was darinnen ist, und das meer, und was darinnen ist, daß hinsort keine zeit mehr seyn soll; \* 5 Mos. 32,40.1c.

7. Sondern in dentagen der stimme des siebenten engels, wenn er posaunen wird, so soll vollendet werden das † geheimniß Göttes, wie er hat verkündiget seinen knechten und propheten.

\* c. 11,15. † 1 Cor. 15,51.

V. 8. Und ich hörete eine stimme vom himmel abermal mit mir reden, und sagen: Gehet hin, nim das \* offene büchlein von der hand des engels, der auf dem meer und auf der erde steht. \* v. 2.

9. Und ich ging hin zum engel, und sprach zu ihm: Gib mir das büchlein. Und er sprach zu mir: \* Nim hin, und verschlings; und es wird dich im bauch krimmen, aber in deinem munde wird es süsse seyn wie honig. \* Ezech. 3,1.2.3.

10. Und ich nahm das büchlein von der hand des engels, und verschlangs: und es war süsse in meinem munde, wie honig; und da ichs gessen hatte, krimmte michs im bauch.

Kai εἶδον ἄλλον ἄγγελον ἰχθύὸν κατα- 1  
εἰσινοντα ἐκ τῆς θραυσθῆς, περιβεβλημέ-  
νου νεφέλην· καὶ ἵρις ἐπὶ τῆς κεφαλῆς·  
καὶ τὸ πρόσωπον αὐτῆς ὡς ὁ ἥλιος, καὶ οἱ  
πόδες αὐτῆς ὡς σύλοι πυρός. Καὶ εἶ- 2  
χει ἐν τῇ χειρὶ αὐτῆς βιβλαριδίον ἀνεῳ-  
γμένον· καὶ ἔδηκε τὸν πόδα αὐτῆς τὸν δε-  
ξιὸν ἐπὶ τὴν θάλασσαν, τὸν δὲ εὐώνυμον  
ἐπὶ τὴν γῆν. Καὶ ἔκραζε Φωνὴ μεγά- 3  
λη ὡς περὶ λέων μυκάτεα· καὶ ὅτε ἔκραζεν,  
ἔλαλησαν αἱ ἑπτὰ βρονταὶ τὰς ἑαυτῶν  
φωνάς. Καὶ ὅτε ἔλαλησαν αἱ ἑπτὰ 4  
βρονταὶ τὰς φωνάς ἑαυτῶν, ἔμελλον γρά-  
φεν· καὶ ἤκουσα φωνὴν ἐκ τῆς θραυσθῆς λέγε-  
σαν μοι· Σφράγισον αἱ ἔλαλησαν αἱ ἑπτὰ  
βρονταὶ, καὶ μὴ ταῦτα γράψῃς. Καὶ ὁ 5  
ἄγγελος ἐν εἶδον ἑστῶτα ἐπὶ τῆς θαλάσ-  
σης, καὶ ἐπὶ τῆς γῆς, ἦρε τὴν χειραν αὐ-  
τῆς εἰς τὸν θραυσθῆν, Καὶ ὥμοσεν ἐν τῷ 6  
ζῶντι εἰς τὰς αἰώνας τῶν αἰώνων, ὃς ἔκτι-  
σε τὸν θραυσθῆν τὸ ἐν αὐτῷ, καὶ τὴν γῆν  
καὶ τὰ ἐν αὐτῇ, καὶ τὴν θάλασσαν καὶ τὰ  
ἐν αὐτῇ, ὅτι χείρος ἐκ ἔσαι ἔτι· Ἀλλὰ 7  
ἐν ταῖς ἡμέραις τῆς φωνῆς τῆς ἑβδόμης ἀγ-  
γέλει, ὅταν μέλλῃ σαλπίζειν, καὶ τελεωθῇ  
τὸ μυστήριον τῆς Θεᾶς, ὡς εὐηγγέλισε τοῖς  
ἑαυτῆς δόλοις τοῖς περιφύταις.

Kai η φωνὴ ἦν ἕκκρισα ἐκ τῆς θραυσθῆς, πά- 8  
λιν λαλεῖσα μετ' ἐμοῖς, καὶ λέγεσσα· Ὅπα-  
γε, λαβε τὸ βιβλαριδίον τὸ ἴνεωγμένον ἐν  
τῇ χειρὶ ἀγγέλει τῆς ἑστῶτος ἐπὶ τῆς θα-  
λάσσης καὶ ἐπὶ τῆς γῆς. Καὶ ἀπῆλ- 9  
θεν πρὸς τὸν ἄγγελον, λέγων αὐτῷ· Δός  
μοι τὸ βιβλαριδίον. Καὶ λέγει μοι· Λά-  
βε καὶ κατάφαγε αὐτό· καὶ πικραῖσθαι  
τὴν κοιλίαν, αλλὰ ἐν τῷ σώματι σθενα-  
γεικύν ὡς μέλι. Καὶ ἔλαβον τὸ βιβλαρι- 10  
δίον ἐκ τῆς χειρὸς τῆς ἀγγέλεις, καὶ κατέφα-  
γον αὐτό· καὶ ἦν ἐν τῷ σώματι μέλι,  
γλυκύ· καὶ ὅτε ἔφαγον αὐτό, ἐπικραίθη  
ἡ κοιλία μέλι.

ii. Und

11 Καὶ λέγει μοι· Δεῦ σε πάλιν προφητεῦσαι  
ἐπὶ λαοῖς καὶ ἔθνεσι καὶ γλώσσαις καὶ  
βασιλεῦσι πόλαις·

12 [CAP. XI.] Καὶ ἐδίδη μοι κάλυμμος ὅμοιος  
ῥάβδῳ· καὶ ἔση γελος εἰσήκει, λέγων· Ἐγε-  
ράσαι· καὶ μετεργον τὸν λαὸν τὸν Θεόν, καὶ τὸ θυσια-  
στήριον, καὶ τὸς πρεστούντας ἐν αὐτῷ. Καὶ τὴν  
αὐλὴν τὴν ἔξωθεν τὸν λαὸν ἐκβαλε ἔξω, καὶ μὴ  
αὐτὴν μετεργον, ὅτι ἐδίδη τοῖς ἔθνεσι· καὶ τὴν  
πόλιν τὴν ἀγίαν πατήσαι μῆνας τεσσα-  
ράκοντα δύο.

13 Στήριον, καὶ τὸς πρεστούντας ἐν αὐτῷ. Καὶ τὴν  
αὐλὴν τὴν ἔξωθεν τὸν λαὸν ἐκβαλε ἔξω, καὶ μὴ  
αὐτὴν μετεργον, ὅτι ἐδίδη τοῖς ἔθνεσι· καὶ τὴν  
πόλιν τὴν ἀγίαν πατήσαι μῆνας τεσσα-  
ράκοντα δύο.

### Das XI. Capitel.

- I. Tempelmessung. II. Zween propheten. III. Ihre verfolgung. IV. Erweckung. V. Siebente posanne.  
 3 Καὶ δῶσω τοῖς δυοῖς μάρτυσι με, καὶ προφητεῦσθοις ἡμέρας χιλίας διακοσίας  
ἔξηκυντα, περιβεβλημένοι σάκκους.  
 4 Οὗτοι εἰσιν αἱ δύο ἑλαῖαι· καὶ δύο  
λυχνίαι αἱ ἐνώπιον τῷ Θεῷ τῆς γῆς  
ἔπιστα. Καὶ εἴ τις αὐτὸς Θέλῃ αὐ-  
κῆσαι, πῦρ ἐκπορεύεται ἐπὶ τῷ σόματος αὐ-  
τῶν, καὶ κατεθεῖται τὸς ἔχθρος αὐτῶν· καὶ εἴ τις  
αὐτὸς Θέλῃ αἰδίκησαι, έτω δὲ αὐτὸν απο-  
6 κτανθῆναι. Οὗτοι ἔχονται ἔχονται κλεῖσται  
τὸν βραυὸν, ἵνα μὴ βρέχῃ νετὸς ἐν ἡμέραις  
αὐτῶν τῆς προφητείας· καὶ ἔχονται ἔχονται  
ἐπὶ τῶν ὑδάτων, σρέψεις αὐτὰς εἰς ἄμμον, καὶ  
πατάξαι τὴν γῆν πάσῃ πληγῇ, δότας ἐσὺν  
7 θελήσας. Καὶ ὅταν τελέσωσι τὴν μαρτυ-  
ρίαν αὐτῶν, τὸ θηρίον τὸ ἀναβαῖνον ἐπὶ τῆς  
ἀβύσσου ποίησι πόλεμον μετ' αὐτῶν, καὶ  
8 νικήσει αὐτὸς, καὶ ἀποκτενεῖ αὐτὸς· Καὶ  
τὰ πτώματα αὐτῶν ἐπὶ τῆς πλατείας  
πόλεως τῆς μεγάλης, ἤτις καλέσται πιευ-  
ματικᾶς Σόδομας καὶ Αἴγυπτος, ὅπερι καὶ  
9 ὁ Κύριος ἡμῶν ἐσαυρώθη. Καὶ βλέ-  
ψεις ἐπὶ τῶν λαῶν καὶ φυλῶν καὶ γλω-  
σῶν καὶ ἔθνῶν τὰ πτώματα αὐτῶν ἡμέ-  
ρας τρεῖς καὶ ἥμισυ, καὶ τὰ πτώματα  
αὐτῶν ἐκ ἀφίσεως τεθῆναι εἰς μνήματα.  
 10 Καὶ οἱ κατοικύτες ἐπὶ τῆς γῆς χαρέσσον  
ἐπ' αὐτοῖς, καὶ εὐφρανθίσονται· καὶ  
δῆμος πέμψειν αἰλίλοις, ὅτι ὅτι οἱ  
δύο προφῆται ἐβασάνισσαν τὸς κατοικύ-  
τας ἐπὶ τῆς γῆς.

11 Und er sprach zu mir: Du musst aber mal weissagen den völkern, und heiden, und sprachen, und vielen königen.

Cap. II. v. 1. Und es ward mit ein rote gegeben einem stecken gleich, und sprach: Stehe auf, und misß den tempel Gottes, und den altar, und die darinnen anbeten.

2. Aber den innern chor des tempels misß hinaus, und misß ihn nicht, denn er ist den heiden gegeben: und die heilige stadt werden sie \* vertreten † zween und vierzig monden. \* Luc. 21,24. † Offenb. 13,5.

### II. Zween propheten.

II. 3. Und ich will meine zween zeugen gesend, zwey \* hundert und sechzig tage ange-  
than mit säcken. \* c. 12,6. 14.

4. Diese sind \* zween öhlbäume, und zweo fackeln, stehend vor dem Gott der erden.  
\* Zach. 4, 2. II. 14.

5. Und so iemand sie will beleidigen, so gehet das \* feuer aus ihrem munde, und verzehret ihre feinde: und so iemand sie will beleidigen, der muß also gerödet werden.  
\* 2 Kön. I, 10. 12.

6. Diese haben macht \* den himmel zu verschliessen, daß es nicht regne in den tagen ihrer weislagung: und haben † macht über das wasser, zu wandeln in blut; und zu schlagen die erde mit allerley plague, so oft sie wollen.  
\* 1 Kön. 17, 1. † 2 Mose. 7,19.20.

III. 7. Und wenn sie ihr zeugniß geendet haben: so wird \* das thier, das aus dem abgrund aufsteiget, mit ihnen † einen streit halten, und wird sie überwinden, und wird sie tödten. \* c. 13, 1. † c. 13, 7.

8. Und ihre leichnam werden liegen auf der gassen \* der grossen stadt, die da heißt geistlich die Sodoma und Egypten, da unser Herr gecreuzigt ist. \* c. 18,10.

9. Und es werden ihre leichnam etliche von den völkern, und geschlechten, und sprachen, drey tagen und einen halben seben: und werden ihre leichnam nicht lassen in gräber legen.

10. Und die \* auf erden wohnen, werden sich freuen über ihnen, und wohleben, und geschenke unter einander senden: denn diese zween propheten quälethen, die auf erden wohneten.  
\* c. 8,13.

IV. II. Und

IV. 11. Und nach dreyen tagen und einem halben fuhr in sie der geist des lebens von Gott: und sie traten auf ihre füsse, und eine \* grosse furde fiel über die sie sahen.

\* Luc. 7, 16.

12. Und sie höreten eine grosse stimme vom himmel zu ihnen sagen: Steiget herauf. Und sie stiegen auf in den himmel in einer wolken, und es sahen sie ihre feinde.

13. Und zu derselbigen stunde ward ein gross erdbeben, und das zehnte theil der stadt fiel, und wurden erödert in der erdbebung sieben tausend namen der menschen: und die andern erschracken, und gaben ehre dem Gott des himmels.

14. Das \* ander wehe ist dahin: siehe, das dritte wehe kommt schnell. \* c. 8, 13. c. 9, 12.

### Das XII. Capitel.

I. Das sonnenweib: II. Ihr seind der drache, III. streitet, IV. verliert, V. verfolgt sie.

V. 15. Und der siebente engel posaunete.

Und es wurden \* grosse stimmen im himmel, die sprachen: Es sind die reiche der welt unsers Herrn und seines Christus worden, und er wird regieren von ewigkeit zu ewigkeit.

\* c. 19, 6.

16. Und die \* vier und zwanzig ältesten, die vor Gott auf ihren stuhlen sassen, sie- len auf ihr angeficht; und beteten Gott an,

\* c. 4, 4, 10.

17. Und sprachen: Wir danken dir, Herr, allmächtiger Gott, \* der du bist, und warest, und zukünftig bist, daß du hast angenommen deine grosse kraft, und herrschest;

\* c. 1, 4, 8. c. 4, 8.

18. Und die heiden sind zornig worden, und es ist kommen \* dein zorn, und die zeit der todten; zu richten, und zu geben den lohn deinen knechten, den propheten, und den heiligen, und denen, die deinen namen fürchten, den kleinen und den grossen; und zu verderben, die die erde verderbet haben.

\* c. 6, 16, 17.

19. Und \* der tempel Gottes ward aufgethan im himmel, und † die archa seines testaments ward in seinem tempel geschen: und es geschahen blitzen, und stimmen, und donner, und erdbeben, und ein grosser hagel.

\* c. 15, 5. † 2 Macc. 2, 5.

Cap. 12. v. 1. I. Und es erschien ein gross zeichen im himmel: ein weib mit der sonnen bekleidet, und der mond unter ihren füessen, und auf ihrem haupt eine corone von zwölf sternen,

Kai μετὰ τὰς τρές ἡμέρας ἦγιοισυ, πνεῦ-  
μα ζωῆς ἐκ τῷ Θεῷ εἰσῆλθεν ἐπὶ αὐτῶς·  
καὶ εἶησαν ἐπὶ τὸς πόδας αὐτῶν, καὶ Φό-  
βος μέγας ἐπεσεν ἐπὶ τῷ Θεῷ θεωρεύντας αὐ-  
τές. Καὶ ἤγασαν Φωνὴν μεγάλην ἐκ τῷ  
ἀρχαῖ, λέγοσαν αὐτοῖς· Αναβῆτε ἀδε. Καὶ  
ἀνέβησαν εἰς τὸν ἄρχαν τὸν τῇ νεφέλῃ· καὶ  
ἐθεώρητον αὐτές οἱ ἔχθροι αὐτῶν. Καὶ  
ἐν ἐκείνῃ τῇ ἄραι ἐγένετο σεισμὸς μέγας, καὶ  
τὸ δένατον τῆς πόλεως ἐπεσε, καὶ αἴπε-  
κτάνθησαν ἐν τῷ σεισμῷ ὄνοματα αἰθράπων  
χιλιάδες ἐπλάνησαν οἱ λαϊκοὶ ἔμφοβοι ἐγέ-  
νοντο, καὶ ἔδωκαν δόξαν τῷ Θεῷ τῷ ἄρχαν.

Η εὐλογή δευτέρας αἴπηλθεν, οὐδὲ η δεκάτη·  
την ἐρχεται ταχὺ.

Kai ὁ ἔβδομος ἀγύελος ἐσάλπισε, καὶ  
ἐγένοντο Φωναὶ μεγάλαι ἐν τῷ ἄρχ-  
αῖ, λέγοσαν· Εγένοντο οἱ βασιλεῖσαν  
τῷ κόσμῳ, τῷ Κυρίᾳ ἡμῶν, καὶ τῷ  
Χειρὶ αὐτῶν, καὶ βασιλεύεσσαν τὸς αἰώνας  
τῶν αἰώνων. Καὶ οἱ ἔκοτι καὶ τέσσαρες  
πρεσβύτεροι οἱ ἐνώπιον τῷ Θεῷ καθήμενοι  
ἐπὶ τὸς Θρόνους αὐτῶν, ἐπεσαν ἐπὶ τὰ πρόσ-  
ωπα αὐτῶν, καὶ προσεκύησαν τῷ Θεῷ,  
λέγοντες· Εὐχαριστέμεν σοι, Κύριε ὁ Θεός  
ὁ παντοκράτωρ, οἱ ὄντες, καὶ οἱ οὐδενόντες  
οὐτοῖς δέλοις σα τοῖς προφήταις καὶ  
τοῖς ἀγίοις καὶ τοῖς φοβερούσιοις τὸ ὄνομά  
σα, τοῖς μικροῖς καὶ τοῖς μεγάλοις· καὶ  
διαφθέρει τὸς διαφθέροντας τὴν γῆν.

Kai οὐδεὶς τῷ Θεῷ ἐν τῷ ἄρχαν, καὶ  
ἄφεθη η κιβωτὸς τῆς διαθήκης αὐτῶν  
ἐν τῷ ναῷ αὐτῶν· καὶ ἐγένοντο αἱραπάνη ἡ Φω-  
ναὶ η βερύλλαιη ἡ σεισμὸς η χαλαζα μεγάλη.

[CAP.XII.] Καὶ σημεῖον μέγαν ὥφελόν τῷ  
ἐρειπῷ· γυνὴ περιβεβλημένη τὸν ἥλιον, καὶ ἡ  
σελήνη ὑποκάτω τῶν ποδῶν αὐτῆς, καὶ ἐπὶ<sup>1</sup>  
τῆς κεφαλῆς αὐτῆς σέφανος αἰσέρων δώδεκα.

Sff ff

z. Und

2 Καὶ ἐν γαστὶ ἔχεται, καὶ γέγενεν αδίνοσα, καὶ  
3 βασανιζομένη τεκέν. Καὶ ὁ Θεὸς ἀλλο  
σπουδεον ἐν τῷ ἔρανῳ, καὶ οἱ δράκων μέγας  
πυρός, ἔχων κεφαλὰς ἑπτὰ καὶ κέρατα  
δέκα· καὶ ἐπὶ ταῖς κεφαλαῖς αὐτῷ διαδί-  
4 ματαὶ ἑπτά. Καὶ ἡ φράσα αὐτῷ σύρει τὸ  
τρίτον τῶν αἰσέρων τῷ ἔρανῳ, καὶ ἔβαλεν  
αὐτὸς εἰς τὴν γῆν· καὶ ὁ δράκων ἤπικεν  
ἐνώπιον τῆς γυναικὸς τῆς μελέσσης τεκέν,  
ἵνα ὅταν τέκη, τὸ τέκνον αὐτῆς καταφά-  
5 γη. Καὶ ἐτεκεν ώδὸν ἀρρένα, ὃς μέλλει  
ποιμάνεν πάντα τὰ ἔδυν ἐν ἔρανῳ σιδη-  
ρᾶ· καὶ ἤρπασθη τὸ τέκνον αὐτῆς πρὸς  
6 τὸν Θεόν· καὶ τὸν θρόνον αὐτῷ. Καὶ ἡ  
γυνὴ ἔφυγεν εἰς τὴν ἔξημον, δύπλα ἔχει τό-  
πον ἱτομασμένον από τῷ Θεῷ, ἵνα ἐκεῖ  
τρέφωσιν αὐτὴν ἡμέρας χιλίας διακοσίας  
ἔξηκοντα.

7 Καὶ ἐγένετο πόλεμος ἐν τῷ ἔρανῳ· ὁ Μι-  
χαὴλ καὶ οἱ ἄγγελοι αὐτῷ ἐπόλεμοσαν κα-  
τὰ τῷ δράκοντος, καὶ ὁ δράκων ἐπολέμη-  
8 σε, καὶ οἱ ἄγγελοι αὐτῷ. Καὶ ἐκ ἰχυ-  
σαν, ἐτε τόπος εὑρέθη αὐτῶν ἔτι ἐν τῷ  
9 ἔρανῳ. Καὶ ἐβλήθη ὁ δράκων ὁ μέγας,  
οἱ ὄφεις ὁ αἴρχαιος, ὁ καλέμενος διάβελος,  
καὶ ὁ σατανᾶς, ὁ πλασῶν τὴν οἰκουμένην  
ὅλην ἐβλήθη εἰς τὴν γῆν· καὶ οἱ ἄγγελοι  
10 αὐτῷ ἐβλήθησαν. Καὶ ἤκοσα Φωνὴν  
μεγάλην λέγοσαν ἐν τῷ ἔρανῳ· Ἀρτὶ ἐγέ-  
νετο ἡ σωτηρία καὶ ἡ δύναμις καὶ ἡ βασι-  
λεία τῷ Θεῷ ἡμῶν, καὶ ἡ ἔξοδα τῷ  
Χριστῷ αὐτῷ· ὅτι κατεβλήθη ὁ κατί-  
γορος τῶν ἀδελφῶν ἡμῶν, ὁ κατηγο-  
ρῶν αὐτῶν ἐνώπιον τῷ Θεῷ ἡμῶν ἡμέ-  
11 ρας καὶ νυκτός. Καὶ αὐτὸι ἐνίκησαν  
αὐτὸν διὰ τὸ αἷμα τῷ αἵρεις, καὶ διὰ  
τὸν λόγον τῆς μαρτυρίας αὐτῶν. καὶ  
ἐκ ἥγαπτησαν τὴν ψυχὴν αὐτῶν ἀ-  
12 χρι θανάτῳ. Διὸ τέτο εὐφραίνε-  
θε οἱ ἔρανοι καὶ οἱ ἐν αὐτοῖς σκη-  
νῆτες· Οὐαὶ τοῖς κατοικεῖσι τὴν γῆν  
καὶ τὴν θάλασσαν, ὅτι κατέβη ὁ διά-  
βολος πρὸς ὑμᾶς ἔχων θυμὸν μέγαν,  
εἶδὼς ὅτι ὀλίγον καιρὸν ἔχει.

2. Und sie war schwanger, und schrie, und war in kindesndlichen, und hatte\* grossse qual zur geburt. \* Mich.4,10.

II. 3. Und es erschien ein ander zeichen im himmel: und siehe, ein grosser rother drach, der hatte sieben häupter und zehen hornen, und auf seinen häuptern sieben cronen.

4. Und sein schwanz zog den dritten theil der sternen, und warf sie auf die erde. Und der drach trat vor das weib, die gebaren sollte: auf daß, wenn sie geboren hätte,\* er ihr kind fräße. \* Matth. 2,13.

5. Und sie gebaer einen sohn, ein knälein, der alle heiden sollte weiden\* mit der eisern rute. Und ihr kind ward entrückt zu Gott und seinem stuhl. \* Ps. 2,9.

6. Und das weib entflohe in die wüste: da sie hatte einen ort bereitet von Gott, daß sie daselbst ernehret würde tausend zwey hundert und sechzig tage.

(Epistel am S. Michaelis tage.)

III. 7. Und es\* erhübt sich ein streit im himmel: Michael und seine engel stritten mit dem drachen, und der drach stritt und seine engel;

\* Dan. 10, 13. 21. c. 12,1.

8. Und siegeten nicht, auch ward ihre stätte nicht mehr funden im himmel.

IV. 9. Und es ward ausgeworfen\* der grosse drach, die † alte schlange, die da heißtet der teufel und satanas, der die ganze welt versühet: und ward geworfen auf die erde, und seine engel wurden auch dahin geworfen. \* Luc.10,18. † Mos.3,L4,15.

10. Und ich hörete eine grosse stimme, die sprach im himmel: Nun ist das heil, und die kraft, und das reich, und die macht unsers Gottes seines Christus worden; weil der † verkläger unserer brüder verworfen ist, der sie verflaget tag und nacht vor Gott.

[4 u. fehlen drey worte.]

11. Und Sie haben ihn\* überwunden durch des lammes blut, und durch das wort ihrer zeugniß: und haben ihr leben nicht geliebet, bis an den tod.

\* Röm.8,37.

12. Darum\* freuet euch ihr himmel, und die darinnen wohnen.] Wehe deinen, die auf erden wohnen, und auf dem meer: denn der teufel kommt zu euch hinab, und hat einen grossen jort; und weiß daßer wenig zeit hat. \* Ps.96,11.

V. 13. Und

V. 13. Und da der drach sahe, daß er verworfen war auf die erde: \* verfolgte er das weib, die das knablein geboren hatte.

\* 1 Mos. 3, 15.

14. Und es wurden dem weibe zween flügel gegeben, wie eines grossen adlers: daß sie in die wüste \* flüge an ihren ort, da sie ernähret würde eine zeit, und zwei zeit, und eine halbe zeit, vor dem angeßicht der schlangen. \* Dan. 7, 25.

15. Und die schlange schoß nach dem weibe, aus ihrem munde, ein wasser, wie ein strom, daß er sie ersäufette.

16. Aber die erde half dem weibe, und \* that ihren mund auf: und verschlang den strom, den der drach aus seinem munde schoß. \* 4 Mos. 16, 31. 32.

17. Und der drach ward zornig über das weib: und ging hin zu streiten mit den übrigen von ihrem samen, die da \* Gottes gebot halten, und † haben das zeugniß Jesu Christi.

\* c. 14, 12. † Joh. 5, 10.

Καὶ ὅτε ἐδεν ὁ δράκων ὅτι ἐβλήθη εἰς τὴν γῆν, ἐδιώξε τὴν γυναικα ἥτις ἔτεκε τὸν ἄρρενα. Καὶ ἐδόθησαν τῇ γυ-

ναικὶ δύο πτέρυγες τῷ αετῷ τῷ μεγάλῳ,

ἵνα πέτηται εἰς τὴν ἔρημον εἰς τὸν τόπον αὐτῆς, ὅπερ τρέφεται ἐκεῖ καιρὸν καὶ καιρὸς, καὶ ἡμιου καιροῦ, ἀπὸ προσώπων τῷ ὄφεως. Καὶ ἐβαλεν ὁ ὄφις 15

σπίσω τῆς γυναικὸς ἐκ τῷ σόματος αὐτῆς

ὑδρῷ ὡς ποταμὸν· ἵνα ταύτην ποταμοφόρητον ποιήσῃ. Καὶ ἐβλήθησεν 16

ἡ γῆ τῇ γυναικὶ, καὶ ἤνοιξεν ἡ γῆ τὸ σόμα αὐτῆς, καὶ κατέπιε τὸν ποταμὸν ὃν ἐβαλεν ὁ δράκων ἐκ τῷ σόματος αὐτῆς.

Καὶ ᾧγιόδη ὁ δράκων ἐπὶ τῇ γυναικὶ, καὶ ἀπῆλθε ποιησαὶ πόλεμον

μετὰ τῶν λοιπῶν τῷ σπέρματος αὐτῆς,

τῶν τηρεύτων τὰς ἐντολὰς τῷ Θεῷ, καὶ

ἐχόντων τὴν μαρτυρίαν τῷ Ἰησῷ Χριστῷ.

### Das XIII. Capitel.

I. Gesicht von dem siebenköpfigen thier. II. Seine lästerung. III. Von dem thier mit zweyen hörnern.

18. Und ich trat an den sand des meers.

Cap. 13. v. 1. I. Und sahe \* ein thier aus dem meer steigen: das hatte sieben häupter und zehn hörner, und auf seinen hörnern zehn cronen, und auf seinen häuptern namen der lästerung.

\* c. 17, 3. 9. 12. Dan. 7, 7.

2. Und das thier, das ich sahe, war gleich einem pardel: und seine füsse als bärenfüsse, und sein mund eines löwen mund. Und der \* drach gab ihm seine krafft, und seinen stuhl, und grosse macht. \* c. 12, 3.

3. Und ich sahe seiner häupter eines, als wäre es tödtlich wund: und seine tödtliche wunde ward heil, und der \* ganze erdboden verwunderte sich des thiers. \* c. 17, 8.

4. Und beteten den drachen an, der dem thier die macht gab; und beteten das thier an, und sprachen: Wer ist dem thier gleich? und wer kann mit ihm kriegen?

II. 5. Und es \* ward ihm gegeben ein mund zu reden grosse dinge, und lästerung: und ward ihm gegeben, daß es mit ihm währete † zween und vierzig monden lang.

\* Dan. 7, 8. 11. c. 11, 36. † Offenb. 11, 2.

Καὶ ἐπάθη ἐπὶ τὴν ἄρμον τῆς θαλάσσης.

[CAP. XIII.] Καὶ ἐδον ἐκ τῆς θαλάσσης 1

θηρίον αναβαῖνον, ἔχον κεφαλὰς ἑπτὰ καὶ κέφατα δέκα· καὶ ἐπὶ τῶν κεφάτων αὐτῷ δέκα διαδήματα, καὶ ἐπὶ τὰς κεφαλὰς αὐτῷ ἔνομα βλασφημίας. Καὶ τὸ θηρίον ἐδον ἦν ψυχον παρδάλει, καὶ οἱ πόδες αὐτῷ ὡς ἀρκτών, καὶ τὸ σόμα αὐτῷ ὡς σόμα λέοντος, καὶ ἐδωκεν αὐτῷ ὁ δράκων τὴν δύναμιν αὐτῷ, καὶ τὸν θρόνον αὐτῷ, καὶ ἐξσοιαν μεγάλην.

Καὶ 3 ἐδον μίαν τῶν κεφαλῶν αὐτῷ ὡς ἐσφαγμένην εἰς θάνατον· καὶ ἡ πληγὴ τῷ θαλάττῳ αὐτῷ ἐθεραπεύθη, καὶ ἐθαυμάσθη ἐν ὅλῃ τῇ γῇ ὅπιστα τῷ θηρίῳ. Καὶ προσ-

ekύνησαν τὸν δράκοντα ὃς ἐδωκεν ἐξσοιαν τῷ θηρίῳ, καὶ προσεκύνησαν τὸ θηρίον, λέγοντες· Τίς ομοιος τῷ θηρίῳ; τίς δύναται πολεμῆσαι μετ' αὐτῷ; Καὶ ἐδόθη αὐτῷ 4

σόμα λαλέν μεγάλα καὶ βλασφημίας, καὶ ἐδόθη αὐτῷ ὡς ἐξσοια (πόλεμοι) ποιησαὶ μηνας τεσσαράκοντα δύο.

Bf ff 2

6. Und

6 Καὶ ἤνοιξε τὸ σόμα αὐτῷ εἰς βλασφημίαν πρὸς τὸν Θεόν, βλασφημῆσαι τὸ ὄνομα αὐτῷ, καὶ τὴν σκηνὴν αὐτῷ, καὶ τὰς ἐν τῷ ἀρχανῷ σκηνῶντας. Καὶ ἐδέθη αὐτῷ πόλεμον ποιῆσαι μετὰ τῶν ἀγίων, καὶ νικῆσαι αὐτές· καὶ ἐδόθη αὐτῷ ἔχσις ἐπὶ πάσαν φυλὴν καὶ γλώσσαν καὶ ἑδραν.

8 Καὶ προσκυνήστουν αὐτῷ πάντες οἱ κατοικῶντες ἐπὶ τῆς γῆς, ὃν ἢ γέγραπται τὰ ὄνοματα ἐν τῇ βιβλῷ τῆς Γαῖᾶς τῷ ἀρ-  
9 νιστροφαγμέτῳ αἴσιον καταβολῆς κόσμος. Εἴ-  
10 ο τις ἔχει ἔστι, αἴστατο. Εἴ τις αἱ  
χριστιανοὶ συνάγει, εἰς αἱχμαλωσίαν ὑπάγει· εἴ τις ἐν μαχαίρᾳ αἰποκτενεῖ, δὲ  
αὐτὸν ἐν μαχαίρᾳ αἰποκτανθῆσε. ὁδὸς ἐστι  
ἡ ὑπομονὴ καὶ ἡ πίσις τῶν ἀγίων.

11 Καὶ ἐδού αἷλο θηρίον αἰαθαῖνον ἐκ τῆς γῆς, καὶ ἔχει κέρατα δύο ὅμοια αἱρίῳ· καὶ ἐλά-  
12 λεῖς ὡς ὄφειν. Καὶ τὴν ἔχσιαν τῷ περι-  
τῷ θηρίος πάσαν ποιεῖ ἐνώπιον αὐτῷ, καὶ  
ποιεῖ τὴν γῆν καὶ τὰς κατοικήσας ἐν αὐ-  
τῇ ἵνα προσκυνήσωσι τὸ θηρίον τὸ πρῶτον,  
ἢ ἐθεραπεύθῃ ἡ πληγὴ τῷ θανάτῳ αὐτῷ.

13 Καὶ ποιεῖ σημεῖα μεγάλα, ἵνα καὶ πῦρ  
ποιῇ καταβαῖνεν ἐκ τῷ ἀρχανῷ εἰς τὴν  
14 γῆν ἐνώπιον τῶν αἱθρώπων. Καὶ πλα-  
νᾷ τὰς κατοικήσας ἐπὶ τῆς γῆς, διὸ  
τὰ σημεῖα ἡ ἐδέθη αὐτῷ ποιῆσαι ἐνώ-  
πιον τῷ θηρίῳ λέγον τοῖς κατοικοῦσιν ἐπὶ<sup>1</sup>  
τῆς γῆς, πεῖσθαι εἰκόνα τῷ θηρίῳ ὃ ἔχει  
τὴν πληγὴν τῆς μαχαίρας, καὶ ἔζησε.  
15 Καὶ ἐδόθη αὐτῷ δέλαι πνεῦμα τῇ εἰκόνῃ  
τῷ θηρίῳ, ἵνα καὶ λαλήσῃ ἡ εἰκὼν τῷ  
θηρίῳ, καὶ ποιήσῃ, ὅσοι ἀν μὴ προσκυ-  
νήσωσι τὴν εἰκόνα τῷ θηρίῳ, ἵνα αἴσ-  
16 κταιθῶσι· Καὶ ποιεῖ πάντας, τὰς  
μηρὰς καὶ τὰς μεγάλας, καὶ τὰς  
πλευρὰς καὶ τὰς πτωχὰς, καὶ τὰς  
ἐλευθέρας καὶ τὰς δέλας, ἵνα δώσῃ  
αὐτοῖς χάραγμα ἐπὶ τῆς χειρὸς αὐ-  
τῶν ἡς δέξιας, ἢ ἐπὶ τῶν μετώπων  
17 αὐτῶν. Καὶ ἡ μὴ τις δύνηται  
ἀγοράσσει ἡ πωλῆσαι, εἰ μὴ ὃ ἔχων τὸ  
χάραγμα, ἡ τὸ ἔνομα τῷ θηρίῳ, ἡ  
τὸν αἰριθμὸν τῷ ἀρέματος αὐτῷ.

6. Und es thät seinen mund auf\* zur lästerung gegen Gott : zu lästern seinen namen, und seine hütte, und die im himmel wohnen. \* c. 16, 9.ii.

7. Und \* ward ihm gegeben zu streiten mit den heiligen, und sie zu überwinden. Und ihm ward gegeben macht über alle geschlechte, und sprachen, und heiden.

\* c. ii, 7. Dan. 7, 21.

8. Und alle, die \* auf erden wohnen, beteten es an: deren † namen nicht geschrieben sind in dem lebendigen buch des lamms, das erwürget ist, von anfang der welt. \* c. 8, 13. c. 12, 12. † Phil. 4, 3. x.

9. Hat iemand ohren, der höre.

10. So iemand in das gefängniß führet, der wird in das gefängniß gehaben: so \* iemand mit dem schwert tödet, der muß mit dem schwert getötet werden. Hier ist geduld und glaube der heiligen.

\* 1 Mose. 9, 6. Matth. 26, 52.

III. ii. Und ich \* sahe ein andrer thier aufsteigen von der erden: und hatte zwen hörner, † gleich wie das lamm; und redete wie der drach: \* c. 11, 7. † Matth. 7, 15.

12. Und es thut alle macht des ersten thiers vor ihm: und es macht, daß die erde, und die darauf wohnen, anbeten das erste thier, welches tödliche wunde heil worden war.

13. Und thut\* grosse zeichen, daß es auch macht feuer vom himmel fallen, vor den menschen: \* Matth. 24, 24. 2 Thess. 2, 9.

14. Und versüßt, die auf erden wohnen, um der zeichen willen, die ihm gegeben sind zu thun vor dem thier; und saget denen, die auf erden wohnen, daß sie dem thier ein bild machen sollen, das die wunde vom schwert hatte und lebendig worden war.

15. Und es ward ihm gegeben, daß es dem bilde des thiers den geist gab, daß des thiers bild redete: und daß es machte, daß, welche nicht des thiers bild anbeteten, er-tötet würden.

16. Und \* machte allesamt, die kleinen und großen, die reichen und armen, die freyen und knechte, daß es ihnen ein mahlzeichen gab an ihre rechte hand oder an ihre stirn: \* c. 19, 20.

17. Dafs niemand kauffen oder verkaufen kann, er habe denn das \* mahlzeichen oder den namen des thiers, oder die zahl seines namens. \* c. 14, 9.ii.

18. Hie

18. Hier ist \* Weisheit. Wer verstand <sup>\*Ωδε ή σοφία εἰσιν. ὁ ἔχων τὸν νῦν.</sup> ψηφιστής <sup>18</sup>  
hat, der überlege die Zahl † des Thiers: φοράτω τὸν ἀριθμὸν τῆς θηρίου· ἀριθμὸς  
denn es ist eines Menschen Zahl, und seine Zahl ist sechs hundert und sechs und  
sechzig. <sup>\*c. 17, 9. † c. 15, 2.</sup>

## Das XI V. Capitel.

I. Das Lamm und seine Nachfolger. II. Drei Engel stiegen durch den Himmel. III. Käne und Meinelese.

Und ich sahe ein Lamm stehen auf dem Berg Zion: und mit ihm † hundert und vier und vierzig Tausend, die hatten den \*\* Namen seines Vaters geschrieben an ihrer Stirn. \* Ps. 2, 9. † Offenb. 7, 4. \*\* c. 3, 12.

2. Und hörte \* eine Stimme vom Himmel, als eines grossen Wassers, und wie eine Stimme eines grossen Donners: und die Stimme, die ich hörte, war als der Harfenspieler, die auf ihren Harfen spielten. \* c. 1, 15.

3. Und sangen wie ein \* neu Lied, vor dem Stuhl, und vor den vier Thieren, und den ältesten: und niemand konnte das Lied lernen, ohne die † hundert und vier und vierzig Tausend, die erkaufst sind von der Erden. \* Ps. 96, 1. Offenb. 5, 9. † Offenb. 7, 4.

4. Diese sind, die mit weibern nicht befleckt sind: denn sie sind Jungfrauen und folgen dem Lamm nach, wo es hingehet. Diese sind \* erkaufst aus den Menschen, zu erstlungenen Gott und dem Lamm. \* c. 5, 6.

5. Und in \* ihrem Munde ist kein falsches funden, denn sie sind † unsträflich vor dem Stuhl Gottes. \* Ps. 32, 2. † Eph. 5, 27.

II. 6. Und ich sahe einen \* Engel fliegen mitten durch den Himmel, der hatte ein ewig Evangelium, zu verkündigen denen, die auf Erden sijen und wohnen, und allen Heiden, und Geschlechten, und Sprachen, und Völkern; \* c. 8, 13.

7. Und sprach mit grosser Stimme: Fürchtet Gott, und \* gebet ihm die Ehre, denn die Zeit seines Gerichts ist kommen; und betet an den, † der gemacht hat Himmel und Erden, und Meer, und die Wasserbrunnen. \* 5 Mos. 32, 3. † Gesch. 14, 15. c.

8. Und ein ander Engel folgte nach, der sprach: \* Sie ist gefallen, sie ist gefallen, Babylon, die grosse Stadt; denn sie hat mit dem Wein ihrer Hurerey getrennet alle Heiden. \* c. 18, 2. x.

9. Und der dritte Engel folgte diesem nach, und sprach mit grosser Stimme: So iemand das Thier anbetet, und sein Bild, und nimt das Mahlzeichen an seine Stirn, oder an seine Hand;

Kαὶ εἶδον, ἡ ἰδεῖσσιν ἐστιν ἐπὶ τὸ ὄρος Σιών, καὶ περὶ αὐτὸν ἑκατὸν τεσσαράκοντα τέσσαρες χιλιάδες, ἔχοντα τὸ ὄνομα τῆς πατρὸς αὐτὸν γεγραμμένον ἐπὶ τῶν μετώπων αὐτῶν. Καὶ ἤκουσα Φωνὴν ἐκ τῆς οὐρανοῦ ὡς Φωνὴν ὑδάτων πολλῶν, καὶ ὡς Φωνὴν Βροτῆς μεγάλης· καὶ Φωνὴν ἤκουσα κιθαρῳδῶν κιθαρίζοντων ἐν ταῖς κιθαρίσιαις αὐτῶν. Καὶ ἅδεσσιν ὡς ὥδην κακοῦν ἐνώπιον τῆς θεόντων, καὶ ἐνώπιον τῶν τεσσαρέων ζώων, καὶ τῶν πρεσβυτέρων· καὶ εἰδεῖς ἡδύνασθε μαθητῶν τὴν ὥδην εἰ μὴ αἱ ἑκατὸν τεσσαράκοντα τέσσαρες χιλιάδες, οἱ ἡγορεσμένοι ἀπὸ τῆς γῆς. Οὗτοι εἰσὶν οἱ μετὰ γυναικῶν ἐκ ἐμοὶ λιθησαν· παρθένους γάρ εἰσιν ἀπολαθεύντες τῷ ἀρνίῳ ἐπειδὴν ὑπάγῃ. Ετοι δὲ τοιούτοις αὐτοῖς αἴτιοι τῆς ηγορεύσησαν αἱ τῶν αὐτοῦ πατέρων, αἱ παραχήτων θεῶν καὶ τῶν ἀρνίων· Καὶ ἐν τῷ σέματι αὐτῶν ἐχειρέθη δόλος· ἀμαρμοὶ γάρ εἰσιν ἐνώπιον τῆς θεόντων τῆς θεόντων τῆς θεόντων.

Καὶ εἶδον ἄλλον ἄγγελον πετώμενον ἐν μεσημβρίᾳ, ἔχοντα εὐαγγέλιον αἰώνιον, εὐαγγελίσας τὸν κατοικῶντας ἐπὶ τῆς γῆς, καὶ πᾶν ἔθνος καὶ φυλὴν καὶ γλώσσαν καὶ λαόν. Λέγοντας ἐν Φωνῇ μεγάλῃ· Φοβήθητε τὸν Θεόν, καὶ δότε αὐτῷ δέξιαν, ὅτι ἡλθεν ἡ ἀρχα τῆς κρίσεως αὐτὸν· καὶ προσκυνήσατε τῷ ποιήσαντι τὸν θεραντὸν καὶ τὴν γῆν καὶ θάλασσαν καὶ πηγὰς ὑδάτων. Καὶ ἄλλος ἄγγελος ἤκολεθησε, λέγων ἐν Φωνῇ μεγάλῃ· Εἴ τις τὸ θηρίον προσκυνεῖ καὶ τὴν εἰκόναν αὐτὸν, καὶ λαμβάνει χάραγμα ἐπὶ τῆς μετώπου αὐτὸν ἢ ἐπὶ τὴν χεῖρα αὐτὸν,

- 10 Καὶ αὐτὸς πίεται ἐκ τῆς οἵνης τῆς θυ-  
μοῦ τῆς Θεᾶς, τῆς κεκερασμένης ἀκράτης  
ἐν τῷ ποτηρίῳ τῆς οργῆς αὐτῆς· καὶ  
βασανισθήσεται ἐν πυρὶ καὶ θεώ ἐνώ-  
πιον τῶν ἀγίων ἀγγέλων καὶ ἐνώπιον
- 11 τῆς αἰρίας. Καὶ ὁ καππός τῆς βα-  
σανισμῆς αὐτῶν αναβαῖνει εἰς αἰῶνας  
αἰώνων· καὶ ἐκ ἔχουν αἰνάπαυστην ἡμέ-  
ραν καὶ νυκτὸς οἱ προσκυνῶντες τὸ θη-  
ρίον καὶ τὴν ἐπόνησαν αὐτῷ, καὶ εἰ τις  
λαμβάνει τὸ χάρακυμα τῆς ονόματος
- 12 αὐτῷ. Οὐδὲ ὑπερονή τῶν ἀγίων  
ἐστιν· ὅδε οἱ τηρεῖντες τὰς ἐντολὰς τῆς  
Θεᾶς, καὶ τὴν πίνην Ἰησοῦ.
- 13 Καὶ ἥκεσσε φωνῆς ἐκ τῆς δύσμονός, λε-  
γόντος μοι, γράψον· Μακάριοι οἱ γε-  
νεροὶ οἱ ἐν Κυρίῳ αποθύνησκούτες αἰπάρ-  
τι. Ναὶ, λέγει τὸ Πνεῦμα, ἵνα ανα-  
πάνταστοι ἐκ τῶν κόπων αὐτῶν· τὰ  
δὲ ἔργα αὐτῶν ἀκολούθει μετ' αὐτῶν.
- 14 Καὶ ἔδοι, καὶ ἴδε νεφέλη λευκή,  
καὶ ἐπὶ τὴν νεφέλην καθήμενος ὄμοιος  
νιῶ αὐτορόπε, ἔχων ἐπὶ τῆς κεφαλῆς  
αὐτῷ σέφανον χρυσόν, καὶ ἐν τῇ χε-
- 15 ἣν αὐτῷ δρέπανον ὁζύ. Καὶ ἄλ-  
λος ἀγγελος ἐξῆλθεν ἐκ τῆς νεᾶς, κρά-  
ζων ἐν μεγάλῃ φωνῇ τῷ καθημένῳ  
ἐπὶ τῆς νεφέλης· Πέμψον τὸ δρέπανόν  
οὐ, καὶ θερισον· ὅτι ἥλθε σοι η ᾧρα  
τῆς θερίσαι ὅτι ἐξηράνθη ὁ θερισμός τῆς
- 16 γῆς. Καὶ ἔβαλεν ὁ καθήμενος ἐπὶ<sup>1</sup>  
τὴν νεφέλην τὸ δρέπανον αὐτῷ ἐπὶ τὴν  
γῆν· καὶ ἐθεριδή η γῆ.
- 17 Καὶ ἄλλος ἀγγελος ἐξῆλθεν ἐκ τῆς νεᾶς  
τῆς ἐν τῷ δρέπανῷ, ἔχων καὶ αὐτὸς δρέ-  
πανον ὁζύ. Καὶ ἄλλος ἀγγελος ἐξ-
- 18 ἤλθεν ἐκ τῆς θυσιασηρίας, ἔχων ἐξοπλαν ἐπὶ<sup>1</sup>  
τῆς πυρὸς· καὶ ἐφώνησε κραυγὴν μεγάλην τῷ  
ἔχοντι τὸ δρέπανον τὸ ὁζύ, λέγων· Ηλέμ-  
ψον σε τὸ δρέπανον τὸ ὁζύ, καὶ τεύγησον  
τῆς βότρυας τῆς ἀμπελεώς τῆς γῆς, ὅτι
- 19 ἔμασαν αἱ σαφύλαια αὐτῆς. Καὶ ἔβαλεν  
ὁ ἀγγελος τὸ δρέπανον αὐτῷ εἰς τὴν γῆν,  
καὶ ἐτρύγησε τὴν ἀμπελον τῆς γῆς, καὶ ἔβαλεν  
εἰς τὴν λινὸν τῆς θυμοῦ τῆς Θεᾶς τὴν μεγάλην.

10. Der wird von dem wein des jorns  
Gottes trinken, der \*eingeschenket und  
lauter ist in seines jorns felch; und wird  
† gequälet werden mit feuer und schwefel,  
vor den heiligen engeln, und vor dem  
lammm; \*c.16,19. Cf. 51,22.23. Jer. 25,15.  
Ps.60,5. † Offenb.19,20.

11. Und der \*rauch ihrer qual wird  
aufsteigen von ewigkeit zu ewigkeit; und sie  
haben keine ruhe tag und nacht, die das  
thier haben angebetet, und sein bild, und  
so iemand hat das mahlzeichen seines na-  
mens angenommen. \*c.19,3.

12. Sie \*ist gebild der heiligen: sie  
sind, die da † halten die gebote Gottes  
und den glauben an Jesu.

\* c. 13, 10. † c. 12, 17.

III. 13. Und ich \*hörete eine stimme vom  
himmel zu mir sagen: Schreibe: Selig sind  
die todten, die in dem Herrn sterben, von  
nun an. Ja der Geist spricht, daß sie  
† ruhen von ihrer arbeit, denn ihre werke  
folgen ihnen nach. \*c.12,10. † Ebr.4,10.

14. Und ich sahe, und siehe, eine weiße  
wolcke, und auf der wolcken sahen einen,  
der \*gleich war eines menschen sohn: der  
hatte eine guldene crone auf seinem haupt,  
und in seiner hand eine scharfe sickel.

\*c.1,13. Ezech.1,26. Dan.7,13.

15. Und ein ander engel ging aus dem  
tempel, und schrie mit grosser stimme zu  
dem, der auf der wolcken saß: Schlage  
an mit deiner sickel, und ernte; denn die  
\*zeit zu ernten ist kommen, denn die ernte  
der erden ist durre worden. \*Joel 3,18.

Matth. 13,39.

16. Und der auf der wolcken saß, schlug  
an mit seiner sickel an die erde: und die  
erde ward geerntet.

17. Und ein ander engel ging aus dem  
tempel im himmel, der hatte eine scharfe  
hippen.

18. Und ein ander engel ging aus dem  
altar, der hatte macht über das feuer; und  
rieff mit grossem geschrey zu dem, der die  
scharfe hippen hatte, und sprach: Schlage  
an mit deiner scharfen hippen, und schneide  
die trauben auf der erden, denn ihre bee-  
ren sind reiff.

19. Und der engel schlug an mit seiner  
hippen an die erde, und schnitte die reben  
der erden, und warf sie in die grosse felter  
des jorns Gottes.

20. Und

20. Und \* die felter ward ausser der stadt gefektert: und das blut ging von der felter bis an die zaume der pferde, durch tausend sechs hundert feld weges. \* Es.63,3.

Klagl. I, 15.

Καὶ ἐπετίθητο ἡ λαὸς ἔξω τῆς πόλεως, 20  
καὶ ἐζήλων αἷμα ἐκ τῆς ληῆς ἀχει  
τῶν χαλυῶν τῶν ἵππων, ἀπὸ σαδιῶν  
χελιῶν ἐξεκοσκιῶν.

### Das X V. Capitel.

I. Gläsern meer. II. Neu lied Mosis.

III. Die engel treten herfür mit sieben plagen.

Und ich\* sahe ein ander zeichen im himmel, das war groß und wundersam: sieben engel, die hatten die leichten sieben plagen; denn mit denselbigen ist vollendet der zorn Gottes. \* c.12,1.3.

2. Und sahe \* als ein gläsern meer mit feuer gemenget: und die den sieg behalten hatten an dem thier und seinem bilde, und seinem mahlzeichen, und seines namens zahl; daß sie stunden an dem gläsern meer, und hatten Gottes harfen. \* c.4,6.

II. 3. Und sungen das \* lied Mosis, des knechts Gottes, und das lied des lamms, und sprachen: Groß und wundersam sind deine werke, Herr, allmächtiger Gott; gerecht und wahrhaftig sind deine wege, du König der heiligen. \* 2 Mos. 15,1.seq.  
5 Mos.32,1. seq.

4. Wer \* soll dich nicht fürchten, Herr, und deinen namen preisen? Denn du bist alleine heilig. Denn † alle heiden werden kommen, und anbeten vor dir: denn deine urtheile sind offenbar worden.

\* Jer. 10,7. † Es.66,23.

5. Darnach sahe ich, und siehe, da ward aufgethan der tempel der hütten des zeugniß im himmel. \* c.11,19.

III. 6. Und gingen aus dem tempel die sieben engel, die die sieben plagen hatten, \* angethan mit reinem hellen leinwand, und umgürtet ihre brüste mit güldenen gürteln. \* c. 1,13.

7. Und eines der vier thiere gab den sieben engeln sieben güldene schalen voll jorns Gottes, der da lebet von ewigkeit zu ewigkeit.

8. Und \* der tempel ward voll rauchs vor der herrlichkeit Gottes, und vor seiner kraft: und niemand konte in den tempel gehn, bis daß die sieben plagen der sieben engel vollendet würden. \* Es.6,4.

Καὶ εἶδον ἄλλο σημεῖον ἐν τῷ ἥρα-  
βῃ μέγα τοῦ Ιακώπου, ἀγρέ-  
λας ἐπὶ τῷ, ἔχοντας πληγὰς ἐπὶ τοῖς  
ταῖς ἔχατας, οἳ ἐν αὐταῖς ἐτελέ-  
θη ὁ θυμὸς τῆς Θεᾶς. Καὶ εἶ-  
δον ὡς θάλασσαν ναεῖν μεμιγμέ-  
νην πυρὶ· καὶ τοὺς γιγάντας ἐν τῷ  
θηρίῳ καὶ ἐκ τῆς εἰκόνος αὐτῷ καὶ  
ἐκ τῆς χαραγμάτος αὐτῷ, ἐκ τῆς  
ἀριθμοῦ τῆς ὄνοματος αὐτῷ, ἐσώτας  
ἐπὶ τὴν θάλασσαν τὴν ναεῖν,  
ἔχοντας κιθάρας τῆς Θεᾶς· Καὶ 3  
ἀθεσι· τὴν ὡδὴν Μωσέως δέλε τῇ  
Θεᾷ, καὶ τὴν ὡδὴν τῆς αρνίου, λέ-  
γοντες· Μεγάλα καὶ θαυμαστὰ τὰ  
ἔργα σα, Κύριε ὁ Θεός ὁ παντο-  
κράτωρ· δίκαιοι καὶ αἰληθινοὶ αἱ οδοί  
σα, ὁ βασιλεὺς τῶν ἀγίων. Τίς 4  
εἰ μὴ φοβεῖθῇ σε, Κύριε, καὶ δο-  
ξάσῃ τὸ ὄνομά σα; οὖτε μόνος ὅσ-  
τις οὔτε τὰ εἴδη ηὔστι καὶ  
προσκυνήσθων ἐνώπιον σα· οὗτοι τὰ δι-  
καιώματά σα εἰ φαίνεταισαν.

Καὶ μετὰ ταῦτα εἶδον, καὶ ἦλθε 5  
προτυψ ὁ ναὸς τῆς σκηνῆς τῆς μαρ-  
τυρίου ἐν τῷ ἥραῳ. Καὶ ἐξῆλθε 6  
δον οἱ ἐπὶ τῷ ἄγγελοι ἔχοντες τὰς  
ἐπὶ τῷ πληγὰς, ἐκ τῶν ναῶν, ἐνδεδυμένοις  
λίνον καθαρὸν καὶ λαμπτρὸν, καὶ περιεζω-  
μένοι περὶ τὰ σίδητα ψάντας χρυσάς.  
Καὶ ἐν ἐκ τῶν τεσσάρων ψάνων ἔδω-  
κε τοῖς ἐπὶ τῷ ἄγγελοις ἐπὶ τῷ φιάλας  
χρυσάς, γεμάσας τῷ θυμῷ τῇ Θεῷ  
τὰς ψάντας εἰς τὰς αἵρετας τῶν αἵρετων.  
Καὶ ἐγεριθόν ὁ ναὸς καπνῷ ἐκ τῆς δέξιης 8  
τῇ Θεῷ, καὶ ἐκ τῆς δυνάμεως αὐτῷ· καὶ  
εἰδεῖς ηύνετο εἰσελθεῖν εἰς τὸν ναὸν, ἀχει  
τελεθῶσιν αἵρετοι πληγαὶ τῶν ἐπὶ τῷ ἄγγελῳ.

Das

## Das XVI. Capitel.

1. Die ersten sechs Zornschalen. II. Unreine geister. III. Die siebente Zornschale.
- K**αὶ ἤκουσα Φωνῆς μεγάλης ἐκ τῆς νεᾶς,  
λεγόντης τοῖς ἑπτά ἀγγέλοις· Τί πά-  
γετε καὶ ἔκχεατε τὰς Φιάλας τῆς θυμῆς τῆς  
Θεοῦ εἰς τὴν γῆν. Καὶ ἀπῆλθεν ὁ πρῶτος,  
καὶ ἔξεχε τὴν Φιάλην αὐτῷ ἐπὶ τὴν γῆν  
καὶ ἐγένετο ἔλκος κακὸν καὶ πονηρὸν εἰς  
τὰς αἱθρώπους τὰς ἔχοντας τὸ χαρακύμα  
τῆς θυμίας, καὶ τὰς τῇ εἰκόνι αὐτῷ προ-  
σκυνεῖντας.  
3 Καὶ ὁ δεύτερος ἄγγελος ἔξεχε τὴν Φιάλην αὐτῷ εἰς τὴν θάλασ-  
σαν, καὶ ἐγένετο ἄμμος ὡς νεφρός· καὶ  
πάσα τυχὴ ἡώσεις απέθανεν ἐν τῇ θα-  
4 λάσσῃ. Καὶ ὁ τρίτος ἄγγελος ἔξεχε τὴν Φιάλην αὐτῷ εἰς τὰς ποταμάς καὶ εἰς  
τὰς πηγὰς τῶν ὑδάτων· καὶ ἐγένετο ἄμμος.  
5 Καὶ ἤκουσα τὴς ἀγγέλου τῶν ὑδάτων λέγοντος· Δικαῖος, Κύριε, ὁ ἀντίνοος σου  
6 οὐ, ὅτι ταῦτα ἔγραψας· ὅτι ἀμμαὶ αὐτῶν  
καὶ πρεφτῶν ἔξεχεν, καὶ ἀμμαὶ αὐτῶν ἐδωκας  
7 πιεῖν ἀξίαι γάρ εἰσι. Καὶ ἤκουσα ἄλλος ἐκ τῆς θυματηρίας λέγοντος· Ναὶ Κύριε ὁ Θεός  
οὐ παντοκράτως, ἀλλαχαὶ καὶ δικαῖος αἱ  
8 μοίσαις σθ. Καὶ ὁ τέταρτος ἄγγελος ἔξεχε τὴν Φιάλην αὐτῷ ἐπὶ τοὺς ἥλιους· καὶ  
ἐδέσθη αὐτῷ καυματίσους τὰς αἱθρώπους  
9 πυρί. Καὶ ἐκαυματίδησαν οἱ αἱθρώποι  
καύματα μέγα, καὶ ἐβλασφήμησαν τὸ ὄνομα τῆς  
Θεοῦ τὰς ἔχοντας ἔξεγοις ἐπὶ τὰς πληγὰς  
ταύτας· καὶ μετεγένσαν δέναι αὐτῷ δόξαν.  
10 Καὶ ὁ πέμπτος ἄγγελος ἔξεχε τὴν Φιά-  
λην αὐτῷ ἐπὶ τὸν θρόνον τῆς θυμίας· καὶ  
ἐγένετο ἡ βασιλεία αὐτῷ ἐσκοτωμένη· καὶ  
ἐμαστόντο τὰς γλώσσας αὐτῶν ἐκ τῆς πόνης.  
11 Καὶ ἐβλασφήμησαν τὸν Θεόν τὰς δύοτες ἐκ τῶν πόνων αὐτῶν καὶ ἐκ τῶν ἀλιῶν αὐτῶν.  
12 καὶ μετεγένσαν ἐκ τῶν ἔργων αὐτῶν. Καὶ  
οἱ ἕκτος ἄγγελος ἔξεχε τὴν Φιάλην αὐτῷ ἐπὶ τὸν ποταμὸν τοὺς μέγαν τοὺς Εὐφράτην· καὶ  
ἔξηρανθη τὸ ὑδωρ αὐτῷ, ἵνα ἐτομασθῇ ἡ ὁδὸς τῶν βασιλέων τῶν ἀπὸ αἰατολῶν. ἥλιος.  
13 Καὶ ἔδον ἐκ τῆς σόματος τὰς δράκοντας καὶ  
ἐκ τῆς σόματος τῆς θυμίας καὶ ἐκ τῆς σόματος  
τῆς ψευδοπροφήτες πνεύματα τρία ἀκά-  
δεστα ὅμοια βατράχων.
- II. Und ich hörte eine grosse stimme aus dem tempel, die sprach zu den sieben engeln: Gehet hin, und giesset aus \* die schalen des jorns Gottes auf die erde. \* c. 15.7.
2. Und der erste ging hin, und goß seine schale aus auf die erde. Und \* es ward eine böse und arge drüse an den menschen, die das mahleichen des thiers hatten und die sein bild anbeteten. \* 2 Mos. 9,10.ii.
3. Und der ander engel goß aus seine schale ins meer. Und es ward blut, als eines todtten; und alle lebendige seele starb in dem meer. \* 2 Mos. 7,17.21.
4. Und der dritte engel goß aus seine schale in die wasserströme, und in die wasserbrunnen. Und es ward blut.
5. Und ich hörte den engel sagen: Herr, \* du bist gerecht, der du bist, und der da war, und heilig, daß du solches geurtheilet hast; \* 2 Mos. 9,27. Ps. 110,137.
6. Denn sie \* haben das blut der heiligen und der propheten vergossen; und blut hast du ihnen zu trinken gegeben, denn sie sinds werth. \* Ps. 79,3.
7. Und ich \* hörte einen andern engel aus dem altar sagen: Ja, Herr, allmächtiger Gott, deine gerichte sind wahrhaftig und gerecht. \* c. 9,13.
8. Und der vierte engel goß aus seine schale in die sonne. Und ward ihm gegeben den menschen heiß zu machen mit feuer.
9. Und den menschen ward heiß vor grosser hitze; und lästerten den namen Gottes, der macht hat über diese plagen; und thaten nicht busse, ihm die ehre zu geben.
10. Und der fünfte engel goß aus seine schale auf den stuhl des thiers. Und sein reich ward verinfert; und sie zerbissen ihre zungen vor schmerzen,
11. Und lästerten Gott im himmel vor ihren schmerzen und vor ihren drüsen. Und \* thäten nicht busse für ihre werke. \* c. 9,20.
12. Und der sechste engel goß aus seine schale auf den grossen wasserstrom Euphrates; und \* das wasser vertrocknete, auf daß bereitet würde der weg den königen von aufgang der sonnen. \* Es. 11,15.16.
13. Und ich sahe aus dem munde \* des drachen, und aus dem munde des thiers, und aus dem munde des falschen propheten, drey unreine geister gehen gleich den froschen. \* c. 12,9.17.
14. Und

14. Und sind geister der teufel: \* die schun zeichen, und gehen aus zu den fü-nigen auf erden, und auf den ganzen creis der welt; sie zu versamlen in den streit, auf jenen grossen tag Gottes des allmäch-tigen.

\* c. 13, 13.c.

15. Siehe, \* ich komme als ein dieb. Se-lig ist, der da wachet und hält seine kleider: daß er nicht † bloß wandele, und man nicht seine schande sehe. \* i Thess. 5, 2, 3.c.  
† 2 Cor. 5, 3.

16. Und er hat sie versamlet an einen ort, der da heisset auf ebraisch Ham-geddon.

III. 17. Und der siebente engel goß aus seine schale in die luft. Und es ging aus eine stimme vom himmel aus dem stuhl, die sprach: Es ist geschehen.

18. Und es \* wurden stimmen, und don-ner, und blitzen: und ward eine grosse erd-bebung, daß solche nicht gewesen ist, seit der zeit menschen auf erden gewesen sind, solche erdbebung also gross.

\* c. 4, 5.

19. Und aus der grossen stadt wurden dreytheile, und die städte der heiden fielen. Und Babylon der grossen ward gedacht vor Gott, ihr zu geben \* den felch des weins von seinem grummigen zorn. \* c. 14, 10.c.

20. Und \* alle inseln entflohen, und keine berge wurden funden.

\* c. 6, 14.

21. Und ein \* grosser hagel, als ein cent-ner, fiel vom himmel auf die menschen: und die menschen lästerten Gott über der plage des hagels, denn seine plage ist sehr groß. \* 2 Mose. 9, 23. seqq. Hiob 38, 22. 23.

### Das XVII. Capitel.

I. Gesicht von der huren. II. Das geheimnis von ihr angezeigt; III. und eslicher massen ausgelegt.

Und es kam einer von den sieben en-geln, die die sieben schalen hatten; redete mit mir, und sprach zu mir: Komm, ich will dir zeigen das urtheil der grossen hure, die da \* auf wassern sitzt;

\* Jer. 51, 13.

2. Mit welcher gehüret haben die könige auf erden, und die da wohnen auf erden, \* trunken worden sind von dem wein ihrer huren.

\* c. 14, 8. Jer. 51, 7.

3. Und er brachte mich \* im geist in die wüsten. Und ich sahe das weib sitzen auf ei-nem rosinfarben thier: das war voll namen der lästerung, und hatte sieben häupter und zehn hornen.

\* Matth. 4, 1.

Εἰσὶ γὰρ πνεύματα δαιμόνων ποιῶντα ση-  
μεῖα, αἱ ἐκπορεύεται ἐπὶ τὸς Βασιλεῖς  
τῆς γῆς καὶ τῆς οἰκουμένης ὅλης, συνα-  
γεγεῖν αὐτὰς εἰς πολεμον τῆς ἡμέρας  
ἐκείνης τῆς μεγάλης τῇ Θεῷ τῇ  
παιτοκράτορος.

Ιδὼ, ἔρχομαι ὡς 15  
κλέπτης.

Μακάρες ὁ γερρυοῦν, καὶ τη-  
ρῶν τὰ ἱμάτια αὐτῷ, ἵνα μὴ γυμνὸς  
περπατῇ, καὶ βλέπωσι τὴν αὐχημοσύνην  
αὐτῷ.

Καὶ συνήγαγεν αὐτὰς εἰς τὸν 16  
τόπον τὸν καλέμενον Ἐβραῖς: Αρμαγε-  
δών.

Καὶ ὁ ἔβδομος ἄγγελος ἔξεχε 17  
τὴν φιάλην αὐτὰς εἰς τὸν αἴραν· καὶ ἐπῆλ-  
θε φωνὴ μεγάλη ἀπὸ τῆς νεᾶς τῆς βραυῆς,  
ἀπὸ τῆς δρόνης, λέγοντα. Γέγονε. Καὶ 18

ἔγενοντο φωναὶ καὶ βρονταὶ καὶ αἰραποί  
καὶ σειρμός ἐγένετο μέγας, οἷος εἰ-  
ἐγένετο ἀφ' ὧν οἱ ἀνθρώποι ἐγένοντο ἐπὶ<sup>1</sup>  
τῆς γῆς, τηλικέτος σειρμός ὅταν μέγας.  
Καὶ ἐγένετο ἡ πόλις ἡ μεγάλη εἰς τρία 19  
μέρη, καὶ αἱ πόλεις τῶν ἑθνῶν ἐπεσεν·  
καὶ Βαβυλὼν ἡ μεγάλη ἐμνήθη ἐνώπιον  
τῆς Θεοῦ, δεναὶ αὐτῇ τὸ ποτηρίον τῆς οἴνης  
τῆς θυμῆς τῆς ὄργης αὐτῷ.

Καὶ πᾶ- 20  
σαν ὑπὸ ἔφυγε, καὶ ὅρη ἐχεὶν εὑρέθησαν.  
Καὶ χάλαζαι μεγάλη ὡς ταλαιπτίαις 21  
καταβαῖνες ἐκ τῆς βραυῆς ἐπὶ τῆς ἀνθρώ-  
πους· καὶ ἐβλασφήμησαν οἱ ἀνθρώποι  
τὸν Θεόν ἐκ τῆς πληγῆς τῆς χαλαζῆς·  
ὅτι μεγάλη ἐσὶν ἡ πληγὴ αὐτῆς σφέρεται.

**K**αὶ ἦλθεν εἰς ἐκ τῶν ἐπὶλα ἀγγέλων  
τῶν ἐχόντων τὰς ἐπὶλα φιάλας, καὶ  
ἐλάλησε μετ' ἐμοὶ, λέγων μοι· Δεῦρο,  
δέξοντα τὸ κέρμα τῆς πορνῆς τῆς με-  
γάλης, τῆς καθημένης ἐπὶ τῶν ὑδάτων  
τῶν πολλῶν.

Μεθ' ἣς ἐπόρευεται οἱ 2  
Βασιλεῖς τῆς γῆς, καὶ ἐμεθύθησαν ἐκ τῆς  
οἴνης τῆς πορνῆς αὐτῆς οἱ ποτοκίτες  
τὴν γῆν.

Καὶ ἐπήνεγκε με εἰς ἔρη-  
μον ἐν πνεύματι· καὶ εἶδον γυναικας καθη-  
μένην ἐπὶ θυρίους κοκκινον, γέμενον σομα-  
των βλασφημίας, ἔχον κεφαλαῖς ἐπὶλα  
καὶ κέρατα δύο.

4 Καὶ ἡ γυνὴ, ἡ περιβεβλημένη πορφύρα ἡ κοκκίνω, ἡ πεχετωμένη χρυσῷ καὶ λι-  
δῷ τιμώ καὶ μαργαρίταις, ἔχουσα  
χρυσὸν ποτίσιον ἐν τῇ χειρὶ αὐτῆς,  
γέμον βιβλιγμάτων καὶ ακαθάρτων  
πορνῶν αὐτῆς· Καὶ ἐπὶ τὸ μέ-  
τωπον αὐτῆς ὄνομα γεγενιμένον· Μυ-  
στήριον· Βαβυλὼν ἡ μεγάλη, ἡ μῆ-  
τη τῶν πορνῶν καὶ τῶν βιβλιγμά-  
των τῆς γῆς.  
Χαὶ εἶδον τὴν γυ-  
ναικαν μεθύσονταν ἐκ τῆς αἵματος τῶν  
ἀγίων, καὶ ἐκ τῆς αἵματος τῶν μαξ-  
τύρων Ἰησοῦ καὶ Ἐθαύμασσα, οἵων αὐ-  
τῆν, θάυμα μέγα·

7 Καὶ εἶπε μοι ὁ ἀγγελος· Διατί  
ἐθαύμασας; ἦγὼ σοι ἐξώ τὸ μυστή-  
ριον τῆς γυναικὸς καὶ τὸ Θηρίος τὸ  
Βασιλεῖον αὐτῆν, τὸ ἔχοντος τὰς  
ἐπὶ λα κεφαλὰς καὶ τὰ δέκα κέρατα.  
8 Θηρίον ὁ εἶδε, ἦν, καὶ ἐπὶ ἐσὶ καὶ  
μίλλες αναβάνειν ἐκ τῆς αἴσασσας, καὶ  
εἰς απόλεσμαν ὑπάγειν· καὶ θαυμα-  
σούσαι οἱ κατοικεῖτες ἐπὶ τῆς γῆς,  
(ἄν δὲ γεγραπτοί τὰ ὄντατα ἐπὶ<sup>τὸ</sup> Βιβλίον τῆς γῆς από κατασ-  
τῆσις κόσμου) βλέποντες τὸ Θηρίον ὁ,  
τι ἦν, καὶ ἐκ ἐσι, καύπερ ἐσι.  
9 Όδε ὁ νέος ὁ ἔχων σοφίαν. Λί ἐπὶ λα  
κεφαλᾷ, ὅρη εἰσὶν ἐπὶ λα, ὅπλα ἡ  
γυνὴ καθηταὶ ἐπὶ αὐτῶν. Καὶ βα-  
σιλεῖς ἐπὶ λα εἰσὶν· οἱ πέντε ἐπεσσαν.  
καὶ ὁ εἰς ἐσιν, ὁ ἄλλος ἐπώ Ηλθε· καὶ  
σταύρων ἐλθη, ὀλίγον αὐτὸν δεῖ μεῖναι.  
11 Καὶ τὸ Θηρίον ὁ ἦν, καὶ ἐκ ἐσι,  
καὶ αὐτὸς ὀρδούσις ἐσι, καὶ ἐκ τῶν  
ἐπὶ λα ἐσι, καὶ εἰς απόλεσμαν ὑπάγει.  
12 Καὶ τὰ δέκα κέρατα αἱ εἶδε, δέ-  
κα βασιλεῖς εἰσὶν, εἴκτες βασιλείαν  
ἐπώ ἐλαβον, αἱδὲ ἔχσταιν ὡς βα-  
σιλεῖς μίαν ὥραν. λαμβάνεστι μετὰ  
13 τὸ Θηρίον. Οὗτοι μίαν γνώμην  
ἔχονται, καὶ τὴν δύναμιν καὶ τὴν ἔχ-  
σιν ἔσεται τὰ Θηρίων διαδιδόσθων.

4. Und das weib war bekleidet mit scha-  
lacken und rosinfarb; und überzöllet mit  
gold, und edelsteinen, und perlen: und  
hatte einen t gülbenen becher in der hand,  
voll greuels und unsauberkeits ihrer hure-  
rey; \* c. 18, 16. † Jer. 51, 7.

5. Und an ihrer stirn geschrieben den na-  
men,\* das geheimniß, die grosse Babylon,  
die mutter der hurerey und aller jrenel auf  
erden. \* 2 Thess. 2, 7. † Dff. 14, 8. c. 16, 19.  
c. 18, 2. 9. 16.

6. Und ich sahe das weib\*trunken von  
dem blut der heiligen, und von dem blut  
der zeugen Jesu. Und ich verwunderte  
mich sehr, da ich sie sahe. \* c. 18, 24.

II. 7. Und der engel sprach zu mir: War-  
um verwunderst du dich? Ich will dir sa-  
gen das geheimniß von dem weibe: und  
von dem thier, das sie trägt, und hat sieben  
häupter und zehn hörner.

8. Das thier, das du gesehen hast, ist  
gewesen, und ist nicht, und wird wieder-  
kommen aus dem \* abgrund, und wird sa-  
ren ins verdamniß: und werden sich ver-  
wundern, die auf erden wohnen (derer na-  
men nicht geschrieben stehen in dem \*\* buch  
des lebens vom anfang der welt); wenn  
sie sehen das thier, daß es gewesen ist, und  
nicht ist, wiewol es doch ist. \* c. 11, 7.  
† c. 13, 3. \*\* 2 Mos. 32, 32. Dan. 12, 1.

Phil. 4, 3. Dff. 3, 5. c. 9, 11.

9. Und hic\* ist der sinn, da weisheit zu  
gehöret. Die t sieben häupter sind sieben  
berge, auf welchen das weib sitet: und sind  
sieben könige. \* c. 13, 18. † c. 13, 1.

10. Fünf sind gefallen, und Einet ist, und  
der ander ist noch nicht kommen: und wenn  
er kommt, muß er eine kleine zeit bleiben.

11. Und das thier, das gewesen ist,  
und nicht ist, das ist der achte, und ist  
von den sieben, und fähret in das ver-  
damniß.

12. Und die \* zehn hörner, die du gese-  
hen hast, das sind zehn könige, die das  
reich noch nicht empfangen haben: aber  
wie könige werden sie Eine zeit macht em-  
pfahlen mit dem thier. \* c. 13, 1.

Dan. 7, 20. 24.

13. Diese haben Eine meinung, und  
werden ihre kraft und macht geben dem  
thier.

14. Diese werden streiten mit dem lammi, und das lammi wird sie überwinden: denn es ist \* ein Herr aller herren, und ein König aller Könige, und mit ihm die berufenen und ausserwählten und gläubigen.

\* 1 Tim. 5, 15. v.c.

III. 15. Und er sprach zu mir: Die \* wasser, die du gesehen hast, da die hure sitzt, sind völker, und schaaren, und heiden, und sprachen. \* Ef. 8,7. Jer. 47,2.

16. Und die zehn hörner, die du gesehen hast auf dem thier, die werden die hure haben: und werden sie müste machen und bloß, und werden ihr fleisch essen, und werden sie \* mit feuer verbrennen. \* c. 18,8.

17. Denn Gott hats ihnen gegeben in ihr herz, zu thun seine meinung, und zu thun einerley meinung, und zu geben ihr reich dem thier, bis daß vollendet werden die worke Gottes.

18. Und das weib, das du gesehen hast, ist \* die grosse stadt, die das reich hat über die Könige auf erden. \* c. 16,19.

Οὐτοι μετὰ τὸ αργία πολεμήσοται, οὐτὶ 14  
τὸ αργίον υκίσται αὐτὸς, ὅτι Κύριος κωρί-  
ων ἐσὶ καὶ βασιλεὺς βασιλέων· οὐτὶ οἱ  
μετ’ αὐτῷ, κλητοὶ οὐτὶ ἐπιλεκτοὶ οὐτὶ πιστοὶ

Καὶ λέγει μοι, τὰ ὑδάτα ἀεὶ ἔστε, 8 ἡ 15  
πόρην καθῆται, λαοὶ οὐχὶ ὄχλοι εἰσὶ, οὐτὶ<sup>16</sup>  
ἔδυν οὐχὶ γλώσσαι.

Καὶ τὰ δέκα κέ-  
ρατα ἀεὶ ἐπὶ τὸ θηρίον, ἔτοι μοτή-  
σσοι τὴν περιφύην, οὐτὶ ἡγεμόνην ποιήσο-  
σιν αὐτὸν οὐχὶ γυμνήν, οὐτὶ τὰς σάρκας  
αὐτῆς φάγουται, οὐτὶ αὐτὴν κατακαίσο-  
σιν ἐν πυρὶ.

Ο γαρ Θεός ἐδώκεν εἰς 17  
τοῖς καρδίας αὐτῶν ποιῆσαι τὴν γνώμην  
αὐτῷ, οὐτὶ ποιῆσαι μίσην γνώμην, οὐτὶ δέ-  
νον τὴν βασιλείαν αὐτῶν τῷ θηρίῳ, ἀλλα  
τελεωθῆ τὰ ἔρματα τῇ Θεῷ. Καὶ ἡ γυνὴ 18  
ἡνὶ ἔστε, ἐπὶ οὐ πόλις οὐ μεγάλῃ οὐ ἔχοσσε  
βασιλείαν ἐπὶ τῶν βασιλέων τῆς γῆς.

### Das XVIII. Capitel.

I. Ein engel predigt Babels fall. II. So ein anderer. III. Klage. IV. Freude. V. Mühlstein.

Und darnach sahe ich einen andern Engel niedersfahren vom himmel, der hatte eine grosse macht: und die erde ward erleuchtet von seiner clarheit.

2. Und schrie aus macht mit grosser stimme und sprach: Sie \* ist gefallen, sie ist gefallen, Babylon die grosse; und tene behausung der teufel worden, und ein behältniß aller unreinen geister, und ein behältniß aller unreiner und feindseliger vdgel; \* Ef. 2,9. Jer. 51,8. Dffenb. 14,8.  
† Ef. 13, 21. c. 34,11.13. Jer. 50, 3.39. 40.

3. Denn \* von dem wein des jorns ihrer hureren haben alle heiden getrunken; und die Könige auf erden haben mit ihr hureren getrieben, und ihre kauffleute sind reich worden von ihrer grossen wohl lust.

\* Jer. 51, 7. Nah. 3, 4.

II. 4. Und ich hörete eine andere stimme vom himmel, die sprach: "Gehet aus von ihr, mein volk, daß ihr nicht theilhaftig werdet ihrer sünden, auf daß ihr nicht empfahet etwas von ihren plagen.

\* Ef. 48,20. c. 52, 11. Jer. 50, 8. c. 51, 6. 45.

5. Denn ihre sünden reichen bis \* in den himmel, und Gott vendet an ihren frevel.

\* I Mos. 18, 20. Jer. 51, 9.

Καὶ μιτὰ ταῦτα εἶδον ἄγγελον κατα-  
βαίνοντα ἐκ τῆς ἀραιῆς, ἔχοντα ἔγγο-  
να μεγάλην· οὐτὶ ηγένετο κατοική-  
σιον, δαμόνων, οὐτὶ Φυλακὴ παντὸς  
πνεύματος ἀκαθάρτων, οὐτὶ Φυλακὴ παν-  
τὸς ὄργεων ἀκαθάρτων οὐτὶ μεμονημένων.

Οτι ἐκ τῆς οἴνης τῆς θυμίας τῆς πονείας 3  
αὐτῆς πέπικε πάντα τὰ ἔδυτα· οὐτὶ οἱ  
βασιλεῖς τῆς γῆς μετ’ αὐτῆς ἐπόρευεσσαν,  
οὐτὶ οἱ ἐμπόροι τῆς γῆς ἐκ τῆς δυ-  
νάμεως τῆς σερνής αὐτῆς ἐπλεύτησαν.

Καὶ ἤκουσαν ἄλλον Φωνὴν ἐκ τῆς ἀραιῆς,  
νῦν, λέγοσσαν· Ἐξέλθετε ἐξ αὐτῆς ὁ  
λαός μη, οὐαὶ μη συγκονωνήσητε τοῖς  
ἀμαρτιαῖς αὐτῆς, οὐτὶ οὐαὶ μη λάβητε  
ἐκ τῶν πληγῶν αὐτῆς.

Οτι ίκο-  
λώπιται αὐτῆς αἱ ἀμαρτίαι ἀλλα τῆς  
ἀραιῆς, οὐτὶ ἐμνημόνευσεν ὁ Θεός τὰ  
αδικήματα αὐτῆς.

6 Απόδοτε αὐτῇ ὡς καὶ αὐτῇ ἀπέδωκεν  
ιμῦν, καὶ διτλωσάστε αὐτῇ διπλᾶ κατὰ  
τὰ ἔργα αὐτῆς ἐν τῷ ποτηρίῳ ὡς ἐκέφα-  
σε, κεράσαστε αὐτῇ διπλῶν. Ὡσα  
ἔδοξασεν ἑαυτὴν, καὶ ἐσερνιαστε, τοστὸν  
δότε αὐτῇ Βασανισμὸν καὶ πένθος· ὅτι  
ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτῆς λέγει· Καθηματι-  
σίλισσα, καὶ χήσα ἐκ εἰμὶ καὶ πένθος  
8 ὃ μὴ ἴδω. Διὸ τέτο ἐν μιᾷ ἡμέρᾳ  
ἥξεται αἱ πληγαὶ αὐτῆς, θάνατος καὶ  
πένθος καὶ λίμος· καὶ ἐν πυρὶ κατα-  
καθίσεται, ὅτι Ἰησοῦς Κύρος ὁ Θεὸς ὁ  
9 κρίνων αὐτῆς. Καὶ κλαύσονται αὐ-  
τὴν καὶ κόψονται ἐπ' αὐτῇ οἱ βασιλεῖς  
τῆς γῆς, οἱ μὲν αὐτῆς πορευόσαντες  
καὶ σρηνιάσαντες, ὅταν βλέπωσι τὸν  
10 καπνὸν τῆς πυρώσεως αὐτῆς· Ἀπὸ  
μακρόθεν ἐσηκατε, διὸ τὸν φόβον τῆς  
Βασανισμῆς αὐτῆς, λέγοντες· Οὐαὶ, εἴπῃ, η  
πόλις η μεγάλη Βαβυλὼν, η πόλις η  
Ιησοῦς, ὅτι ἐν μιᾷ ἡρῷ ἥλθεν η κρίσις  
11 σε. Καὶ οἱ ἐμπόροι τῆς γῆς κλαί-  
σι καὶ πενθετοῦν ἐπ' αὐτῇ, ὅτι τὸν γό-  
12 μον αὐτῶν ὕδεις ἀγοράζει ὄκνετι· Γό-  
μον Χρυσὸν καὶ ἀργυρόν καὶ λίθον τιμίον.  
καὶ μαργαρίτα, καὶ βύσσον, καὶ πορφύ-  
ρασ, καὶ σπόρε, καὶ ιουκήν· καὶ πάν  
ζύλον θύμιον, καὶ πάν σκευος ἐλεφάν-  
τινον, καὶ πάν σκευος ἐκ ζύλων τιμιο-  
τάτων, καὶ χαλκόν, καὶ σιδήρος, καὶ  
13 μαρμάρον, Καὶ κινάμωμον, καὶ  
θυμιαμάτα, καὶ μύρον, καὶ λίβανον,  
καὶ οἴον, καὶ ἔλαιον, καὶ σεμιδα-  
λιν, καὶ σιτον, καὶ κτήνη, καὶ πρό-  
βατα, καὶ ἵππων, καὶ δρῶν, καὶ  
σωρύτων, καὶ ψυχᾶς ἀνθρώπων.  
14 Καὶ η ὄπιστα τῆς ἐπιθυμίας τῆς ψυ-  
χῆς σε ἀπῆλθεν ἀπὸ σὲ, καὶ πάν-  
τα τὰ λιπαρὰ καὶ τὰ λαμπρὰ  
ἀπῆλθεν ἀπὸ σὲ, καὶ ἔκει ἐ μη  
15 ἐνέργεια αὐτά. Οἱ ἐμπόροι τέ-  
των οἱ πλεύσαντες ἀπ' αὐτῆς,  
ἀπὸ μακρόθεν στρατεύονται, διὸ τὸν φό-  
βον τῆς βασανισμῆς αὐτῆς, κλαίοντες  
καὶ πενθετοῦν,

6. \*Bezahlst sie, wie Sie euch bezahlt  
hat, und macht es ihr zweifältig nach ihren  
werken: und mit welchem felch sie euch  
eingeschentet hat, da schenket ihr zweifäl-  
tig ein. \*Jer. 50, 15. 29.

7. Wieviel sie sich herrlich gemacht, und  
ihren muthwillen gehabt hat: so viel  
schenket ihr quaal und leid ein. Denn sie  
spricht in ihrem herzen: Ich führe, und  
bin eine königin, und werde keine wiwe  
seyn, und leid werde ich nicht sehen.

\*Jer. 50, 29 seq. † Es. 47, 7. 8.

8. Darum werden ihre plagen auf\* Ei-  
nen tag kommen: der tod, leid und hun-  
ger, † mit feuer wird sie verbrant werden.  
Denn stark ist Gott der Herr, der sie  
richten wird. \*Es. 47, 9. Jer. 50, 31. seq.

† Offenb. 17, 16.

III. 9. Und es werden sie beweinen und sich  
über sie beklagen die könige auf erden, \*die  
mit ihr gehuret und muthwillen getrieben  
haben: wenn sie sehn werden den rauch  
von ihrem brand. \*c. 17, 2.

10. Und werden von ferne stehen vor  
furcht ihrer quaal, und sprechen: \*Weh,  
weh, die grosse stadt Babylon, die starcke  
stadt! Auf Eine stunde ist dein gericht  
kommen. \*c. 14, 8.

II. Und \*die kauffleute auf erden werden  
weinen und leid tragen bey sich selbst, dass  
ihre waare niemand mehr kauffen wird:

\*v. 18, Ezech. 27, 36.

12. \*Die waare des goldes und silbers,  
und edelgesteines, und die perlen, und sei-  
den, und purpur, und scharlacken, und  
allerley thinen holz, und allerley gefäß  
von elsenbein, und allerley gefäß von kost-  
lichem holz, und von erz, und von eisen,  
und von marmor; \*Ezech. 27, 12.13.22.

13. Und cinnamet, und thymian, und  
salben, und weihrauch, und wein, und öhl,  
und semmeln, und weizen, und bieh, und  
schafe, und pferde, und wagen, und leich-  
nam, und seelen der menschen.

14. Und das obſt, da deine seele lust an  
hatte, ist von dir gewichen; und alles, was  
völlig und herrlich war, ist von dir ge-  
wichen: und du wirst solches nicht mehr  
finden.

15. Die kauffleute solcher waare, die von  
ihr sind reich worden, \*werden von ferne  
stehen vor furcht ihrer quaal, weinen und  
flagen, \*Jer. 50, 13. 46.

16. Und

16. Und sagen: Wehe, wehe, die grosse Stadt, die bekleidet war mit seiden und purpur, und scharlacken; und überguldet war mit gold, und edelstein, und perlen!

17.\* Denn in Einer stunde ist verwüstet solcher reichthum. Und alle schiffherren, und † der hauffe, die auf den schiffen handthieren, und schiffleute, die auf dem meer handthieren, standen von ferne;

\* Es. 23, 14. † Ezech. 27, 27. seq.

18. Und schrien, da sie den\* rauch von ihrem brande sahen, und sprachen: Wer ist gleich der grossen Stadt? \* Es. 34, 10.

19. Und sie\* wuſten staub auf ihre häupter, und schrien, weinen und flagten, und sprachen: Wehe, wehe, die grosse Stadt, in welcher reich worden sind alle, die da schiffe im meer hatten, von ihrer waare! Denn in Einer stunde ist sie verwüstet.

\* Jos. 7, 6. Hiob 2, 12.

IV. 20.\* Freue dich über sie, himmel, und ihr heiligen apostel und propheten, denn Gott hat euer urtheil an ihr gerichtet!

\* Es. 44, 23. c. 49, 13. Jer. 51, 48.

V. 21. Und ein starcker engel hub einen grossen\* stein auf, als einen mühleſtein; warf ihn ins meer, und sprach: Also wird mit einem sturm verworfen die grosse Stadt Babylon, und nicht mehr erfunden werden.

\* Jer. 51, 63. 64.

22.\* Und die stimme der ſänger und ſaitenspieler, pfeiffer und posauner soll nicht mehr in dir gehöret werden; und kein handwerkſmann einiges handwerks soll mehr in dir erfunden werden; und die stimme der mihten soll nicht mehr in dir gehöret werden;

\* Es. 24, 8. Ezech. 26, 13.

23. Und das licht der leuchte soll nicht mehr in dir leuchten; \* und die stimme des bräutigams und der braut soll nicht mehr in dir gehöret werden: denn deine † kauffleute waren ſürsten auf erden, denn durch deine zauberey sind verirret worden alle heiden.

\* Jer. 7, 34. c. 16, 9. c. 25, 10.

24. Und das\* blut der propheten und der heiligen ist in ihr erfunden worden: und aller derer, die auf erden erwürget sind.

\* c. 17, 6. Matth. 23, 37.

Καὶ λέγοντες· Οὐαὶ, οὐαὶ, ἡ πόλις ἡ μεγάλη, ἡ περιβεβλημένη Βύσσουν καὶ πορφυρῷ καὶ κόκκινῳ, καὶ κεχρυσωμένῃ ἐν χρυσῷ καὶ λίθῳ τιμών καὶ μαργαριταις· ὅτι μιᾶς ὥρας ἡρημώ-

16  
Ἐπι ὁ τοσστος πλάτος. Καὶ πᾶς κυβερνήτης, καὶ πᾶς ἐπὶ τῶν πλοίων ὁ ὄμιλος, καὶ ναῦται, καὶ ὅσοι τὴν Θάλασσαν ἔργαζοται, ἀπὸ μακροθεν ἔησσαν.

Καὶ ἔκραζον, ὀράντες 18  
τὸν καπνὸν τῆς πυρώσεως αὐτῆς, λέγοντες· Τίς ὁμοίας τῇ πόλει τῇ μεγάλῃ;

Καὶ ἔβαλον χρυσὸν ἐπὶ τὰς 19  
κεφαλὰς αὐτῶν, καὶ ἔκραζον κλαίοντες καὶ πενθόντες, λέγοντες· Οὐαὶ, οὐαὶ, ἡ πόλις ἡ μεγάλη, ἐν ἡ ἐπλοτησσαν πάντες οἱ ἔχοντες πλοῖα ἐν τῇ θαλάσσῃ, ἐκ τῆς τιμότητος αὐτῆς, ὅτι μιᾶς ὥρας ἡρημάθη. Εὐ 20  
Φρεάτις ἐπ' αὐτὴν ὥστε, καὶ οἱ ἄγιοι ἀπόστολοι καὶ οἱ προφῆται, ὅτι ἔκρηκεν ὁ Θεὸς τὸ κρίμα ὑμῶν ἐξ αὐτῆς.

Καὶ ἦρεν εἰς ἄγγελος ἰχνοὺς λι- 21  
θον ὡς μύλον μέγαν, καὶ ἔβαλεν εἰς τὴν θαλάσσαν, λέγων· Οὗτος ὁμοίματι βληθήσεται Βαβυλὼν ἡ μεγάλη πόλις, καὶ εἰ μὴ ἔνερεθῇ ἔτι. Καὶ Φωνὴ κιθαρῳδῶν καὶ μεσημῶν 22  
καὶ αὐλητῶν καὶ σαλπιτῶν, ἢ μὴ αἰκαδῆ ἐν σοὶ ἔτι· καὶ πᾶς τεχνίτης πάσοις τεχνίτης ἢ μὴ ἔνερεθῇ ἐν σοὶ ἔτι· καὶ Φωνὴ μύλων ἢ μὴ αἰκαδῆ ἐν σοὶ ἔτι· Καὶ Φωνὴ 23  
λύχνων ἢ μὴ Φωνὴ ἐν σοὶ ἔτι· καὶ Φωνὴ νυμφῶν καὶ νύμφης ἢ μὴ αἰκαδῆ ἐν σοὶ ἔτι· οτι οἱ ἔμποροι σα πάσαι οἱ μεγιστῶν τῆς γῆς, 24  
οτι ἐν τῇ Φαρμακείᾳ οις ἐπλανήθησσαν πάντας τὰ ἔθνη. Καὶ ἐν αὐτῇ αἷμα προφητῶν καὶ ἀγίων ἔνερεθη, καὶ πάντων τῶν ἐσφαγμένων ἐπὶ τῆς γῆς.

## Das XIX. Capitel.

I. Triumph = lied des heiligen. II. Freude über der hochzeit des lamms; III. Gott anzubeten.  
IV. Der freitende Jesu. V. Das gericht über die feinde.

1 Καὶ μετὰ ταῦτα ἤκουε (ώς) Φωνὴν ὄχλου πολλὸν μεγάλην ἐν τῷ ἔστατῳ, λέγοντος· Ἀλληλεία· οὐ σωτῆσία, καὶ οὐ δόξα, καὶ οὐ τιμή, καὶ οὐ δύναμις Κυρίῳ τῷ Θεῷ ἡμῶν·  
2 "Οτι ἀληθινῇ καὶ δίκαιᾳ αἱ καρδίες αὐτῶν· ὅτι ἐκρίνει τὴν πορνεῖαν τὴν μεγάλην, ἥτις ἐφθείρει τὴν γῆν ἐν τῇ πορνείᾳ αὐτῶν, καὶ ἐξεδίκησε τὸ αἷμα τῶν δελεῶν αὐτῶν ἐκ τῆς χερὸς αὐτῶν. Καὶ δεύτερον ἐρέντων· Ἀλληλεία. Καὶ ὁ ιαπετὸς αὐτῶν αναβαίνει·  
4 νες εἰς τὸν αἰώνας τῶν αἰώνων. Καὶ ἐπεισοδοι οἱ πρεσβύτεροι οἱ ἄνοις καὶ τεσσαρες, καὶ τὰ τέσσαρα χάρα, καὶ πρεσβύτεροι τῷ Θεῷ τῷ καθημένῳ ἐπὶ τῷ θρόνῳ, λέγοντες· Ἄμην· Ἀλληλεία.  
5 Καὶ Φωνὴ ἐκ τῷ θρόνῳ ἐκῆλθε, λέγοντος· Αἴνετε τὸν Θεὸν ἡμῶν πάντες οἱ δέλαι αὐτῶν, καὶ οἱ φοβεροί αὐτοί καὶ οἱ μικροί καὶ οἱ μεγάλοι. Καὶ ἤκουε ὡς Φωνὴν ὑδάτων πολλῶν, καὶ ὡς Φωνὴν βροντῶν ἰχυρῶν, λεγούντων· Ἀλληλεία· στὶ ἐβασιλευε Κύριος ὁ Θεὸς ὁ ποντικεύσατο. Χαίρωμεν καὶ αγαλλιώμεθα, καὶ δώμεν τὴν δόξαντα αὐτῷ· ὅτι ἦλθεν ὁ γάμος τῆς ἀρτίας, καὶ ηγυνή αὐτῶν ἡ τιμή ἡστίασσεν ἐστιν. Καὶ ἐδόθη αὐτῇ ἡ περιβάλλοντα βύστοναν καθαρὸν καὶ λαμπτόν· τὸ γαρ βύστον, τὰ δίκαιωματά ἔστι τῶν ἀγίων.

9 Καὶ λέγει μοι· Γράψο· Μακάριοι οἱ εἰς τὸ δεῖπνον τῆς γάμου τῆς αρτίας κακλημένοι. Καὶ λέγει μοι· Οὗτοι οἱ λόγοι ἀληθινοί εἰσι τῷ Θεῷ. Καὶ ἐπεισοδοι ἐμπρόσθιεν τῶν ποδῶν αὐτῶν προσκυνοσαὶ αὐτῷ· καὶ λέγει μοι· Ὁρα μή. σύνδελός σε εἶμι καὶ τῶν αἰδελφῶν σε τῶν ἐχόντων τὴν μαρτυρίαν τῆς Ἰησοῦ. τῷ Θεῷ προσκυνοστον· η γαρ μαρτυρία τῆς Ἰησοῦ ἔστι τὸ πνεῦμα τῆς προφητείας.

11 Καὶ εἶδον τὸν ἄρχαντον ἀνεῳγμένον, καὶ ἴδε ἡ πορφύρη, καὶ ὁ καθήμενος ἐπ' αὐτὸν,

Darnach \* hörte ich eine stimme grosser schaaren im himmel, die sprachen: Halleluja! Heil und preis, ehre und kraft, sey Gott, unserm Herrn.  
\* c. II, 15.

2. Denn wahrhaftig und gerecht sind seine gerichte, daß er die grosse hure verurtheilet hat: welche die erde mit ihrer huren verderbet, und \* hat das blut seiner knechte, von ihrer hand gerodhen.

\* 5 Mos. 32, 43.

3. Und sprachen zum andernmal: Halleluja! und \* der rauch geht auf ewiglich.  
\* Ef. 34, 10.

4. Und die \* vier und zwanzig ältesten und die vier thiere fielen nieder, und beteten an Gott, der auf dem stuhl saß: und sprachen: Amen, Halleluja!  
\* c. 4, 4, 10.

II. 5. Und eine stimme ging von dem stuhl: Lobet unsern Gott, alle seine knechte, und die ihn fürchten, beide klein und groß.

6. Und ich hörte eine stimme einer grossen schaar, und als eine stimme grosser wasser, und als eine stimme starker donner, die sprachen: Halleluja! Denn der allmächtige Gott hat \* das reich eingenommen;  
\* c. II, 15.

7. Lasset uns freuen und fröhlich seyn, und ihm die ehre geben; denn die \* hochzeit des lamms ist kommen, und sein weiß hat sich bereitet.  
\* Matth. 22, 2. c. 25, 10.

8. Und es ward ihr gegeben, sich \* anzuthun mit reiner und schöner seiden. (Die seide aber ist die gerechtigkeit der heiligen.)

\* Ps. 45, 14. 15.

III. 9. Und er sprach zu mir: Schreibe: Selig \* sind, die zum abendmahl † des lamms berufen sind. Und er sprach zu mir: † Dis sind wahrhaftige worte Gottes.  
\* Luc. 14, 16. † Offenb. 21, 5.

10. Und ich \* fiel vor ihm zu seinen füssen, ihn anzubeten. Und er sprach zu mir: Siehe zu, thue es nicht, ich bin dein mitknecht, und deiner brüder, [und derer] die das zeugniß Jesu haben. Bete Gott an. (Das zeugniß aber Jesu ist der geist der weissagung.)  
\* c. 22, 8. Gesch. 10, 25, 26.

IV. 11. Und ich sahe den himmel aufgethan: und siehe, ein \* weiß pferd; und der darauf saß,

säß, hieß treu und wahrhaftig; und rich-  
tet und streitet mit gerechtigkeit. \* c. 6, 2.

12. Und seine augen sind wie eine feuer-  
flamme, und auf seinem haupt viel cronen:  
und hatte einen namen geschrieben, den nie-  
mand wußte, denn er selbst. \* c. 1, 14.

13. Und war angehan mit einem klei-  
de, das mit blut besprenget war: und † sein  
name heisset Gottses Wort.

\* Ef. 63, 1. seq. † Joh. 1, 1.

14. Und ihm folgete nach das heer im  
himmel auf weissen pferden, angehan mit  
weisser und reiner seiden. \* c. 4, 4.

15. Und aus seinem munde ging ein  
scharf schwert, daß er damit die heiden  
schläge: und Er wird sie regieren mit der  
eisern ruthe. Und † Er tritt die felker des  
weins des grimmigen jorns des altmächti-  
gen Gottes. \* Ps. 2, 9. ic. † Ef. 63, 3.

16. Und hat einen namen geschrieben  
auf seinem kleide, und auf seiner hüsten  
also: \* Ein könig aller könige, und ein  
Herr aller herren. \* 1 Tim. 6, 15. ic.

17. Und ich sahe Einen engel in der son-  
nen stehen; und er schrie mit grosser stim-  
me, und sprach zu allen vogeln, die unter  
dem himmel fliegen: \* Kommet, und ver-  
samlet euch zu dem abendmahl des grossen  
Gottes,

\* Ez. 39, 4. 17. seq.

18. Das ihr esset das fleisch der könige  
und der hauptleute, und das fleisch der  
starcken, und der pferde, und berer, die  
drauf sitten, und das fleisch aller freyen und  
knechte, beyde der kleinen und der grossen.

\* Ef. 49, 26.

V.19. Und ich sahe das thier, und die könige  
auf erden, und ihre heere versamlet:  
streif zu halten mit dem, der auf dem pferde  
säß, und mit seinem heer.

20. Und das thier ward gegriffen; und  
mit ihm der falsche prophet, der die zeichen  
thät vor ihm, durch welche er versöhrete,  
wie das mahlzeichen des thiers nahmen, und  
wie das bild des thiers anbeteten: lebendig  
wurden diese beyde in den † seurigen pfül  
geworfen, der mit schwefel brante.  
\* c. 13, 1. 15. tc. 20, 10. Ef. 30, 33. Dan. 7, 11. 26.

21. Und die andern wurden erwürget mit  
dem schwert des, der auf dem pferde sass,  
das aus seinem munde ging: und alle vogel  
wurden fett von ihrem fleisch.

καλέμενος πισός καὶ ἀληθινός, καὶ ἐν δι-  
καιοσύνῃ κρίνει καὶ πολεμεῖ. Οἱ δὲ 12  
ὁφθαλμοὶ αὐτῷ ὡς φλόξ πυρὸς, καὶ ἐπὶ<sup>1</sup>  
τὴν κεφαλὴν αὐτῷ διαδέμαται πολλὰ ἔχων  
ὄνομα γεγραμμένον, ὃ γένεσις οἶδεν εἰ μή  
αὐτός.

Καὶ περιβεβλημένος ἴματιον 13  
βεβαμένον αἴματι· καὶ καλεῖται τὸ ὄνο-  
μα αὐτῷ· Ο λόγος τῇ Θεῷ. Καὶ τὰ 14  
σρατεύματα τα ἐν τῷ ἐρευνῶ πολέμους  
αὐτῷ ἐφ' ἵπποις λευκοῖς, ἐνδεδυμένος βύ-  
σινον λευκὸν καὶ καθαρόν.

Καὶ ἐκ 15  
τῆς σόματος αὐτῷ ἐκπορευεται ἐφορείᾳ  
οὔτε, ἵνα ἐν αὐτῇ πατάσσῃ τὰ Ἰνη·  
καὶ αὐτὸς ποιμανεῖ αὐτὸς ἐν ἑαδῷ σιδη-  
ρῷ· καὶ αὐτὸς πάτει τὴν λίμνην τῇ σίνῃ  
τῇ θυμῷ καὶ τῆς ὁργῆς τῇ Θεῷ τῇ πα-  
τοροστορος.

Καὶ ἔχει ἐπὶ τὸ ἴματιον 16  
καὶ ἐπὶ τὸν μηρὸν αὐτῷ τὸ ὄνομα γεγρα-  
μένον· Βασιλεὺς βασιλέων καὶ Κυριος  
κυρίων.

Καὶ εἶδον ἦν αἷγγελον ἐσώ· 17  
τα ἐν τῷ ἥλιῳ· καὶ ἐκράζει Φωνῇ μεγά-  
λῃ, λέγων πάσι τοῖς ὄρεσι τοῖς πετω-  
μένοις ἐν μεσοβασινήματι· Δεῦτε καὶ συνά-  
γετε εἰς τὸ δεῖπνον τῇ μεγάλῃ Θεῷ,  
Ιη Φάγητε σάρκας βασιλέων, καὶ σάρ- 18  
κας χιλιάρχων, καὶ σάρκας ἰχυρῶν, καὶ  
σάρκας ἵππων καὶ τῶν καθημένων ἐπ'  
αὐτῶν, καὶ σάρκας πάντων, ἐλευθέρων  
καὶ δελῶν, καὶ μηρῶν καὶ μεγάλων.  
Καὶ εἶδον τὸ θηρίον, καὶ τὸ βασιλεῖς 19  
τῆς γῆς, καὶ τὰ σρατεύματα αὐτῶν  
συνηγμένα ποιόσαι πόλεμον μετὰ τῷ  
καθημένῳ ἐπὶ τῷ ἵππῳ, καὶ μετὰ τῷ  
σρατεύματος αὐτῷ.

Καὶ ἐποιόδη 20  
τὸ θηρίον, καὶ μετὰ τέτε τὸ φε-  
δοπέρφητης ὁ ποιόσαι τὰ σημεῖα ἐνά-  
πιον αὐτῷ, ἐν δις ἐπλάνητε τὸς λα-  
ΐοντας τὸ χάραγμα τῇ θηρίᾳ, καὶ  
τὸς προσκυνεύτας τῇ εἰκόνι αὐτῷ. Σω-  
τες ἐβλήθησαν εἰ διοί εἰς τὴν λίμνην τῷ  
πυρὸς τὴν κατομένην ἐν τῷ θείῳ. Καὶ οἱ 21  
λογοι ἀπεκτάθησαν ἐν τῇ ἐφορείᾳ τῷ  
καθημένῳ ἐπὶ τῷ ἵππῳ, τῇ ἐκπορευμένῃ ἐκ  
τῷ σόματος αὐτῷ· καὶ πάντα τὰ ὅρνεα  
ἐχορτασθησαν ἐκ τῶν σαρκῶν αὐτῶν.

## Das XX. Capitel.

I. Der satan verschlossen im abgrund. II. Regierung der heiligen tausend Jahr. III. Jenes loslassung.  
IV. Verwerfung in den psui. V. Gericht über lebendige und todte.

**K**αὶ ἐδον ὄγγελον καταβάντα εἰς τὸν ἀβύσσον, ἔχοντα τὴν κλεῖδη τῆς αἰθίστης, καὶ ἀλυσιν μεγάλην ἐπὶ τὴν Χεῖραν τοῦ αὐτοῦ. Καὶ ἐπεράτη τὸν δράκοντα, τὸν ὄφιν τὸν αἰρχαῖον, ὃς ἦται διαβόλος ἡ σατανᾶς· καὶ ἐδησεν αὐτὸν χλίδια ἑπτὰ. 3 Καὶ ἔβαλεν αὐτὸν εἰς τὴν ἀβύσσον, καὶ ἔκλεισεν αὐτὸν, καὶ ἐσφράγισεν ἐπάνω αὐτῷ, ἵνα μὴ πλανηθῇ τὰ ἔθνη ἐτι, ἀχειτελεθῇ τὰ χλίδια ἑπτὰ· καὶ μετὰ ταῦτα 4 δεῖ αὐτὸν λυθῆναι μικρὸν χρόνον. Καὶ ἐδον θρόνος, καὶ ἐκάθισαν ἐπ' αὐτῷς, καὶ κρίμα ἐδόθη αὐτοῖς· καὶ τὰς ψυχὰς τῶν πεπελεκισμένων διὰ τὴν μαρτυρίαν Ἰησοῦ, καὶ διὰ τὸν λόγον τὸν Θεόν, καὶ οἵτινες προσεκυνήσαν τῷ Θηρίῳ, ἔτε τῇ εἰκόνῃ αὐτῷ ἡ ἐκ ἔλασον τὸ χάραγμα ἐπὶ τὸ μέτωπον αὐτῶν, καὶ ἐπὶ τὴν Χεῖρα αὐτῶν· καὶ ἔγινον, καὶ ἐβασιλεύσαν μετὰ τοῦ 5 Χριστοῦ τὰ χλίδια ἑπτὰ. Οἱ δὲ λοιποὶ τῶν νεκρῶν ἢν αἰρέσσονται ἕως τελεθῆ τὰ χλίδια ἑπτὰ. Αὐτη ἡ ἀνάστασις ἡ πρώτη. 6 Μακάριος καὶ ὄγυιος ὁ ἔχων μέρος ἐν τῇ ἀναστάσει τῇ πρώτῃ· ἐπὶ τέτων ὁ Σάντατος ὁ δεύτερος ἢν ἔχει ἐξεσταῖν, ἀλλ' ἔσονται ἱερεῖς τὸν Θεόν καὶ τὸν Χριστόν, καὶ βασιλεύσουσι μετ' αὐτῷ χλίδια ἑπτὰ. 7 Καὶ ὅταν τελεθῇ τὰ χλίδια ἑπτὰ, λυθήσεται ὁ σατανᾶς ἐν τῆς φυλακῆς αὐτοῦ τοῦ. Καὶ ἐζελεύσεται πλανῆσαι τὰ ἔθνη τὰ ἐν ταῖς τεσσαροῖς γωνίαις τῆς γῆς, τὸν Γάγγαν, καὶ τὸν Μαργάρην, συναγαγοῦντας αὐτὸς εἰς πόλεμον, ἀλλ' ὁ αἰριθμὸς ὃς ἡ ἀμμὸς τῆς θαλασσῆς. Καὶ ανέβησαν ἐπὶ τὸ πλάτος τῆς γῆς, καὶ ἐκύκλωσαν τὴν παρεμβολὴν τῶν αἴγαλων, καὶ τὴν πόλιν τὴν Ηγαπημένην· καὶ κατέβη πῦρ ἀπὸ τοῦ Θεοῦ ἐκ τοῦ ὄφεων, καὶ 10 κατέφεγγεν αὐτὸς· Καὶ ὁ διαβόλος ὁ πλανῶν αὐτὸς ἐβλήθη εἰς τὴν λίμνην τοῦ πυρὸς καὶ θάσον, ἥπε τοῦ Θηρίου καὶ ὁ φευδοπρόφρωτος·

Und ich sahe einen engel vom himmel fahren: der hatte den schlüssel zum abgrunde, und eine grosse kette in seiner hand. \* c. 1, 18.

2. Und er griff den drachen, die alte schlange, welche ist der teufel und der satan: und band ihn tausend jahr. \* c. 12, 9.

3. Und warf ihn in den abgrund, und verschloss ihn, und versiegelte oben darauf: daß er nicht mehr verführen sollte die heiden, bis daß vollendet würden tausend jahr; und darnach muß er los werden eine kleine zeit.

II. 4. Und ich sahe stühle, und sie sagten sich darauf, und ihnen ward gegeben das gericht: und die seelen der enthäupteten, um des zeugnisses Jesu; und um des worts Gottes willen; und die nicht angebetet hatten das thier, noch sein bild; und nicht genommen hatten sein mahlzeichen an ihre stirn, und auf ihre hand. Diese lebten und regierten mit Christo tausend jahr.

\* Dan. 7, 9. 22. 27. Matth. 19, 28.

5. Die andern todten aber wurden nicht wieder lebendig, bis daß tausend jahr vollendet würden. Dis ist die erste auferstehung.

\* Es. 26, 14.

6. Selig ist der und heilig, der theil hat an der ersten auferstehung: über solche hat der ander tod keine macht; sondern sie werden priester Gottes und Christi seyn, und mit ihm regieren tausend jahr. \* c. 5, 10. III. 7. Und wenn tausend jahr vollendet sind, wird der satanas los werden aus seinem gefängniß.

8. Und wird ausgehen zu verführen die heiden in den vier örttern der erden, den Gog und Magog: sie zu versamlen in einen streit, welcher zahl ist † wie der sand am meer. \* Ezech. 38, 2. seq. † Macc. 11, 1.

IV. 9. Und sie traten auf die breite der erden, und umringeten das heerlager der heiligen und die geliebte stadt. Und es fiel das feuer von Gott aus dem himmel, und verzehrte sie.

\* Ezech. 38, 22. c. 39, 6.

10. Und der teufel, der sie verführte, ward geworfen in den feurigen pful und schwefel, da das thier und der falsche prophet

phet war: und werden † gequalt werden tag und nacht, von ewigkeit zu ewigkeit.  
\* c. 19, 20. t. c. 14, 10. II.

11. Und ich sahe einen grossen weissen stuhl, und den, der drauf saß: vor welches angeicht flohe die erde und der himmel, und ihnen ward keine stätte erfunden.

12. Und ich sahe die todten, beide gross und klein, stehen vor Gott: und die bücher wurden aufgehän; und ein ander \* buch ward aufgehän, welches ist des lebens. Und die todten wurden gerichtet, nach der schrift in den büchern, nach ihren werken.

\* c. 3, 5. Phil. 4, 3. x.

V.13. Und das meer gab die todten, die darinnen waren; und der tod und die hölle gaben die todten, die darinnen waren: und sie wurden gerichtet, ein jeglicher nach seinen werken.

14. Und \* der tod und die hölle wurden geworfen in den feurigen pful. Das ist der ander tod. \* c. 6, 8. I Cor. 15, 26. 54-55.

15. Und so iemand nicht ward erfunden geschrieben in dem buch des lebens, der ward geworfen\* in den feurigen pful.

\* Matth. 25, 41.

### Das XI. Capitel.

I. Der neue himmel. II. Das herniederkommende himmlische Jerusalem. III. Verheissung. IV. Der heil. stadt bauwerk: V. und andre herrlichkeit.

(Epistel am tage der Kirchweihe.)

Und ich sahe einen \* neuen himmel, und eine neue erde. Denn der erste himmel und die erste erde verging, und das meer ist nicht mehr.

\* Ef. 6, 17. c. 66, 22. 2 Pet. 3, 13.

II. 2. Und ich Johannes sahe die heilige stadt, das \* neue Jerusalem, von Gott aus dem himmel herab fahren, zubereitet als eine geschmückte braut ihrem manne.

\* Gal. 4, 26. Ebr. 11, 10.

3. Und hörte eine grosse stimme von dem stuhl, diesprach: Siehe da, eine \* hütte Gottes bei den menschen; und † er wird bei ihnen wohnen, und Sie werden sein volk seyn; und Er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott seyn.

\* 2 Cor. 6, 16. † Ezech. 37, 27.

4. Und \* Gott wird abwischen alle thränen von ihren augen: und † der tod wird nicht mehr seyn, noch leid, noch geschrey, noch schmerzen wird mehr sehn; denn das erste ist vergangen.

\* c. 7, 17. t.c. t Ef. 35, 10.

καὶ βασανίσσονται ἡμέρας καὶ νυκτὸς εἰς τὰς αἰώνας τῶν αἰώνων.

Καὶ εἶδον θρόνον λευκὸν μέγαν, καὶ τὸν καθίσματον ἐπ’ αὐτῷ, ὃ ἀπὸ προσώπου ἔφυγεν ἢ γῆ καὶ ὁ βραχὺς· καὶ τόπος ἐχεῖθι αὐτοῖς. Καὶ εἶδον 12 τὰς νεκρὰς, μικρὰς, καὶ μεγάλας, ἑωτας ἐώπιον τὸ Θεόν, καὶ βιβλία ἡγεώχθισταν· καὶ βιβλίον ἄλλο ἡγεώχθη, ὃ ἐσὶ τὰς ψαντας καὶ ἐκρίθησαν οἱ νεκροὶ ἐκ τῶν γεγραμμένων ἐν τοῖς βιβλίοις, κατὰ τὰ ἔργα αὐτῶν. Καὶ 13 ἐδικεν ἡ διάλογος τὰς ἐν αὐτῇ νεκρὰς, καὶ ὁ δαίμονος καὶ ὁ ἄδης ἐδώκαν τὰς ἐν αὐτοῖς γεγράψας· καὶ ἐκρίθησαν ἔκαστος κατὰ τὰ ἔργα αὐτῶν. Καὶ ὁ δάιμονος καὶ ὁ ἄδης ἐβλήθησαν εἰς τὴν λίμνην τὰ πυρός· ἦτος ἐσιν ὁ δεύτερος δαίμονος.

Καὶ ἐτις ἐχεῖθι 15 ἐν τῷ βιβλῷ τῆς ψαντας γεγραμμένος, ἐβλήθη εἰς τὴν λίμνην τὰ πυρός.

Καὶ εἶδον ἔσαντας καὶ γῆν καὶ νεανίν· ὁ γὰρ πρώτος ἔσαντος καὶ ἡ πέρση γῆ παρεῆλθε· καὶ ἡ ἡ διάλογος ἐκ ἐσιν ἔτι.

Ιωάννης εἶδον τὴν πόλιν τὴν ἀγίαν, Ἱεροσολήμην καὶ νησίν, καταβάντας ἀπὸ τὸ Θεόν ἐκ τῆς ἔσαντος, ἥτειμασμένην ὡς νῦμφην κεκοσμημένην τῷ ἀνδρὶ αὐτῆς.

Καὶ ἤκειται Φρήνης μεγάλης 3 ἐκ τῆς ἔσαντος, λεγόστης· Ἰδε, οὐ σκηνὴ τὸ Θεόν μετὰ τῶν αὐτοχωτῶν, καὶ σκηνώστε μετ’ αὐτῶν, καὶ αὐτοὶ λεσῖ αὐτῷ ἔσενται, καὶ αὐτὸς ὁ Θεὸς ἔσαι μετ’ αὐτῶν, Θεὸς αὐτῶν.

Καὶ 4 ἔξαλεῖται ὁ Θεὸς πᾶν δάκρυν ἀπὸ τῶν ὀφθαλμῶν αὐτῶν, καὶ ὁ δάιμονος ἐκ ἐσιν ἔτι· ἔτε πένθος, ἔτε κόκκυν, ἔτε πόνου ἐκ ἐσιν ἔτι· ὅτι τὰ πρώτα ἀπῆλθον.

- 5 Καὶ ἦπεν ὁ καθίμενος ἐπὶ τῷ θρόνῳ τὸν ἑβδόμηντος πάντας ποιῶν. Καὶ λέγει μοι Γεράκον· ὅτι ἔτοις οἱ λόγοι αὐτῶν οὐ πιστοί εἰσιν. Καὶ ἔπειτα μοι· Γέγονε. ἔγώ εἰμι τὸ Λαχοῦ τὸ Ω, ἢ αὐχεῖ καὶ τὸ τέλος. ἔγώ τῷ οὐρανῷ δῶσω ἐκ τῆς πηγῆς τῷ ὄδατος τῆς γῆς δωρεάν.
- 7 Οὐκῶν κληρονομήσει πάντα, καὶ ἕσπαι μοι αὐτῷ Θεός, καὶ αὐτὸς ἔσοι μοι ὁ θεός. Δεῖλοις δὲ οὐ πιστοί οὐδὲ ἔβδοις γέμενοις οὐ φοιεῖσι οὐ πόροις οὐ φαρμακεύσι οὐ εἰδωλολάτραις, οὐ πᾶσι τοῖς φευδόσι, τὸ μέρος αὐτῶν ἐν τῇ λίμνῃ τῇ καπομένῃ πνεῖ οὐ θεός, ὃ ἐστι δεύτερος θαύματος.
- 9 Καὶ ἤλθε πρός με ἐis τῶν ἐπιλαβαγέλων τῶν ἔχοντων τὰς ἐπιλαβαγέλων τὰς γεμεστὰς τῶν ἐπιλαβαγέλων τῶν ἔχατων οὐδὲ ἐλάλσει μετ' ἐμοῖς, λέγων· Δεῦρο, δεῖξω σοι τὴν νύμφην τῷ ἀργεῖ τὴν γυναικαν. Καὶ αἴπνευτέ με ἐν πνεύμασι ἐπ' ὅρος μέγα οὐδὲ ὑψηλὸς, οὐδὲ ἐδειξέ μοι τὴν πόλιν τὴν μεγάλην, τὴν ἀγίαν Ἱερουσαλήμ, καταβαίσθαντα ἐκ τῆς 8-11 βασιλεὺς ἀπὸ τῆς Θεᾶς· Ἐχοσαν τὴν δόξαν τῆς Θεᾶς· οὐδὲ ὁ φωνὴς αὐτῆς ὄμοιος λιθῷ τιμωτάτῳ, ὡς 12 λιθῷ λασπίδι κρυσταλλίσοντι· Ἐχοσαν τε τέχνης μέγα οὐδὲ ὑψηλόν, ἔχοσαν πυλῶνας διάδεκα, οὐδὲ ἐπὶ τοῖς πυλῶνιν ἀγγέλους διάδεκα, οὐδὲ ὄντας ἐπιγεγραμμένα, ἀλλ' ἐστι τῶν διάδεκα φυλῶν τῶν οὐαν Ἰσραήλ.
- 13 Ἀπὸ ἀνατολῆς, πυλῶν τρεῖς· ἀπὸ Βορρᾶ, πυλῶν τρεῖς· ἀπὸ νότου, πυλῶν τρεῖς· ἀπὸ δυσμῶν, πυλῶν τέσσεις. Καὶ τὸ τέχνης τῆς πόλεως ἔχον θεμέλιας διάδεκα, οὐδὲ αὐτοῖς ἐνόμιστα τῶν διάδεκα αἴσιολαν τὰς πυλῶνας αὐτῆς, ἣ τὸ τέχνης αὐτῆς.

III. 5. Und der auf dem stuhl saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu. Und er spricht zu mir: Schreibe; denn diese worte sind wahrhaftig und gewiß.] \* 2 Cor. 5, 17.

6. Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. \* Ich bin das A und das O, der anfang und das ende. Ich will dem düstirigen geben von dem brunnen des lebendigen wassers umsonst. \* c. 1, 8.

7. Wer \* überwindet, der wirds alles ererben: und ich † werde sein Gott seyn, und Er wird mein sohn seyn. \* c. 2, 26. 28.

† Zach. 8, 8.

8. Den verzagten aber, und ungläubigen, und greulichen, und \* todtschlägern, und hurern, und zauberern, und abgöttischen, und allen läugnern, derer theil wird seyn in dem psul, der mit feuer und schwefel brennet: welches ist der ander tod.

\* c. 22, 15.

IV. 9. Und es kam zu mir einer von den \* sieben engeln, welche die sieben schalen voll hatten der letzten sieben plagen; und redete mit mir, und sprach: Komm, ich will dir das † weiß zeigen, die braut des lammes. \* c. 15, 1. 6. 7.

† c. 19, 7.

10. Und \* führte mich hin im geist auf einen grossen und hohen berg: und zeigte mir die grosse stadt, das heilige Jerusalem, hernieder fahren aus dem himmel von Gott; \* Eze. 40, 2.

11. Und \* hatte die herrlichkeit Gottes; und ihr licht war gleich dem alleredelsten stein, einem hellen jaspis; \* Ezech. 48, 35.

12. Und hatte grosse und hohe mauren, und hatte \* zwölf thore, und auf den thoren zwölf engel, und namen geschrieben, welche sind die zwölf geschlechte der kinder Israel. \* Eze. 48, 31. seq.

13. Vom morgen drey thor, von mitternacht drey thor, vom mittag drey thor, vom abend drey thor.

14. Und diemauer der stadt hatte \* zwölf gründe, und in denselbigen die namen der zwölf apostel des lamms:

\* Eph. 2, 20.

15. Und \* der mit mir redete, hatte ein guldens rohr, daß er die stadt messen solte, und ihre thore und mauren.

\* Ezech. 40, 3.

16. Und

16. Und die stadt liegt viercket: und ihre lange ist so groß, als die breite. Und er maß die stadt mit dem rohr auf zwölf tausend feldweges. Die lange, und die breite, und die höhe der stadt sind gleich.

17. Und er maß ihre mauren, hundert und vier und vierzig ellen, nach der maß eines menschen, die der engel hat.

18. Und der bau ihrer mauren war von jaspis: und die stadt von lauterem golde, gleich dem reinen glase.

19. Und die gründe der mauren und der stadt waren beschmückt \* mit allerley edelgesteinen. Der erste grund war ein jaspis, der ander ein sapphir, der dritte ein chalcedonier, der vierte ein smaragd,

\* 2 Mos 18, 27. segg. Es. 54, 11. 12.

20. Der fünfte ein sardonich, der sechste ein sardis, der siebente ein chrysolith, der achte ein beryll, der neunte ein topasier, der zehnte ein chrysopras, der elfte ein hyacinth, der größte ein amethyst.

21. Und die zwölf thor waren zwölf perlen, und ein jegliches thor war von Einer perlen: und \* die gassen der stadt waren lauter gold, als ein durchscheinend glas.

V. 22. Und ich sahe keinen tempel darinnen: denn der Herr, der allmächtige Gott, ist ihr tempel, und das lamm.

23. Und die stadt darf \* keiner sonnen, noch des monds, daß sie ihr scheinen: denn die herrlichkeit Gottes erleuchtet sie, und ihre leichte ist das lamm.

\* c. 22, 5. Es. 60, 19.

24. Und die heilben, die da selig werden, wandeln \* in demselbigen licht. Und die könige auf erden werden ihre herrlichkeit in dieselbige bringen.

\* Es. 60, 3. 5.

25. Und \* ihre thor werden nicht verschlossen des tages, denn da wird † keine nacht seyn. \* Es. 60, 11. 20.

† Offenb. 22, 5.

26. Und man wird die herrlichkeit und die ehre der heilben in sie bringen.

27. Und wird nicht hinein gehen irgend ein gemeines, und das da greuel thut und lügen: sondern die geschrieben sind in dem lebendigen \* buch des lamms.

\* Phil. 4, 3. 1c.

Καὶ ἡ πόλις τεργάγωνος καῖται, καὶ 16 τὸ μῆκος αὐτῆς τοσούτον ἐστιν ὅσσον

καὶ τὸ πλάτος. καὶ ἐμέτρησε τὴν πόλιν τῷ καλάμῳ ἐπὶ σαδίσις διδέκας χιλιάδων. τὸ μῆκος καὶ τὸ πλάτος καὶ τὸ ὄψος αὐτῆς ἵσται ἐστι.

Καὶ ἐμέτρησε τὸ τεῖχος αὐτῆς ἑκατὸν τεσσαρακοντατεσσάρων πηχῶν, μετρῶν ἀνθεπτός, ὃ ἐστιν ἀγγέλος.

Καὶ ἦν ἡ ἐνδόμησις τῆς τείχους αὐτῆς, ἵστησις· καὶ ἡ πόλις χρυσοῖς καθαρὰς, ὄμοια οὐάλων καθαρῶν. Καὶ 19 οἱ θεμέλιοι τῆς τείχους τῆς πόλεως παντὶ λιθῷ τιμών κεκομιμένοι· ὁ θεμέλιος ὁ πρῶτος, ἵστησις ὁ δεύτερος, σάπφειρος· ὁ τρίτος, χαλκηδών· ὁ τέταρτος, σμάραγδος.

Ο πεντατος, 20 σαρδονίξ· ὁ ἕκτος, σάρδιος· ὁ ἔβδομος, χρυσόλιθος· ὁ ὄγδοος, βίρυτλος· ὁ ἓντατος, τοπάζιον· ὁ δέκατος, χειρόσπερχος· ὁ ἐνδέκατος, νάκιδος· ὁ δωδέκατος, αμεθύστος. Καὶ 21 οἱ δώδεκα πυλῶνες, δώδεκα μαργαρῖται, ἀντὶ ἐκαστος τῶν πυλώνων ἦν ἐξ ἑνὸς μαργαρίτων· καὶ ἡ πλατεῖα τῆς πόλεως, χρυσοῖς καθαρῶν, ὡς οὐαλος διαφενίς.

Καὶ ναὸν 22 ἐν ἕδρᾳ ἐν αὐτῇ· ὁ γὰρ Κυριός ὁ Θεός ὁ παντοκράτωρ, ναὸς αὐτῆς ἐστι, καὶ τὸ ἀργεῖον. Καὶ ἡ πολιτεία 23 ἐχεῖ τὸ ἱλίον ἀπὸ τῆς σελήνης, ἵνα φαίνωσιν ἐν αὐτῇ ἡ γῆ ἀρχαὶ τὸ Θεός ἐφώτισεν αὐτὴν, καὶ ὁ λύχνος αὐτῆς τὸ ἀργεῖον.

Καὶ ταῦθι τῶν σωζομένων ἐν τῷ Φυτὶ αὐτῆς περιπατήσοις· καὶ εἰς Βασιλεῖς τῆς γῆς φέρεται τὸν δόξαν καὶ τὴν τιμὴν αὐτῶν εἰς αὐτήν. Καὶ οἱ πυλῶνες αὐτῆς 25 ἀπόστολοι ἡμέρας· νῦν γὰρ ἐκ τούτων ἐκεῖ.

Καὶ οἵστει τὴν δόξαν καὶ τὴν τιμὴν τῶν 26 ἐθνῶν εἰς αὐτήν. Καὶ εἰς μὴ εἰσιλθῃ 27 εἰς αὐτήν πᾶν κοντρόν, καὶ ποιεῖν βρέλυγμα, καὶ φεῦδος· εἰ μὴ εἰς γεγονότον μένοις ἐν τῷ Βιβλίῳ τῆς Γωνίς τὸ ἀργεῖον.

## Das XXII. Capitel.

I. Des neuen Jerusalems weitere Herrlichkeit. II. Dessen Gewissheit. III. Johannis Aussage. IV. Verheißung der baldigen Zukunft Christi. V. Des Geistes und der braut künftiges verlangen. VI. Warnung für Sinnierung dieses Buchs. VII. Schluss.

1 Καὶ ἔδειξε μοι καθάρι ποταμὸν ὑδατὸς ζώης, λαμπρὸν ὡς κρύσαλλον, ἐκπομπήμενον ἐκ τῆς θρόνου τῆς Θεοῦ τῆς Θεᾶς.  
 2 καὶ τὴς αὐτῆς. Ἐν μέσῳ τῆς πλατεᾶς αὐτῆς, καὶ τῇ ποταμῷ, ἐντεῦθεν καὶ ἐπεῦθεν, ξύλον ζῶης, ποιῶν καρπὸς διδύκας, κατὰ μῆνα ἑνὸς ἔκαστον ἀποδίδειν τὸν καρπὸν αὐτῆς· καὶ τὰ φύλλα τῆς ζύλου εἰς θεραπείαν τῶν ἄνθρωπων. Καὶ πάντας καταγάδεμος ἐκ τοῦ ἔσοις ἔτι· καὶ ὁ θρόνος τῆς Θεᾶς καὶ τὴς αὐτῆς ἐστι· καὶ σὲ δύλαιος αὐτῶν.  
 4 λατρευόσων αὐτῷ. Καὶ ἔφονται τὸ πρέσωπον αὐτῶν, καὶ τὸ ὄφρα αὐτῶν  
 5 ἐπὶ τῶν μετώπων αὐτῶν. Καὶ νῦν ἐκ τοῦ ἔχοντος ἐκεῖ καὶ χρείαν ἐκ τοῦ ἔχοντος λύχνου τοῦ Φωτὸς ἥλιος, ἔτι Κύριος ὁ Θεός φωτίζει αὐτές· καὶ βασιλεύσων εἰς τὰς αἰώνας τῶν αἰώνων.

6 Καὶ ἐπέ μοι Οὐτοὶ οἱ λόγοι πιστοὶ καὶ ἀληθινοί· καὶ Κύριος ὁ Θεὸς τῶν αἰώνων προφῆτῶν απέστειλε τὸν ἀγγελὸν αὐτῶν δεῖξαν τοῖς δέλαισ αὐτῶν  
 7 ἀδεῖ γενέθλαι ἐν τάχει. Ἰδε, ἔρχομαι ταχύ· μακάριος ὁ τηγάν τῆς λογίας  
 8 τῆς προφητείας τῆς βιβλίου τέττα. Καὶ ἐγὼ Ἰωάννης ὁ βλέπων ταῦτα καὶ ακούων· καὶ ὅτε ἤκαστα καὶ ἔβλεψα, ἔπειτο προσκυνῆσαι ἐμπρόσθιν τῶν ποδῶν τῆς ἀγγέλου τῆς δεκτύοντός μοι  
 9 ταῦτα. Καὶ λέγει μοι· Ὁρα μή σύνδεσος σὺ γάρ εἶμι, καὶ τῶν ἀδελφῶν σὺ τῶν προφήτων, καὶ τῶν τηγετῶν τῆς λογίας τῆς βιβλίου τέττα.  
 10 τῷ Θεῷ προτίκησον. Καὶ λέγει μοι· Μή σφεργεῖσθαι τῆς λογίας τῆς προφητείας τῆς βιβλίου τέττα· ὅτι εἰ καρέος ἐγγύει εἴην.

Und er zeigte mir einen \* lautern Strom des lebendigen Wassers, klar wie ein Crystall: der ging von dem Stuhl Gottes und des Lamms.

\* Eze. 47, 1. 12. Zech. 14, 8.  
 2. Mitten auf ihrer \* gassen, und auf beiden Seiten des Stroms stand Holz des Lebens, das trug zwölferley Früchte, und brachte seine Früchte alle monden: und die Blätter des Holzes dienten zu der Gesundheit der Heiden.

\* c. 21, 21.  
 3. Und wird \* kein verbannetes mehr seyn: und der Stuhl Gottes und des Lammes wird darianen seyn: und seine Knechte werden ihm dienen,

\* Zech. 14, 11.  
 4. Und \* sehen sein Angesicht: und sein Name wird an ihren Stirnen seyn.

\* Ps. 17, 15.

5. Und wird \* keine Nacht da seyn, und nicht bedürfen einer Leuchten oder des Lichts der Sonnen: † denn Gott der Herr wird sie erleuchten, und sie \*\* werden regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit.

\* c. 21, 25. † Ps. 36, 10. \*\* Offenb. 20, 6.

II. 6. Und er sprach zu mir: Diese Worte sind gewiß, und wahrhaftig. Und Gott der Herr der heiligen Propheten hat seinen Engel gesandt, zu zeigen seinen Knechten, was bald geschehen muß.

7. \* Siehe, ich komme bald! Selig ist, der da hält die Worte der Weissagung in diesem Buch.

\* c. 3, 11. † c. 1, 3.

III. 8. Und ich bin Johannes, der solches gesehen und gehört hat. Und da ichs gehört und gesehen: \* fiel ich nieder anzubeten zu den Füssen des Engels, der mir solches zeigte.

\* c. 19, 10.

9. Und er spricht zu mir: Siehe zu, ihue es nicht; denn ich bin dein Mittknecht, und deiner Brüder, der Propheten, und derer, die da halten die Worte dieses Buchs; bete Gott an.

IV. 10. Und er spricht zu mir: \* Versiegle nicht die Worte der Weissagung in diesem Buch, denn die Zeit ist nahe.

\* Dan. 8, 26. c. 12, 4. † Phil. 4, 5.  
 Offenb. 1, 3.

11. Wer <sup>\*</sup>böse ist, der sei immerhin böse; und wer unrein ist, der sei immerhin unrein: aber wer fromm ist, der sei immerhin fromm; und wer heilig ist, der sei immerhin heilig. <sup>\* 2 Tim. 3, 13.</sup>

12. Und <sup>\*</sup>siehe, ich komme bald, und mein lohn mit mir: † zu geben einem legitichen, wie seine werke seyn werden.

<sup>\* v. 7. c. 3, 11. † Röm. 2, 6. ic.</sup>

13. Ich bin <sup>\*</sup>das A und das O, der anfang und das ende, der erste und der letzte.

<sup>\* Ef. 4, 4. c. 44, 6. c. 48, 12. Offenb. 1, 8. c. 21, 6.</sup>

14. Selig sind, die <sup>\*</sup>seine gebote halten: auf daß ihre macht sey an dem holz des lebens, und zu den thoren eingehen in die stadt. <sup>\* c. 12, 17.</sup>

15. Denn <sup>\*</sup>haussen sind die hunde, und die zauberer, und die hurer, und die todschläger, und die abgöttischen, und alle, die lieb haben und thun die lügen. <sup>\* c. 21, 8. 1 Cor. 6, 10.</sup>

16. Ich JESUS <sup>\*</sup>habe gesandt meinen engel, solches euch <sup>\*\*</sup>zu zeugen an die gemeinen. Ich bin die vorhügel des geschlechts Davids, ein heller <sup>†</sup> morgenstern. <sup>\* c. 1, 1.</sup>

<sup>\*\* c. 1, 2. † Ef. 11, 10. Röm. 15, 12. Offenb. 5, 5.</sup>

<sup>†† 2 Pet. 1, 19.</sup>

V.17. Und der geist und die braut sprechen: Komm. Und wer es höret, der spreche: Komm. Und <sup>\*</sup>wen dürstet, der komme; und wer da will, der nehme das wasser des lebens umsonst. <sup>\* Ef. 5, 1. Joh. 7, 37. Offenb. 21, 1, 6.</sup>

V.18. Ich bezeuge aber allen, die da hören die worte der weissagung in diesem buch. So iemand dazu sehet: so wird Gott juzischen auf ihn die plagen, die in diesem buch geschrieben stehen.

19. Und so <sup>\*</sup>iemand davon thut von den worten des buchs dieser weissagung: so wird Gott abthun sein theil <sup>†</sup> vom buch des lebens, und von der heiligen stadt, und von dem, das in diesem buch geschrieben steht.

<sup>\* 5 Mos. 4, 2. c. 12, 32. † Phil. 4, 3. ic.</sup>

VII.20. Es spricht, der solches zeuget: <sup>\*</sup>Ja, ich komme bald. Amen. Ja, komm, Herr JESU. <sup>\* c. 1, 7.</sup>

21. Die <sup>\*</sup>gnade unsers Herrn JESU Christi sey mit euch allen. Amen.

<sup>\* 2 Tim. 4, 22. Ebr. 13, 25.</sup>

O αὐτῶν, αὐτοῖς ἔτι καὶ ὁ βυ-  
τῶν, ἐυπωσάτω ἔτι καὶ ὁ δίκαιος, δι-  
καιωθήτω ἔτι καὶ ὁ ἄγιος, αἰγαλή-  
τω ἔτι. Καὶ ἴδε, ἔρχομαι ταχύ <sup>12</sup>  
καὶ ὁ μισθός μη μετ' ἴμε, ἀποδεῖν  
ἐκάστῳ ὡς τὸ ἔργον αὐτῷ ἔσαι. Ἐγώ <sup>13</sup>  
εἰμι τὸ Λ καὶ τὸ Ω, αὐχὴ καὶ τέλος,  
ο πρώτος καὶ ὁ ἔχατος.

Μακάριοι οἱ ποιῶντες τὰς ἐντολὰς <sup>14</sup>  
αὐτῷ, ἵνα ἔσαι ἡ ἐξουσία αὐτῶν ἐπὶ τὸ  
ζύλον τῆς Γαϊτῆς, καὶ τοῖς πυλῶσιν  
εἰσέλθωσιν εἰς τὴν πόλιν. Ἐξω δὲ <sup>15</sup>  
οἱ κύρες καὶ οἱ Φαρισαῖοι καὶ οἱ πόρ-  
νοι καὶ οἱ Φοιτᾶς καὶ οἱ εἰδωλολάτραι,  
καὶ πᾶς ὁ φιλῶν καὶ ποιῶν ψεῦδος.

Ἐγώ Ἰησὸς ἐπεμψα τὸν ἀγγελόν <sup>16</sup>  
με μαρτυρῆσαι ὑμῖν ταῦτα ἐπὶ ταῖς  
ἐκκλησίαις ἐγώ εἰμι ἡ ἐίσα καὶ τὸ  
γέρος τῷ Δαβὶδ, ὁ αἰστὴ ὁ λαμπτὸς  
καὶ ὁρθεύος. Καὶ τὸ Πνεῦμα καὶ <sup>17</sup>  
ἡ γύμνῃ λέγεσσον. Ἐλθέ. καὶ ὁ διψῶν ἐλ-  
θέτω, καὶ ὁ θέλων λαμβανέτω τὸ  
ὑδωρ̄ Γαϊτῆς δωρεάν.

Συμμαρτυρεῖμοι γὰρ πάντι αἰκάνοντι <sup>18</sup>  
τέσ λόγους τῆς προφητείας τῇ βιβλίῳ  
τέττα, ἕάν τις ἐπιτιθῇ πρὸς ταῦτα,  
ἐπιθίσεις ὁ Θεός ἐπ’ αὐτὸν τὰς πλη-  
γαῖς τὰς γεγραμμένας ἐν βιβλίῳ τέ-  
ττω. Καὶ ἔάν τις αἴφαιρῇ ἀπὸ τῶν <sup>19</sup>  
λόγων βιβλίου τῆς προφητείας ταύτης,  
αἴφαιρεις ὁ Θεός το μήπος αὐτῷ ἀπὸ  
βιβλίου τῆς Γαϊτῆς, καὶ ἐκ τῆς πόλεως  
τῆς αἰγαίας, καὶ τῶν γεγραμμένων ἐν  
βιβλίῳ τέττω. Δέγεις ὁ μαρτυρῶν <sup>20</sup>  
ταῦτα. Ναὶ ἔρχομαι ταχύ αἰμῖν. Ναὶ  
ἔρχε, Κύρε <sup>21</sup> Ἰησὲ

Η χάρεις τῇ Κυρίᾳ ἡμῶν Ἰησῷ Χριστῷ <sup>22</sup>  
μετὰ πάντων ὑμῶν ΑΜΗΝ.

Der Offenbarung S. Johannis, und des Neuen Testaments

Anweisung  
der Sonn- und Fest-Tages  
**Episteln und Evangelien**  
durchs ganze Jahr.

Am 1. Sonnt. des Advents.  
2. Sonnt. des Advents.  
3. Sonnt. des Advents.  
4. Sonnt. des Advents.

Heil. Christtage.

2. Weihnacht Feiertage.

3. Weihnacht Feiertage.

Sonnt. nach Weihnachten.  
Neuen Jahrstage.

Sonnt. nach dem Neuen Jahr.

Tage der Erscheinung Christi.

1. Sonnt. nach Epiphan.  
2. Sonnt. nach Epiphan.  
3. Sonnt. nach Epiphan.  
4. Sonnt. nach Epiphan.  
5. Sonnt. nach Epiphan.

Tage Mariä Reinigung.

6. Sonnt. nach Epiphan.

Sonnt. Septuaginstä.

Sonnt. Sexagesima.

Sont. vor der Fassten, Quinq. oder Esto Mihi.

1. Sonnt. in der Fassten, Invocavit.  
2. Sonnt. in der Fassten, Reminiscere.  
3. Sonnt. in der Fassten, Deusti.  
4. Sonnt. in der Fassten, Láctare.  
5. Sonnt. in der Fassten, Judica.

Tage der Verkündigung Maria.

6. Sonnt. in der Fassten, Palmarum.

Grünen Donnerstage.

Chärfrentage.

Heil. Oßtertage.

Oßtermontage.

Oßterdienstage.

1. Sonnt. nach Oßtern, Quasimodogeniti.  
2. Sonnt. nach Oßtern, Misericord. Dom.

Matth. 21, 1 bis 9.

Luc. 21, 25 = 33.

Matth. 11, 2 = 10.

Joh. 1, 19 = 8.

Luc. 2, 1 = 14.

Luc. 2, 15 = 20.

Matth. 23, 34 = 39.

Joh. 1, 1 = 14.

Joh. 21, 5(20) = 24.

Luc. 2, 33 = 40.

Luc. 2, 21.

Matth. 2, 13(15) = 23.

Matth. 3, 13 = 17.

Matth. 2, 1 = 12.

Luc. 2, 41 = 52.

Joh. 2, 1 = 11.

Matth. 8, 1 = 13.

Matth. 8, 23 = 27.

Matth. 13, 24 = 30.

Luc. 2, 22 = 32.

Matth. 17, 1 = 9.

Matth. 20, 1 = 16.

Luc. 8, 4 = 15.

Luc. 18, 31 = 43.

Matth. 4, 1 = 11.

Matth. 15, 21 = 28.

Luc. 11, 14 = 28.

Joh. 6, 1 = 15.

Joh. 8, 46 = 59.

Luc. 1, 26 = 38.

Matth. 21, 1 = 9.

Matth. 26, 17 = 29.

Joh. 13, 1 = 15.

Pasionsgeschichte.

Marc. 16, 1 = 8.

Luc. 24, 13 = 35.

Luc. 24, 36 = 47.

Joh. 20, 19 = 31.

Joh. 10, 12 = 16.

Röm. 13, 11 bis 14.

Röm. 15, 4 = 13.

1 Cor. 4, 1 = 5.

Phil. 4, 4 = 7.

Litum. 2, 11 = 14.

Litum. 3, 4 = 7.

Jes. 9, 2 = 7.

Lit. 3, 4 = 7.

Gesch. 6, 8 bis Cap. 7, 2

und folgend. v. 51 = 59

Ebr. 1, 1 = 12.

Sir. 15, 1 = 8.

1 Joh. 1, gang.

Gal. 4, 1 = 7.

Gal. 3, 23 = 29.

1 Petr. 4, 12 = 19.

1 Petr. 3, 20 = 22.

Lit. 3, 4 = 7.

Jes. 60, 1 = 6.

Röm. 12, 1 = 6.

Röm. 12, 7 = 16.

Röm. 12, 17 = 21.

Röm. 13, 8 = 10.

Col. 3, 12 = 17.

Mal. 3, 1 = 4.

2 Petr. 1, 16 = 21.

Col. 3, 18 bis Cap. 4, 1.

1 Cor. 9, 24 bis Cap. 10, 5.

2 Cor. 11, 19 bis Cap. 12, 9.

1 Cor. 13, gang.

2 Cor. 6, 1 = 10.

1 Thessal. 4, 1 = 7-8.

Ephes. 5, 1 = 9.

Gal. 4, 21 = 31.

Ebr. 9, 11 = 15.

Jes. 7, 10 = 15. (16).

Phil. 2, 5 = 11.

1 Cor. 11, 23 = 32.

1 Cor. 11, 23 = 32.

2 Mös. 12, 1 = 13.

Ex. 53, gang.

Ps. 22, 1 = 32.

1 Cor. 5, 6 = 8.

Gesch. 10, 34 = 41.

Gesch. 13, 26 = 33.

1 Job. 5, 4 = 10.

1 Petr. 2, 21 = 25.

## Sonn- und Fest-Tags-Register.

Am 3. Sonnt. nach Ostern, Jubilate.	Joh. 16, 16 bis 23.	1 Petr. 2, 11 bis 17 (20)
4. Sonnt. nach Ostern, Cantate.	Joh. 16, 5 = 15.	Jac. 1, 16 (17) = 21.
5. Sonnt. nach Ostern, Rog. oder Voc. Iuc.	Joh. 16, 23 = 30.	Jac. 1, 22 = 27.
Tage der Himmelfahrt Christi.	Marc. 16, 14 = 20.	Gesch. 1, 1 = 11.
Sonnt. nach der Himmelf. Christi, Exaudi.	Joh. 5, 26 bis Cap. 16, 4.	1 Petr. 4, 8 = 11.
Heil. Pfingststage.	Joh. 14, 23 = 31.	Gesch. 2, 1 = 13.
Pfingstmontage.	Joh. 3, 16 = 21.	Gesch. 10, 42 = 48.
Pfingstdienstage.	Joh. 10, 1 = 11.	Gesch. 8, 14 = 17.
Sonnt. Trinitatis.	Joh. 3, 1 = 15.	Gesch. 2, 29 = 36.
1 Sonnt. nach Trinitatis.	Iuc. 16, 19 = 31.	Röm. II, 33 = 36.
2. Sonnt. nach Trinitatis.	Iuc. 14, 16 = 24.	1 Joh. 4, 16 = 21.
3. Sonnt. nach Trinitatis.	Iuc. 15, 1 = 10.	1 Joh. 3, 13 = 18.
Tage Johannis des Täufers.	Iuc. 1, 57 = 80.	1 Petr. 5, 6 = 11.
4. Sonnt. nach Trinitatis.	Iuc. 6, 36 = 42.	Jes. 40, 15. oder C. 49, 1 = 6.
Tage Mariä Heimsuchung.	Iuc. 1, 39 - 56.	Röm. 8, 18 = 23.
5. Sonnt. nach Trinitatis.	Iuc. 5, 1 = 11.	1 Röm. 12, 9 = 16.
6. Sonnt. nach Trinitatis.	Math. 5, 20 = 26.	Jes. 11, 1 = 5.
7. Sonnt. nach Trinitatis.	Math. 8, 1 = 9.	Hochel. 2, 8 = 14. (17)
8. Sonnt. nach Trinitatis.	Math. 7, 15 = 23.	1 Petr. 3, 8 = 15.
9. Sonnt. nach Trinitatis.	Iuc. 10, 1 = 9.	Röm. 6, 3 = 11.
10. Sonnt. nach Trinitatis.	Iuc. 19, 41 = 48.	Röm. 6, 19 = 23.
11. Sonnt. nach Trinitatis.	Iuc. 18, 9 = 14.	Röm. 8, 2 = 17.
12. Sonnt. nach Trinitatis.	Math. 7, 31 = 37.	1 Cor. 10, 6 = 13.
13. Sonnt. nach Trinitatis.	Iuc. 10, 23 = 37.	1 Cor. 12, 1 = 11.
14. Sonnt. nach Trinitatis.	Iuc. 17, 11 = 19.	1 Cor. 15, 1 = 10.
15. Sonnt. nach Trinitatis.	Math. 6, 24 = 34.	2 Cor. 3, 4 = (9) II.
16. Sonnt. nach Trinitatis.	Iuc. 7, 1 = 17.	Gal. 3, 15 = 22.
S. Michaelis Tage.	Math. 18, 1 = 11.	Gal. 5, 16 = 24.
17. Sonnt. nach Trinitatis.	Iuc. 14, 1 = 11.	Gal. 5, 25. C. 6, 10.
18. Sonnt. nach Trinitatis.	Math. 22, 34 = 46.	Eph. 3, 13 = 21.
19. Sonnt. nach Trinitatis.	Math. 9, 1 = 8.	Off. Joh. 12, 7 = 12.
20. Sonnt. nach Trinitatis.	Math. 22, 1 = 14.	Eph. 4, 1 = 6.
21. Sonnt. nach Trinitatis.	Ioh. 4, 47 = 54.	1 Cor. 1, 4 = 9.
22. Sonnt. nach Trinitatis.	Math. 18, 23 = 35.	Eph. 4, 22 = 28.
23. Sonnt. nach Trinitatis.	Math. 22, 15 = 22.	Eph. 5, 15 = 21.
24. Sonnt. nach Trinitatis.	Math. 9, 18 = 26.	Eph. 6, 10 = 17.
25. Sonnt. nach Trinitatis.	Math. 24, 15 = 18.	Phil. 1, 3 = 11.
26. Sonnt. nach Trinitatis.	Math. 25, 31 = 46.	Phil. 3, 17 = 21.
27. Sonnt. nach Trinitatis.	Math. 25, 1 = 13.	Col. 1, 9 = 14.
	Math. 24, 37 = 51.	1 Thess. 4, 13 = 18.
	Math. 5, 1 = 12.	2 Petr. 3, 3 = 13 (14)
	Math. 17, 1 = 9.	2 Thess. 1, 3 = 10.
		2 Cor. 5, 1 = 10.
		Röm. 3, 21 = 28.
		1 Thess. 5, 1 = 11.
		2 Thess. 1, 3 = 10.
		Juda v. 14 = 19.
		2 Petr. 3, 3 = 7.

## Episteln und Evangelien der Apostel-Tage, welche einiger Orten gefeiert werden.

m S. Andreas Tage.	Math. 4, 18 bis 22.	Röm. 10, 10 bis 18.
Tage Nicolai, des Bischofs.	Iuc. 2, 35 = 40.	2 Cor. 1, 3 = 7.
S. Thomas Tage.	Ioh. 20, 24 = 29.	Eph. 1, 3 = 6.
Tage S. Pauli Befehlung.	Math. 19, 27 = 30.	Gesch. 9, 11 = 22.
S. Matthias Tage.	Math. 11, 25 = 30.	Gesch. 1, 15 = 26.

## Sonn- und Fest-Tags-Register.

Am Tage Philippi und Jacobi.	Joh. 14, 1 = 14.	Eph. 2, 19 = 22.
Tage Petri und Pauli.	Matt. 16, 13 = 20.	Weidh. 5, 1 = 12.
Tage Maria Magdalena.	Luc. 7, 36 = 50.	Gesch. 12, 1 = 11.
Tage S. Jacobi.	Matt. 20, 20 = 23.	Spruch-W. 31, 10 = 31.
Tage S. Laurentii.	Joh. 12, 20 (23) = 26.	Röm. 8, 28 = 39.
Tage S. Bartholomai.	Luc. 22, 24 = 30.	2 Cor. 9, 6 = (11) 13.
Tage der Geburt Mariä.	Matt. 1, 1 = 16.	2 Cor. 4, 7 = 10.
Tage des heiligen Kreuzes Erhöhung.	Joh. 12, 31 = 36.	Eph. 2, 19 = 22.
Tage S. Matthäi.	Matt. 9, 9 = 13.	Sir. 24, 22 = 31.
Tage Simonis und Judä.	Joh. 15, 17 = 21.	Phil. 2, 5 = 11.
Tage S. Catharina.	Matt. 25, 1 = 13.	1 Cor. 12, 4 = 11.
Tage Allerheiligen.	Matt. 5, 1 = 12.	Eph. 4, 7 = 14.
Fest der Reformation.	Offenb. 14, 6 = 8 (13)	1 Petr. 1, 3 = 9.
Tage St. Martini.	Luc. 12, 35 = 40.	Sir. 51, 1 = 7.
Tage der Kirchweihung.	Luc. 19, 1 = 10.	Gesch. 7, 2, 3, (12)
		2 Thess. 2, 3 = 8 (12)
		Ps. 46, 1 = 2.
		Gesch. 20, 17 = 35.
		Offenb. 21, 1 = 5. (8)

### Druckfehler.

Nicht das Buch ist correct gedruckt, dabey man die Fehler verschweiget; sondern dasjenige, bey welchem mantheils möglichst Fleisses solche vermeidet, theils, weil nichts menschliches vollkommen seyn kann, was ja von Fehlern eingeschleichen, treulich angezeigt. Welches denn auch bey diesem Werke, was das Neue Testament ansangt, hierdurch geschiehet. Was bey dem Alten Testamente vorkommen möchte, wird bei Lieferung der andern Hälfte des Bibelwerkes angemerkt werden.

I. In den Buchstaben des Griechischen Textes NT. Test. Die Buchstaben, auf welche es eben ankommmt, sind allhier groß gedruckt. Matt. 2, 18. φαίνεται Η' 6, 16. γένεσις 8, 2. καθηγεῖται Ο' 23, 16. δὲ Η' γοι 24, 37. Τι. v. 40. πραγματεύεται Αι 25, 24. στήνεται Μαρκ. 1, 35. προσηύχεται Ο' 2, 7. Ετοι 4, 11. υμιν' 5, 20. καὶ Ηρός. 8, 17. ἐπώνυμος 9, 38. Διδάσκων. Luc. 4, 8. πτερύγιον 1, 43. Θρησκευτικός 1, 9, 47. Υπό 9, 56. θεοῦ Χαροπός 10, 35. αὐτοῦ στο 12, 15. πλευρές 1, 25. ηλικίαν 1 Ιον. 8, 12. λέγεται Β' 42. εἰπάτεται 17, 21. ὁντι Gesch. 14, 6. κατεργάτην 16, 5. ἐπειγοτο. 19, 38. τεχνιτο 26, 5. Φρεγατος 27, 7. προσεντων. Röm. 14, 13. πεντετο 1 Cor. 14, 7. Κρόνον Οις 1 Tim. 2, 12. στατική σέβεται 1 Petr. 1, 8. αὐτοκράτορα 5, 2. ποιητική Εβρ. 9, 10. διαφόροι. Offenb. 18, 2. κατανηρίσιον 1, 4. θάνατον. Dieses hat man mit größtem Fleiß aufgesucht, und treulich angezeigt. Wenn dieses corrigirt, so wird der Text den Buchstaben nach ohne Fehl seyn. II. Die Acenta, Spiritus und der gleichen betreffend, so fasset bald in die Augen, daß man z. B. lesen müsse Matth. 20, 18. καματετοι. 21, 36. προτερω 24, 18. επιστρετω Luc. 10, 40. εἰπε 11, 11. εἰπεν 1, 22. σκύλα Ιον. 11, 37. Ταῦτα 14, 23. αὐτῷ 1 Petr. 5, 1. μελετοι 1 Ιον. 3, 24. αὐτῷ Offenb. 13, 2. δοκτορα. Das Jota subscriptum ist zuweilen überschüssig Ιον. 2, 19. in εἰπεν. Gesch. 9, 5. in ταῦτα 21, 6. in τινι 1, 8. in ληπτον. Ein paar mal fehlet es, z. B. Gesch. 27, 20. in επιποτο 1 Cor. 7, 34. In αὐτονομη Ιον. 1, 1. III. In den Unterscheidungszeichen setze man ein Comma Jud. 16. vor πατητο. Dagegen thue man das Comma weg Gesch. 19, 40. das zwepte. Jud. v. 4. das dritte. Fürs Punktum setze man ein Fragezeichen; Matth. 7, 10. Hingegen für das Fragezeichen ein Punktum Ιον. 4, 27 nach αὐτη. ein Comma Ebr. 13, 1. Man thue weg das Colon 1 Pet. 2, 16. das Punktum 1 Pet. 1, 4. Off. 1, 10. IV. In den Lettonikus variantibus Luc. 6, 1. fehlet: διετέω πρωτη Ald. Gesch. 1, 1. das erstere soll so stehen: οντα 1, 26, 20. αὐτονομη. V. Im deutschen Text der Version Lut. Sollten darin Fehler vorkommen, so wird ein jeder solche leicht verbessern. Doch thue man am Ende den Punkt weg. Und, da aus der Cansteinischen Bibel ein paar unrichtig eintrete. 1. Ιον. 1, 1. so corrige man solche also: bey Ιον. 25, 11. solls heißen Εστι, 1, 1. bey Marc. Röm. 2, 6. Cf. 62, 11. bey Off. 2, 14. 4 Mos. 31, 16.

